

Jahresrechnung 2018 Amtsbericht 2018 und Budget 2019



Bürgerversammlung: **Freitag, 29. März 2019, 20.00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Bünt, Berneck



Behörden und Verwaltung Amtsdauer 2017/2020

Schulrat

Keel-Grüninger Annemarie, Präsidentin, Kropfackerstrasse 10
Personal, Fachkommission Schülerhort, Freiwilliger Mittagstisch,
Inventarlistenbewirtschaftung

Steger Karl, Schossenrietstrasse 22
Vizepräsidium, Liegenschaften und Mobiliar, Sportanlagen,
Turnhallenbelegungen,
Vorsitz Baukommissionen, Mitglied Arbeitsgruppe «Informatik»,
Mitglied Energiekommission Politische Gemeinde Berneck

Bücheler-Bai Ursula, Birnbaumweg 9
Finanzen, Bibliothek Berneck, Schulgarten

Fitze-Müller Pathle Anita, Obereggerstrasse 8c
Vorsitzende Pädagogische Kommission

Zogg Didier, Wislistrasse 9f (seit 01.07.2018)
Leitung Arbeitsgruppe «Informatik», Musik im Zentrum –
Musikschule Mittelrheintal

Schulleitung

Ganther Remo, Schulleitung 90 %, Schulhaus Bünt
Telefon: 071 744 28 02
E-Mail: remo.ganther@schule-berneck.ch

Müller-Granwehr Bernadette, Schulleitung 20 %, Schulhaus Bünt
Telefon: 071 744 28 02
E-Mail: bernadette.mueller@schule-berneck.ch

Schulsekretariat

Seitz Erika, Rathaus, Büro 3
Telefon: 071 747 44 70
E-Mail: erika.seitz@berneck.ch

Schulsozialarbeit

Müller Luzia
Telefon: 079 101 54 29
E-Mail: luzia.mueller@s-d-m.ch
Erreichbarkeit:
Montag (ganzer Tag) und Mittwoch (Vormittag)

Geschäftsprüfungskommission

Mathys-Flückiger Therese, Präsidentin, Burggass 8a
Ammann Mario, Degenstrasse 1
Forster-Heule Alexandra, Eggerweg 2
Mathieu Andreas, Kübächliweg 7
Röthlisberger René, Feldstrasse 16

Hauswarte-Team der Politischen Gemeinde Berneck

Künzler Remo	Leiter Hauswarte
Graf Ernst	
Heule Martin	
Krojer Janine	
Künzler-Monastra Maurizia	Teilzeit
Roettig-Rohner Susanna	Teilzeit
Schöb-Schneider Andrea	Teilzeit

Schularzt

Dr. med. Eggmann Urs, Kirchgass 1a

Schulzahnarzt

Dr. med. dent. Wendelspiess Walter,
Bahnstrasse 44, 9435 Heerbrugg

Stimmzähler

Federer-Aeppli Antonia, Kübachstrasse 26g
Seitz-Köppel Thomas, Gemperenstrasse 4c
Thurnheer-Niederer Doris, Städtlistrasse 13
Thurnheer-Zäch Olivia, Städtlistrasse 6



Inhalt und Verhandlungsgegenstände

Informationen/Berichte

Behörden und Verwaltung	2
Ferienplan	4
Amtsbericht und Kurzinformationen	5
Schulbetrieb	15
Schulstatistik	22

Jahresrechnung

Rechnungsergebnis	25
Laufende Rechnung 2018	26
Erfolgsrechnung 2019	30
Investitionsrechnung 2018	40
Investitionsrechnung 2019	41
Bestandesrechnung	42
Kommentar zur Laufenden Rechnung 2018	44
Kommentar zur Erfolgsrechnung 2019	49
Kommentar zur Investitionsrechnung 2018	55
Kommentar zur Investitionsrechnung 2019	55
Abschreibungsplan/Entwicklung Abschreibungen	56
Verzeichnis der Liegenschaften	57
Finanzplan 2019 bis 2023	58
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	59

Gutachten und Antrag

Bericht und Antrag des Primarschulrates betreffend Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung	60
---	----

Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 12. – 25. April 2019 öffentlich auf (Art. 49 GG). Dieses kann während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeinderatskanzlei Berneck auf dem Schulsekretariat eingesehen werden. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben (Art. 50 GG). Diese hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Titelseite Der warme Sommer bescherte den Schulgärten Bünt und Stäppli (Leitung: Bernadette Brander) eine reiche Kartoffelernte von über 200 kg.

Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle Bünt, Berneck

Freitag, 29. März 2019, 20.00 Uhr

Verhandlungsgegenstände

1. Vorlage der Jahresrechnung 2018 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage von Budget und Finanzbedarf 2019
3. Bericht und Antrag des Primarschulrates betreffend Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung
4. Allgemeine Umfrage

Persönliche Voten sind am Mikrofon abzugeben.

Anträge

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz, GG).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle im Schulgebiet der Primarschulgemeinde Berneck wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung).

Stimmausweis

Als Stimmkarte gilt die Ihnen per Post separat zugestellte Karte «Stimmausweis». Diese ist beim Eintritt in den Versammlungsraum vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise können auf der Kanzlei (Büro 3) bezogen werden.

Vorversammlung

Weder die Primarschulgemeinde noch die Politische Gemeinde führen eine Vorversammlung durch.

Berneck, 15. Februar 2019
Primarschulrat Berneck

Ferienplan

Schuljahr 2018/2019 (2. Semester)

	Erster Ferientag		Letzter Ferientag	
Ostern 2019	Fr	19.04.2019	Mo	22.04.2019
Frühlingsferien 2019 (KW 15 + 16)	So	07.04.2019	Mo	22.04.2019
Auffahrt 2019	Do	30.05.2019	So	02.06.2019
Sommerferien 2019	So	07.07.2019	So	11.08.2019

Schulfreie Halbtage

Brücke nach Auffahrt Fr 31.05.2019 2 Halbtage

Oblig. Winter-

sportwoche 2019

(KW 10)

Mo 04.03.2019 bis

Fr 08.03.2019

Schuljahr 2019/2020

	Erster Ferientag		Letzter Ferientag	
Herbstferien 2019	So	29.09.2019	So	20.10.2019
Allerheiligen 2019	Fr	01.11.2019	So	03.11.2019
Weihnachtsferien 2019/2020	So	22.12.2019	So	05.01.2020
Winterferien 2020 (KW 5)	So	26.01.2020	So	02.02.2020
Ostern 2020	Fr	10.04.2020	Mo	13.04.2020
Frühlingsferien 2020 (KW 15 + 16)	So	05.04.2020	So	19.04.2020
Auffahrt 2020	Do	21.05.2020	So	24.05.2020
Sommerferien 2020	So	05.07.2020	So	09.08.2020

Schulfreie Halbtage

Brücke nach Auffahrt Fr 22.05.2020 2 Halbtage

Oblig. Winter-

sportwoche 2020

(KW 10)

Mo 02.03.2020 bis

Fr 06.03.2020

Schuljahr 2020/2021

	Erster Ferientag		Letzter Ferientag	
Herbstferien 2020	So	27.09.2020	So	18.10.2020
Allerheiligen 2020	So	01.11.2020	So	01.11.2020
Weihnachtsferien 2020/2021	So	20.12.2020	So	03.01.2021
Winterferien 2021 (KW 5)	So	31.01.2021	So	07.02.2021
Ostern 2021	Fr	02.04.2021	Mo	05.04.2021
Frühlingsferien 2021 (KW 15 + 16)	So	11.04.2021	So	25.04.2021
Auffahrt 2021	Do	13.05.2021	So	16.05.2021
Sommerferien 2021	So	11.07.2021	So	15.08.2021

Schulfreie Halbtage

Brücke nach Auffahrt Fr 14.05.2021 2 Halbtage

Oblig. Winter-

sportwoche 2021

(KW 10)

Mo 08.03.2021 bis

Fr 12.03.2021

Urlaubsgesuche

Urlaubsgesuche

Sämtliche Urlaube sind bewilligungspflichtig

- bis zu einem Tag:
(Anfrage mindestens 1 Woche vorher)
Bewilligung durch die Klassenlehrperson
- zwei bis fünf Tage und vor den Ferien:
(Anfrage mindestens 3 Wochen vorher)
Bewilligung durch die Schulleitung
- über fünf Tage:
(Anfrage mindestens 2 Monate vorher)
Bewilligung durch den Schulrat

Die Urlaubsgesuche sind **frühzeitig** bei der entsprechenden Stelle einzureichen.

→ Bitte verwenden Sie das Formular «Urlaubsgesuch».

Dieses finden Sie auf

<http://www.schule-berneck.ch/downloads.html>.



Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

Sehr geehrte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Dieser Amtsbericht gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen und umfangreichen Arbeiten der Primarschule Berneck. Im vorliegenden Bericht finden Sie die Jahresrechnung 2018 und das Budget für 2019. Sie geben Aufschluss darüber, wie die öffentlichen Gelder in der Primarschulgemeinde Berneck verwendet werden. Ab Seite 60 finden Sie die Erläuterungen zum Gutachten und Antrag betreffend Inkorporationsvereinbarung.

Schulrat / GPK

Der Schulrat zählt gemäss Gemeindeordnung seit 1. Januar 2013 fünf Personen. Für die Amtsdauer 2017/2020 wurden im Herbst 2016 gewählt:

- Schulratspräsidium:
Keel-Grüniger Annemarie, Kropfackerstrasse 10 (bisher)

Weitere Mitglieder des Schulrats

- Bücheler-Bai Ursula, Birnbaumweg 9 (neu)
- Fitze-Müller Pathle Anita, Obereggerstrasse 8c (bisher)
- Harzl-Fatzer Gioia, Neudorfstrasse 2 (neu)
- Steger Karl, Schossenrietstrasse 22 (bisher)



Primarschulrat in der Zusammensetzung seit 01.07.2018 (mit Schulsekretärin): Didier Zogg, Anita Fitze, Schulsekretärin Erika Seitz, Annemarie Keel, Ursula Bücheler, Karl Steger (v. l. n. r.).

Gioia Harzl-Fatzer, Neudorfstrasse 2, trat nach 1½-jähriger Behördenarbeit aus familiären Gründen vorzeitig, per 30. Juni 2018, als Mitglied des Primarschulrates zurück. Sie hatte die Leitung der Arbeitsgruppe «Informatik» inne und wirkte im Vorstand der Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal mit. Wie jedes Schulratsmitglied visitierte auch Gioia Harzl die ihr zugeteilten Lehrpersonen, mit dem Ziel, durch Visitationen ein Vertrauensverhältnis mit den Lehrpersonen aufzubauen und ihnen ein unterstützendes Feedback zu geben. Auch bei der Wahl von neuen Lehrpersonen war ihr gutes Einschätzungsver-

mögen sehr hilfreich. In die Amtszeit von Gioia Harzl fielen auch die Diskussionen und Abklärungen im Prozess der Bildung einer Einheitsgemeinde auf 1. Januar 2021. Annemarie Keel würdigte am Examenessen vom 27. Juni 2018 den Einsatz von Gioia Harzl mit einem Abschiedsgeschenk und Blumen.

Gleichzeitig begrüsst sie das am 10. Juni 2018 neu gewählte Schulratsmitglied Didier Zogg, Wislistrasse 9f, und wünschte ihm viel Freude in seinem neuen Amt. Didier Zogg hat die Ressorts «Informatik» und «Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal» übernommen.

Der Schulrat behandelte an zwölf Sitzungen und an einem Klausurnachmittag (am 19. September 2018) in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Lehrervertretung Sarah Oesch Kübler die laufenden Geschäfte. Jedes Mitglied engagierte sich gemäss Ressortaufgaben an Sitzungen von diversen Kommissionen, Besprechungen sowie Elternanlässen und visitierte die zugeteilten Lehrpersonen gemäss Visitationskonzept.

Für den Wahlkreis Rheintal fanden die Kontaktgespräche (Regionale Treffen zwischen Schulpräsidien, Amt für Volksschule, Mitglieder Erziehungsrat) am Montag, 26. November 2018, in Au statt. Die Teilnehmenden seitens des Kantons waren Urs Blaser und Ursula Gubser (Mitglieder des Erziehungsrates) sowie Alexander Kummer und Brigitte Wiederkehr (Amt für Volksschule). Es gab unter anderem Informationen zu Bildungsbericht 2018, Aufsicht und Schulqualität, Digitalisierung, Übersicht Projekte (Beurteilung, Erste Schuljahre, Lehrplan usw.) und diversen Themen (Lehrmittel, Weiterbildung, Kulturverantwortliche) sowie eine Diskussion (Familien im Kanton St. Gallen). Die St. Galler Amtsbürgerschaftsgenossenschaft (bei welcher auch die Primarschulgemeinde Berneck ihren Jahresbeitrag bezahlt) führte ihre 119. Generalversammlung am Mittwoch, 27. Juni 2018, in Buchs durch.

Am Montag, 24. September 2018, wurde ein Austausch des Schulrates mit den Präsidien der Bernecker Ortsparteien CVP, DU Dorf und Umwelt, FDP, SP, SVP abgehalten.

Der KLV (Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverband), Sektion Unterheintal, führte seine Hauptversammlung am Freitag, 16. November 2018, nach längerem wieder einmal in Berneck in der Mehrzweckhalle Bünt durch. Schulratspräsidentin Annemarie Keel durfte eine stattliche Anzahl Lehrpersonen begrüßen und das Dorf Berneck vorstellen.

In der Geschäftsprüfungskommission wirken seit 1. Januar 2017 mit:

- Mathys-Flückiger Therese, Präsidentin, Burggass 8a (bisher)
- Ammann Mario, Degenstrasse 1 (neu)
- Forster-Heule Alexandra, Eggerweg 2 (neu)
- Mathieu Andreas, Kübächliweg 7 (neu)
- Röthlisberger René, Feldstrasse 16 (bisher)

Die seit 1. Januar 2013 zusammengesetzte Geschäftsprüfungskommission hatte beschlossen, erstmals den Auftrag für die Prüfung der Jahresrechnung 2012 nach Schweizer Prüfungs-

Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

standard 800 an die Firma FEY Audit & Consulting AG, Dr. Manfred Fey, Mörschwil, zu vergeben. Auch die Prüfung der Jahresrechnungen der Folgejahre nach Schweizer Prüfungsstandard 800 wurde jeweils an Dr. Manfred Fey übertragen. In der Amtsdauer 2017/2020 stehen die vom Schulrat gewählten Stimmenzähler Antonia Federer-Aeppli, Thomas Seitz-Köppel, Doris Thurnheer-Niederer und Olivia Thurnheer-Zäch im Einsatz.

Einheitsgemeinde

An der Bürgerversammlung vom Freitag, 31. März 2017, überreichte Mike Egger, Wislistrasse 1c, der Schulratspräsidentin und dem Gemeindepräsidenten den folgenden schriftlich formulierten Antrag:

«Die Räte der Schul- und der Politischen Gemeinde sollen bis spätestens zur nächsten Bürgerversammlung die Einführung einer Einheitsgemeinde – also die Eingliederung der Schulgemeinde in die Politische Gemeinde – prüfen. Es sollen konkrete Vorschläge und Möglichkeiten ausgearbeitet und der Bürgerschaft Bericht und Antrag über die Ergebnisse erstattet werden.»

Mit wenigen Gegenstimmen haben die Stimmberechtigten, gestützt auf den umfassenden Bericht, die Räte an den Bürgerversammlungen vom 28. März 2018 beauftragt, den Bürgerschaften im Jahr 2019 die Inkorporationsvereinbarung zu unterbreiten. Diese Inkorporationsvereinbarung bildet die Grundlage für den Zusammenschluss der Primarschulgemeinde Berneck und der Politischen Gemeinde Berneck. Diesbezüglich wird auf das Gutachten auf Seite 60 verwiesen.

Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG)

Das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) ist gemäss Regierungsbeschluss ab 1. Januar 2019 anzuwenden. Das heisst, die Rechnungslegung zeigt ein Bild des Finanzhaushalts, das möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögenslage (Bilanz), der Finanzlage (Geldflussrechnung) und der Ertragslage (Erfolgsrechnung) entspricht. Mit der Umstellung auf RMSG werden stille Reserven teilweise oder ganz aufgelöst. Der Schulrat hat in einem informativen Austausch mit dem Gemeinderat im Oktober 2017 folgende Grössen beschlossen:

1. Aktivierungsgrenze:
Fr. 25'000.00
2. Abschreibungsdauern:
Gemäss Empfehlung Finanzhaushaltsverordnung (abgekürzt FHGV; sGS 151.53)
3. Bewertung Verwaltungsvermögen:
Teilweise Aufwertung (nur bilanziertes Verwaltungsvermögen)
4. Auflösung Aufwertungsreserve:
Die Reserve wird über 15 Jahre aufgelöst.

Schulleitung

Der Schulrat hat in der ersten Hälfte des Jahrs 2016 beschlossen, die Stelle einer Stellvertretung des Schulleiters mit einem Pensum von ca. 20 % zu schaffen.

Ihre Aufgabe hat Bernadette Müller am 1. August 2016 aufgenommen. Sie hat schwerpunktmässig Führungsaufgaben in den Kindergärten sowie die pädagogische Leitung des im Februar 2017 neu gegründeten Schülerhorts übernommen. (Die Hortleitung führt die operativen Geschäfte unter Mitwirkung der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde.) Bernadette Müller hat die berufsbegleitende Ausbildung «CAS Schulleitung» im September 2016 in Angriff genommen und das Grundmodul im Juli 2017 abgeschlossen. Im Schuljahr 2017/2018 absolvierte sie erfolgreich das Zertifikatsmodul (bis Juli 2018).



Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

Personelles

Mutationen/Stellvertretungen

Im Schulhaus Bünt ergaben sich die folgenden personellen Änderungen:

Cilli Wuffli-Dörig, während acht Jahren Job-Sharing-Partnerin von Bernadette Müller jeweils in der 1. und 2. Klasse, trat auf 31. Juli 2018 vorzeitig in den Ruhestand.

Seit August 2018 trägt die erfahrene Primarlehrerin **Christa Sperger** zusammen mit **Bernadette Müller** die Verantwortung für die neue 1. Klasse.

Désirée Hutter-Zingg, Teamteaching in der neuen 2. Klasse Bünt/Maria Schlegel, bezog zwischen Sommer- und Weihnachtssferien 2018 einen unbezahlten Urlaub. Ihre Stellvertretung in dieser Zeit übernahmen **Margrith Halter-Rutz** (bis zum Ende des Mutterschaftsurlaubs von Julia Hutter-Fischer: 04.09.2018), und **Julia Hutter-Fischer** (nach dem Ende ihres Mutterschaftsurlaubs: ab 05.09.2018).

Im Schulhaus Stäpfli waren die folgenden Mutationen zu verzeichnen:

Priska Schnyder, 3. Klasse Stäpfli, weilte vom 11. bis 26. Januar 2018 in einem unbezahlten Urlaub. In dieser Zeit wurde sie durch **Martina Seitz** vertreten.

In der Einführungsklasse unterrichten seit August 2018 **Andrea Exer-Hintermeister** (Schulische Heilpädagogin), und **Yvonne Oesch-Reiter** (Primarlehrerin). **Ralph Berger** und **Karin Bischoff-Brühwiler** haben auf Ende Schuljahr 2017/2018 ihren Rücktritt eingereicht.

Infolge Schwangerschaft von **Karin Bischoff-Brühwiler** wurden ihre Doppellektionen Sport bereits seit 14. Mai 2018 durch **Yvonne Oesch-Reiter**, welche im Schuljahr 2017/2018 als Klassenassistentin in der Einführungsklasse und in der Kleinklasse tätig war, übernommen.

Julia Hutter-Fischer, 4. Klasse Stäpfli, weilte ab 23. April 2018 im Mutterschaftsurlaub. Bis zum Beginn der Sommerferien 2018 wurde sie vertreten durch die junge Primarlehrerin **Carmen Sieber**. Seit August 2018 führt **Michelle Baumgartner**, welche im Juni 2018 die Pädagogische Hochschule St. Gallen abgeschlossen hat, die neue 3. Klasse.

Julia Hutter-Fischer behält ein Kleinpensum im Schulhaus Stäpfli bei (Teamteaching in der neuen 4. Klasse Stäpfli/Priska Schnyder und eine Lektion Sport in der neuen 5. Klasse Stäpfli/Markus Baumann). Bis zum Ende ihres Mutterschaftsurlaubs (04.09.2018) wurde sie vertreten durch **Margrith Halter** (Teamteaching) und **Markus Baumann** (Sport).

Corin Grüter-Baumgartner, Teamteaching in der neuen 1. Klasse Stäpfli/Maurina Grabner, weilte ab 04. Juni 2018 im Mutterschaftsurlaub. Bis zum Beginn der Sommerferien 2018 wurde sie vertreten durch **Michelle Baumgartner**.

Ab 13. August 2018 bis zum Ende ihres Mutterschaftsurlaubs (28.09.2018) wurde sie vertreten durch **Christa Sperger**. Ein Kleinpensum Deutsch als Zweitsprache (DaZ) hat **Corin Grüter** nach den Herbstferien 2018 ebenfalls wieder aufgenommen.

Betreffend Kindergarten sei erwähnt:

Franziska L'Homme-Andrist, Kindergarten Wisli 1, weilte zwischen Frühlings- und Sommerferien 2018 in der Intensivweiterbildung. In dieser Zeit wurde sie vertreten durch die erfahrene Kindergärtnerin **Simone Burki-Huber**.

Auf Ende Schuljahr 2017/2018 verliess **Franziska L'Homme** nach 17 Jahren den Kindergarten Wisli 1, um im Kanton Thurgau eine neue Stelle anzutreten. Als Nachfolgerin wählte der Schulrat **Céline Brocker**, welche im Juni 2018 die Pädagogische Hochschule St. Gallen abgeschlossen hat.

Den Unterricht im Kindergarten Wisli 3 erteilen auch im Schuljahr 2018/2019 **Andrea Thurnherr** und **Sara Gabathuler-Frank** (nur 1. Jahr-Kindergärtler).

Pascale Bürki-Neurauter war während zwei Jahren in den Kindergärten Bünt (Teamteaching und alle zwei Wochen Sport mit den 1. Jahr-Kindergärtlern) und Schulstrasse (alle zwei Wochen Sport) tätig. Da sie zu ihrer vorherigen Arbeitgeberin zurückkehrte, wählte der Schulrat mit **Brigitte Gebert-Oesch** ebenfalls eine erfahrene Kindergärtnerin als Nachfolgerin für das bisherige Pensum von **Pascale Bürki**.

Franziska Loher-Stieger, Teamteaching im Kiga Wisli 2/Mirella Sonder und seit August 2018 Musikalische Früherziehung in den Kindergärten Bünt und Schulstrasse, erwartete in den Herbstferien 2018 ihr zweites Kind und bezog vom 22. Oktober 2018 bis 23. Januar 2019 ihren Mutterschaftsurlaub. Ihre Stellvertretung in dieser Zeit übernahmen ihre Kolleginnen aus den Kindergärten Wisli.

Verschiedene Fachbereiche:

Seit dem Schuljahr 2015/2016 führen die beiden Primarschulgemeinden Au-Heerbrugg und Berneck gemeinsam zwei Kleinklassen. Kinder bis zur 3. Klasse (davon zwei aus Berneck) besuchen im Schuljahr 2018/2019 die Kleinklasse in Au (Lehrerinnen **Claudia Matt** und **Patricia Dobler**), Kinder der 4., 5. und 6. Klasse (Schulische Heilpädagoginnen **Christa Nater Widmer** und **Tabitha Oberhänsli**) sind in der Kleinklasse in Berneck (total 14 Kinder) eingeteilt.

Als Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in der Primarschule stehen im Schuljahr 2018/2019 im Einsatz: **Christa Sperger** (4 Lektionen), **Tabitha Oberhänsli** (4 Lektionen) und **Corin Grüter** (1 Lektion). Im Kindergarten werden die 4 bis 6 Lektionen DaZ durch die langjährige Lehrperson **Elisabeth Züblin-Braun** erteilt.

Auch während des Schuljahrs 2018/2019 steht mit **Nicole Gantenbein-Osterwalder** wieder eine Klassenassistentin im Einsatz (je zwei Lektionen in vier Klassen plus sieben Lektionen

Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

in der 15 Kinder zählenden Einführungsklasse). Angesichts der sehr vielschichtigen Klassen (unterschiedlicher Leistungsstand, Fremdsprachige, Kinder mit sehr speziellen Bedürfnissen) und/oder grossen Gruppen bietet die Klassenassistentin unseren Lehrpersonen hilfreiche Unterstützung.

Die Logopädietherapien werden durch die Logopädinnen des LDM (**Hanni Schraner**/bisher und **Martina Hofer-Fend**/ zusätzlich neu seit August 2018) abgedeckt.

Die Musikalische Grundschule (MGS) wird unverändert durch die von der Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal beauftragten Lehrpersonen **Christine Feistenauer** (1. Klasse Bünt) und **Yvette Steger** (1. Klasse Stäppli) erteilt.

Der Schulrat dankt auch den Teamteaching-Lehrpersonen, die oft sehr kurzfristig als Stellvertretung während der Blockzeiten einspringen.

Gemäss dem Konzept der **Berufseinführung** für Lehrpersonen der Volksschule im Kanton St. Gallen ist Berufseinsteigenden in ihrem ersten Arbeitsjahr nach der Grundausbildung eine **lokale Mentorin** oder ein **lokaler Mentor** zur Seite zu stellen, welche Unterstützung im Schulalltag und kollegiale Praxisberatung vor Ort leisten. Im Schuljahr 2018/2019 wirkten Primarlehrerin **Priska Schnyder** als Mentorin von **Michelle Baumgartner** und Kindergärtnerin **Mirella Sonder** als Mentorin von **Céline Brocker**.

Jubiläen

Im Verlauf des Schuljahrs 2017/2018 konnten acht Mitarbeitende ein Arbeitsjubiläum feiern:

- **Sidler Gerda**, Textiles und Technisches Gestalten Primarschule
35 Arbeitsjahre im Kanton St. Gallen und in Berneck
- **Halter Margrith**, Teamteaching Schulhaus Bünt und Stäppli
20 Arbeitsjahre im Kanton St. Gallen
- **Berger Ralph**, Einführungsklasse Schulhaus Stäppli
10 Arbeitsjahre im Kanton St. Gallen
- **Ganther Remo**, Schulleitung
10 Arbeitsjahre im Kanton St. Gallen
- **Näf Sonja**, Schulische Heilpädagogin im Kindergarten
10 Arbeitsjahre im Kanton St. Gallen
- **Oberhänsli Tabitha**, Kleinklasse Schulhaus Bünt
10 Arbeitsjahre im Kanton St. Gallen
- **Thurnherr Andrea**, Job-Sharing im Kindergarten Wisli 3
10 Arbeitsjahre im Kanton St. Gallen
- **Sieber Heidi**, Schwimmunterricht
10 Arbeitsjahre in Berneck

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit in der Volksschule ist ein Teil der ganzheitlichen Jugendhilfe der Politischen Gemeinde und wird in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinde organisiert. Die Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM) übernehmen die Gesamtleitung. Die Zusammenarbeit wurde verbindlich geregelt. Zwischen Schulleitung und Schulsozialarbeiterin findet ein regelmässiger Austausch statt.

Seit 1. Februar 2013 ist Schulsozialarbeiterin **Luzia Müller** im Auftrag der Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM) in der Primarschule Berneck tätig. Ihren Arbeitsplatz hat Luzia Müller am Montag (ganzer Tag) und am Mittwoch (Vormittag) im Schulungsraum im Schulhaus Stäppli. Sie ist erreichbar unter der Natel Nr. 079 101 54 29 oder unter E-Mail luzia.mueller@s-d-m.ch.

Seit 1. Januar 2016 beträgt das Pensum von Luzia Müller 35 % (vorher 25 %). Der Leistungskatalog wurde auf das Datum der Pensenerhöhung angepasst.

Hausaufgabenhilfe/Hausaufgabenbetreuung

Seit vielen Jahren erteilt Barbara Baumann-Heuberger, Schül- lenstrasse 20, einzelnen Schulkindern der Primarschule Berneck Hausaufgabenhilfe. Gemäss dem Lokalen Förderkonzept bewilligt die Pädagogische Kommission die Hausaufgabenhilfe auf Antrag der Klassenlehrperson. Die Eltern haben sich finanziell an den Kosten zu beteiligen.

Die Nachfrage nach einem Angebot an Hausaufgabenbetreuung und fachlicher Hilfestellung nach der Schule wurde in der Vergangenheit spürbar grösser. Aus dem Konzept (seit Februar 2014): Betreuung für Schülerinnen und Schüler ab der 2. Klasse, welche Schwierigkeiten haben, ihre Hausaufgaben selbständig zu erledigen. Kein individueller Nachhilfeunterricht!

Wochentage	Dienstag und Donnerstag
Zeiten	15.20 – 16.10 Uhr und 16.20 – 17.10 Uhr Das Kind verlässt die Lektion nicht früher; Zusatzmaterial ist vorhanden.
Schulhäuser	Bünt und Stäppli Je nach Anzahl Anmeldungen wird das Angebot in beiden Schulhäusern durchgeführt. Es könnte aber auch nur an einem Ort stattfinden, so dass einzelne Schülerinnen und Schüler das Schulhaus wechseln müssten.
Betreuung	eine Lehrperson pro Gruppe
Gruppengrösse	mindestens 3 Kinder maximal 8 Kinder
Elternbeitrag	Fr. 150.00/Wochenlektion und Semester (Betrag muss vor Semesterbeginn bezahlt werden)



Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

Regeln Es gilt die Schulordnung. Schülerinnen und Schüler, die den Betrieb stören, können ohne Rückerstattung des Elternbeitrags durch die Schulleitung ausgeschlossen werden.

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen während der Versuchsphase kam das Angebot auch in den Schuljahren 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 wieder zustande.

Im ersten Semester des Schuljahrs 2018/2019 präsentierte sich die Übersicht wie folgt:

Schulhaus Stäppli:

Dienstag 15.20 – 16.10 Uhr Gruppe mit fünf Kindern
Betreuungsperson
Priska Schnyder

Schulhaus Bünt:

Dienstag 16.20 – 17.10 Uhr Gruppe mit zwei Kindern
Betreuungsperson
Remo Ganther

Donnerstag 15.20 – 16.10 Uhr Gruppe mit vier Kindern
Betreuungsperson
Maria Schlegel

Im laufenden zweiten Semester des Schuljahrs 2018/2019 haben sich angemeldet:

Schulhaus Stäppli:

Dienstag 15.20 – 16.10 Uhr Gruppe mit fünf Kindern
Betreuungsperson
Priska Schnyder

Schulhaus Bünt:

Dienstag 16.20 – 17.10 Uhr Gruppe mit zwei Kindern
Betreuungsperson
Remo Ganther

Donnerstag 15.20 – 16.10 Uhr Gruppe mit vier Kindern
Betreuungsperson
Maria Schlegel

Deutsch für Fremdsprachige

Immer wieder sind Schulrat, Schulleitung und Lehrpersonen gefordert, wenn Kinder im Primarschulalter ohne jegliche Deutschkenntnisse und zu unterschiedlichen Zeitpunkten aus dem Ausland zuziehen. Im Jahr 2018 gab es keine neu aus dem Ausland oder aus einer Gruppenunterkunft für Asylsuchende zugezogenen Kinder, die zuerst während einigen Wochen in einen Intensiv-Kinderdeutschkurs bzw. einen Kurs Kinderbetreuung mit Frühförderung der Sprachschule Susanne Büchler (seit 1. Januar 2019 HDS Heerbrugg) eingeteilt worden wären. Zwei Kinder, die nach einem Jahr in der Gruppenunterkunft für Asylsuchende (mit Deutschunterricht) im August 2015 direkt in

eine Regelklasse integriert wurden, erhalten aktuell je zwei Lektionen Deutschunterricht für Fremdsprachige (einzeln oder mit Mitschülerinnen und Mitschülern).

Freiwilliger Mittagstisch

Seit der Umsetzung des X. Nachtrags des Volksschulgesetzes sind alle Schulgemeinden beauftragt, ein freiwilliges Mittagstisch-Angebot zu organisieren, wenn nicht die Politische Gemeinde diese Aufgabe erfüllt. In der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims Städtli wird den Schulkindern über den Mittag eine gesunde Verpflegung angeboten. Die Eltern melden ihre Kinder für einen oder mehrere Tage an. Die für mindestens ein halbes Jahr fix angemeldeten Kinder (zurzeit 27) haben auch die Möglichkeit, spontan zusätzlich an einem anderen Tag teilzunehmen.

Die Betreuung inklusive Mittagessen dauert von 11.45 bis 13.10 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 8.00 pro Kind und Mittagessen. Folgende Frauen teilen sich die Betreuungsaufgabe:

- Heule-Hanimann Georgette, Rebstein
- Mathys-Flückiger Therese, Burggass 8a (neu seit 23.04.2018)
- Waibel-Alge Christine, Taastrasse 11
- Widmer-Ruppanner Doris, Rathausplatz 2

Gesundheitsdienste

Die Schulgemeinden sind für die Durchführung der **Schulzahn-pflege** verantwortlich. Als Schulzahnarzt ist Dr. med. dent. Walter Wendelspiess, Bahnstrasse 44, Heerbrugg, gewählt. Der obligatorische jährliche Reihenuntersuch und eine allfällige Behandlung erfolgen ausschliesslich durch ihn. Die Kosten des Untersuchs trägt die Primarschulgemeinde (seit 1. Januar 2019 Fr. 33.10), wenn die jährliche Gebissuntersuchung durch den gewählten Schulzahnarzt durchgeführt wird.

Wer sein Kind bei einem anderen eidg. dipl. Zahnarzt (Dr. med. dent.) untersuchen und/oder behandeln lassen möchte, hat dem Schulsekretariat jeweils bis Ende November den Namen und die Adresse dieses Zahnarztes mitzuteilen. Die Kosten des Untersuchs tragen die Eltern.

Als **Schularzt** ist Dr. med. Urs Eggmann, Berneck, gewählt. Die Kinder werden im 2. Kindergarten-Jahr, in der 5. Klasse und vor dem Schulaustritt auf ihren Gesundheitszustand hin untersucht. Die schulärztlichen Untersuchungen konzentrieren sich auf die Feststellung von abklärungsbedürftigen Befunden nach den Untersuchungsprogrammen des Gesundheitsdepartements. Die Eltern können die Untersuchungen bei einer Ärztin oder einem Arzt ihrer Wahl durchführen lassen, wenn sie die Kosten der Untersuchung selbst tragen.

Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

Schülerhort

Ende 2015 konnte die Politische Gemeinde Berneck die Liegenschaft Sportplatzweg 1 erwerben. Nach der Genehmigung des «Pilotprojekts familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (Schülerhort)» durch die Bürgerversammlung am 8. April 2016 hat der Gemeinderat die Planung vorangetrieben. Auf Beginn des zweiten Semesters des Schuljahrs 2016/2017 (6. Februar 2017) konnte der Betrieb aufgenommen werden. Das Pilotprojekt läuft bis Ende 2020.

Die Liegenschaft Sportplatzweg 1, ein älteres Gebäude mit grossem Garten beim Sportplatz Oberdorf, wurde im Verlauf der Wintermonate 2016/2017 für die Nutzung als Schülerhort baulich angepasst und durch die kantonalen Fachstellen für den Betrieb des Schülerhorts abgenommen. Marlen Büttel, Leiterin des Schülerhorts Berneck, und Tanja Thurnheer (bis 31. Januar 2018) haben zusammen mit verschiedenen Helfern die Räumlichkeiten bedarfsgerecht eingerichtet. Die beiden Betreuerinnen gestalteten mit den Schülerinnen und Schülern die Räume zur «Villa Kunterbunt». Als Nachfolgerin von Tanja Thurnheer steht seit 1. Januar 2018 Heidi Eugster im Einsatz.

Es sei auch auf den Jahresbericht des Schülerhorts auf Seite 18 des Amtsberichts der Politischen Gemeinde Berneck verwiesen.

Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal (bis 31.12.2017: Musikschule Unterrheintal)

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des Jubiläums, dem 40-jährigen Bestehen, und durfte ordentlich gefeiert werden. Zu Beginn des Jahres machte sich die Musikschule ein besonderes Geburtstagsgeschenk und wechselte deren Namen auf «Musik im Zentrum - Musikschule Mittelrheintal», verbunden mit einem neuen Logo und der Neugestaltung ihrer Homepage.



Im Jubiläumsjahr wurde ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Konzerten geboten.

Dem Jahresbericht der Musikschule mit ihrem Präsidenten Marcel Sieber ist zu entnehmen:

Musik steht im Mittelpunkt all dessen, was wir tun. Wir musizieren, unterrichten, hören Musik. Einzeln, in Gruppen, in Ensembles oder im Orchester. Wir führen Menschen jeden Alters und jeder Herkunft hin zur Musik.

Die Veranstaltungen zum 40-jährigen Bestehen der Musikschule im Mittelrheintal setzten Meilensteine: Hier das grosse Publikum am Infotag mit den Gigakonzerten und den Aufführungen des Orchesters, da der intime Rahmen auf Schloss Grünenstein; die eher leisen Töne beim Weinkonzert in Berneck oder aber die lauten beim Auftritt der «heftigen Abteilungen» im Jugendtreff Stoffel in Widnau. Volkstümlich tönte es auf dem St. Anton oder wie im Salon beim Spargelkonzert. Ein treues Stammpublikum genoss an 40 Donnerstagen die 22 Minuten «Musik zwischen Morgendämmerung und Alltagsstress» im Kafi K in Diepoldsau, und Prokofjews «Peter und der Wolf» begeisterte besonders die Kinder.

Immer waren es enthusiastisch musizierende Kinder und Jugendliche oder Lehrpersonen auf professionellem Niveau. Zusammen haben sie zu den Erfolgen beigetragen.

Ihnen allen wurde für das motivierte Mitwirken ein Dankeschön ausgesprochen. Das grosse Engagement aller Beteiligten im Jubiläumsjahr (Schüler und Schülerinnen, Musiklehrpersonen, Gastmusiker und -musikerinnen, Schulleitung, Sekretariat und Vorstand) verdient eine besondere Anerkennung. Nicht alles ist immer von aussen sichtbar, doch viel Wichtiges leisten Lehrende im Stillen oder im Hintergrund, in den Vor- und Nachbereitungen des Unterrichts, im Schulzimmer oder auch ausserhalb im Aufmuntern und Motivieren, im Fördern und Fordern der Musikschülerinnen und -schüler.

Personelles

Im Sekretariat steht am 1. März 2019 ein Wechsel bevor. Anita Sieber wollte auf eigenes Begehren nach 16-jähriger Tätigkeit die Verantwortung über die Administration in andere Hände legen. Sie wird künftig als Stellvertreterin im Büro anzutreffen sein. Als Nachfolgerin hat die Personalkommission Frau Susanne Frei-Müntener aus Heerbrugg gewählt.

Finanzielles

Die Jahresrechnung schliesst erfreulich ab. Der Defizitanteil der Trägerschulen musste nicht gänzlich in Anspruch genommen werden. Trotzdem konnte das angestrebte Betriebskapital in der Höhe von rund 100'000 Franken gebildet werden. Diese Mittel erlaubten es, unvorhersehbare Aufwendungen selber zu finanzieren. Auf der Ausgabenseite entlastete ein leichter Rückgang der Schülerzahl die Jahresrechnung, während höhere Rückerstattungen von Versicherungen die Einnahmen stärkten.

Das Budget 2019 bewegt sich im Rahmen der Vorjahre und rechnet mit einem Aufwand von rund 3,3 Mio. Franken. Der Defizitanteil der Trägerschulen beträgt 1,93 Mio. Ein grosszügiges Legat eines ehemaligen Vereinsmitglieds durfte die Musik im Zentrum ihrem Instrumentenfonds anweisen.

Seit einigen Jahren unterstützen die Politischen Gemeinden im Einzugsgebiet Jugendliche in Ausbildung, indem sie ihnen den



Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

Instrumentalunterricht zum Schülertarif ermöglichen. Dafür sagt die Musik im Zentrum herzlich Danke.

Ein Dank geht auch an die Mitglieder und an die Schulträger für die finanzielle Unterstützung und das Wohlwollen. In diesem Jahr durfte die Musik im Zentrum einmal mehr auf die grosszügigen Zuwendungen der Alpha Rheintal Bank zählen. Auch dafür ein grosses Dankeschön.

Im Jahr 2018 besuchten durchschnittlich 89 Schulkinder (von 171 Kindern der 2. bis 6. Klasse, Stichtag 15.11.2018) aus der Primarschulgemeinde Berneck den Unterricht der Musikschule. Den Schulkindern steht ein Angebot von 38 verschiedenen Instrumenten/Fächern zur Verfügung. Für Kinder ab Babyalter bis zum Eintritt in den Kindergarten gibt es bereits seit einigen Jahren das Angebot «Musikgarten». Für die Erstklässler (37 Kinder) und die Kinder der Einführungs Klasse (15 Kinder) ist die Musikalische Grundschule (MGS) seit August 2005 Bestandteil der Lektionentafel. Der Musikschule wurde ein Leistungsauftrag zur Erteilung der Musikalischen Früherziehung (MFE) im zweiten Kindergarten-Jahr (45 Kinder) ab August 2008 erteilt. Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist dieser Leistungsauftrag ausgesetzt bzw. reduziert, weil zwei Bernecker Kindergärtnerinnen diese MFE für die vier bzw. zeitweise fünf Bernecker Kindergärten (mit 2. Jahr-Kindergärtlern) selber erteilen können. Für den Kindergarten Bünt erteilte bis Juli 2018 die von der Musikschule angestellte Christine Feistenauer die MFE. Die Jahresrechnung und der Jahresbericht liegen beim Schulsekretariat zur Einsichtnahme auf.

Weiterführende Informationen auf www.musikzentrum.ch

Einführungsklasse

Der Primarschulrat Berneck ist von den Vorzügen der Einführungsklasse überzeugt. In der Einführungsklasse wird der Schulstoff der 1. Regelklasse langsamer, aber auch vertiefter während zweier Jahre erlernt. Ziel der Einführungsklasse ist es, den Schulkindern einen erfolgreichen, behutsamen Einstieg in die Schullaufbahn zu ermöglichen. Die Verteilung des Schulstoffes der 1. Regelklasse auf zwei Jahre erlaubt es den Lehrpersonen, die individuellen Lerntempi der Kinder zu berücksichtigen und gewisse Defizite während der beiden Jahre gezielt anzugehen. Die Erfahrungen zeigen, dass den Schülerinnen und Schülern im Anschluss ein guter Einstieg in die 2. Regelklasse gelingt.

Im Schuljahr 2017/2018 führte das Dreier-Team Andrea Exer (in Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin), Ralph Berger und Karin Bischoff die Einführungsklasse. Im Schuljahr 2018/2019 führt Andrea Exer, die in der Zwischenzeit die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin erfolgreich abgeschlossen hat, die Klasse gemeinsam mit Primarlehrerin Yvonne Oesch.

Kleinklasse

Die Primarschulgemeinden Berneck und Au-Heerbrugg führen die Kleinklassen seit 1. August 2010 gemeinsam, anfänglich nur eine Klasse in Berneck, seit 1. August 2015 eine weitere Klasse in Au.

Die Schulische Heilpädagogin Christa Nater Widmer führt die Kleinklasse Berneck seit August 2017 gemeinsam mit der Schulischen Heilpädagogin Tabitha Oberhänsli. Momentan sind es 14 Schülerinnen und Schüler der 4., 5. und 6. Klasse, welche in dieser Gruppe lernen und von den Lehrerinnen differenziert und engagiert in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Vereinzelt erweitern Logopädietherapie, Psychomotoriktherapie, Stützunterricht oder eine Unterstützung bei den Hausaufgaben das Angebot der fördernden Massnahmen.

Kinder bis zur 3. Klasse (davon zwei aus Berneck) besuchen im Schuljahr 2018/2019 die Kleinklasse in Au (Lehrerinnen Claudia Matt und Patricia Dobler), Kinder der 4., 5. und 6. Klasse (davon vier aus Berneck, neun aus Au-Heerbrugg und ausnahmsweise eines aus Balgach) sind in der bestehenden Kleinklasse in Berneck eingeteilt.

Logopädischer Dienst Mittelrheintal (LDM)

Vom Logopädischen Dienst Mittelrheintal, Heerbrugg, ist die Logopädin Hanni Schraner der Primarschulgemeinde Berneck zugeteilt. Sie pflegt mit den Lehrpersonen der Primarschule eine intensive Zusammenarbeit und steht auch an diversen Elternabenden der Kindergärten sowie in der Pädagogischen Kommission im Einsatz. Der Therapieraum befindet sich im Schulhaus Stäpfli. Hanni Schraner ist auch für den logopädischen Reihenuntersuch im Kindergarten verantwortlich. Im Schuljahr 2017/2018 stand auch Susanne Köppel-Thür für einige Lektionen Logopädietherapie in Berneck im Einsatz. Am 1. August 2018 hat Martina Hofer-Fend dieses Kleinpensum übernommen. Die Jahresrechnung und der Jahresbericht liegen beim Schulsekretariat zur Einsichtnahme auf.

(siehe auch www.logopaedimittelrheintal.ch)

Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

Sonderpädagogik-Konzept

Das neue Sonderpädagogik-Konzept des Kantons St. Gallen (<https://www.schule.sg.ch/home/volksschule/sonderschulung/sonderpaedagogik-konzept.html>) enthält als wichtiges Element ein Versorgungskonzept für den Sonderschulunterricht. Das Versorgungskonzept bezweckt ein vergleichbares Platzangebot für alle Kantonsteile und einen Ausbau der Tagessonderschulplätze in den Regionen («Die Sonderschule geht zum Kind.»). Dazu werden im südlichen Kantonsteil neue Angebote geschaffen. Das Bildungsdepartement hat im August/September 2016 für das Versorgungskonzept ein Vollzugskonzept erlassen und kommuniziert.

Der Erziehungsrat hat festgelegt, dass die lokalen Förderkonzepte auf Beginn des Schuljahrs 2018/2019 zu überarbeiten und vom Amt für Volksschule zu genehmigen sind. Mit dieser Überarbeitung beschäftigte sich im Schuljahr 2017/2018 die Pädagogische Kommission. Einen ersten Teil «Umgang mit Schul- und Lernschwierigkeiten» hatte der Schulrat auf 1. August 2015 bereits geändert.

Am 17. September 2018 teilte das Amt für Volksschule mit, dass das vom Primarschulrat Berneck eingereichte Konzept den Vorgaben des neuen Sonderpädagogik-Konzepts entspreche. Das lokale Förderkonzept könne somit bewilligt werden. Es wird nun seit 1. August 2018 angewendet.

Informatik

Im Budget 2018 war vor allem der Ersatz der Server aus dem Jahr 2013 enthalten. Diese Auswechslung der Server wurde in den Sommerferien 2018 durch die Firma PC AG, Widnau, vorgenommen. Der Wechsel zur Firma PC AG (bisherige Support-Firma war CDS Bausoftware AG/CDS Netcom, Heerbrugg) wurde im Vorfeld durch den Schulrat beschlossen. Die fünf Kindergartenabteilungen wurden mit je einem Tablet ausgerüstet, um erste Erfahrungen mit diesen Geräten zu sammeln. In den Klassenzimmern von Markus Baumann und Pascal Schmuckli (Schulhaus Stäpfli) sowie von Benjamin Mazenauer (Schulhaus Bünt) wurden die ActivBoards der ersten Generation durch zeitgemässere ActivPanels ersetzt.

Im Budget 2019 ist im Wesentlichen die Anschaffung von neuen bzw. zusätzlichen Tablets und Notebooks für deren Nutzung im Unterricht vorgesehen, welche dem empfohlenen Mengengerüst "Basisvariante" des Erziehungsrats entsprechen.

Benjamin Mazenauer, Schulhaus Bünt, und Pascal Schmuckli, Schulhaus Stäpfli, leisten seit längerem den niederschweligen (vor allem pädagogischen) Support bei Teamkolleginnen und -kollegen. Seit August 2018 werden sie für ihren gestiegenen Aufwand mit je einer Wochenlektion entschädigt.

Benjamin Mazenauer und Pascal Schmuckli wirken zusammen mit Schulleiter Remo Ganther ausserdem in der regionalen ICT-Arbeitsgruppe mit (OMR, Primarschulgemeinden Au-Heerbrugg und Berneck). Unter der Projektleitung von Matthias Vogel, Pädagogische Hochschule St. Gallen, wird ein Medienbildungskonzept entwickelt.

Die IT-Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Empfehlungen des Kantons wie auch der Umsetzung der im Lehrplan 21 vorgegebenen Kompetenzen im Bereich ICT. Diesbezüglich fand im Jahr 2018 auch eine Zusammenarbeit mit Schulgemeinden des OMR-Raums statt. Die Erstellung des Medien- und ICT-Konzepts in den betreffenden Schulgemeinden erfolgt mit Unterstützung durch einen Fachmann der PHSG. Für diese externe Unterstützung wurde 2018 eine Reserve von Fr. 5'000.00 budgetiert, effektiv beträgt der Anteil der Primarschulgemeinde Berneck Fr. 6'684.20. Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen.

Wir laden Sie ein, die Website der Primarschulgemeinde www.schule-berneck.ch zu besuchen. Diese wurde auf Beginn des Schuljahrs 2018/2019 unter Mitwirkung der Firma Media 5 GmbH, Widnau, neu aufgebaut und modernisiert. Dafür waren Fr. 7'000.00 im Budget 2018 enthalten. Erste Vorarbeiten im Betrag von Fr. 3'000.00 wurden bereits im Jahr 2017 erledigt. Die gesamten Kosten 2017 und 2018 belaufen sich auf Fr. 10'850.00.



Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen

Schulhaus und Turnhalle Stäpfli

Es wurde im Wesentlichen der normale Unterhalt in den Gebäuden und im Aussenbereich (inklusive Spielplatz) vorgenommen. Im Lift war ein Notrufgerät (GSM) zu installieren. Die Aussen-terrasse auf der Südseite (vor der Aula) wurde saniert.

Am regenreichen Wochenende vom Freitag, 1. September 2017, Samstag, 2. September 2017, und Sonntag, 3. September 2017, wurde durch die Hauswarte festgestellt, dass ein Teil des Bodens in der Turnhalle Stäpfli mit Wasser bedeckt war. Ebenfalls hatte es Wasser vor und in den beiden Garagen (Ostseite, gegen Sportplatz). Obwohl das Wasser sofort nach dessen Feststellung entfernt wurde, zeigten sich etwas später vor allem im Boden des 1/3-Hallen-Teils der Turnhalle Stäpfli an verschiedenen Stellen einige Wölbungen. Diese wurden durch eine auf Turnhallenböden spezialisierte Firma begutachtet. Der Schaden wurde anschliessend der Gebäudeversicherung (GVA) des Kantons St. Gallen gemeldet, und der Schulrat erhielt die Schadenanerkennung der GVA über eine Nettoschadenssumme von Fr. 61'223.00 (inklusive Mehrwertsteuer).

Noch bevor die Reparatur des Turnhallenbodens in Auftrag gegeben wurde, zeigte sich, dass die Feuchtigkeit auch noch andere Ursachen haben könnte. Deshalb erfolgten im Verlauf des Jahres 2018 weitere Untersuchungen, unter anderem Infrarot- und Radarmessungen durch die Firma irscat.ch GmbH. Gemäss der Zusammenstellung «Grobkostenschätzung mögliche (teilweise) Instandstellung Turnhalle Stäpfli, 9442 Berneck» der Firma Gruner Wepf AG vom 7. Dezember 2018 beläuft sich das Total (inklusive 7,7 % Mehrwertsteuer) auf Fr. 155'000.00 (+/- 25 %). Darin ist die Instandstellung des bestehenden Turnhallenbodens und der Aussentüre in die Turnhalle nicht eingerechnet. Es ist zu berücksichtigen, dass noch nicht alle Aufschlüsse vorliegen und teilweise noch Abklärungen offen sind.

Die zu treffenden Massnahmen präsentieren sich (aufgerundet) wie folgt:

■ Kanalisationsaufnahmen im gesamten Schulareal Stäpfli	Fr.	8'000.00
■ Erstellen/Überprüfung der Dichtigkeit in der Turnhalle	Fr.	16'000.00
■ Reparatur Turnhallenboden	Fr.	5'000.00
■ Sanierung der Entwässerungsleitung im Bereich Kübach	Fr.	25'000.00
■ Erneuerung der Unterterrain-Abdichtungen 3-seitig bei der Turnhalle	Fr.	25'000.00
■ Kontrolle und Reparatur der Entwässerungsleitung im Bereich Robinsonspielplatz	Fr.	15'000.00
■ Erstellen einer Begrenzerleitung	Fr.	29'000.00
■ Erstellen einer Notfall-Pumpe vor dem Ausgang Aussensportanlage	Fr.	17'000.00
■ Objektschutzmassnahmen entlang des Kübachs	Fr.	30'000.00
■ Total	Fr.	170'000.00

Diese Kosten von rund Fr. 170'000.00 sind in der Investitionsrechnung 2019 (Konto 21700.504001) aufgenommen. Sie sollen innert 10 Jahren (2020 bis 2029) abgeschrieben werden, gemäss der Anlagekategorie «Übrige Sachanlagen» im Anhang zur Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (<https://www.gesetzessammlung.sg.ch/frontend/versions/2461>)

Schulhaus Bünt

Es wurde im Wesentlichen der normale Unterhalt im Gebäude und im Aussenbereich (inklusive Spielplatz) vorgenommen. Im Lift war ein Notrufgerät (GSM) zu installieren.

Kindergarten Bünt

Es wurde im Wesentlichen der normale Unterhalt im Gebäude und im Aussenbereich (inklusive Spielplatz) vorgenommen. Die Kinder freuen sich über den erneuerten Sandkasten und die neue Aussen-Spielkiste, welche zusammen mit der Katholischen Kirchgemeinde Berneck finanziert wurden (Anteil je ½).

Kindergarten Schulstrasse

Es wurde im Wesentlichen der normale Unterhalt im Gebäude und im Aussenbereich (inklusive Spielplatz) vorgenommen. Ersetzt wurde der Balancierbalken im Freien.

Kindergarten Wisli

Es wurde im Wesentlichen der normale Unterhalt im Gebäude und im Aussenbereich (inklusive Spielplatz) vorgenommen. Im Lift war ein Notrufgerät (GSM) zu installieren. Ausserdem wurden teilweise die Kittfugen der Fenster erneuert und die «blinden» Gläser wurden ausgetauscht.

Amtsbericht 2018 – Kurzinformationen



Dank

Ohne die Mitarbeit und Unterstützung aller Beteiligten sind die vielfältigen Aufgaben einer Schule nicht zu erfüllen. Im Namen des Schulrates danke ich allen ganz herzlich, die zum guten Gelingen der Schule beitragen: der Schulleitung, allen Lehrpersonen, den Klassenassistentinnen, dem Hauswart-Personal, den Mittagstisch-Betreuerinnen, der Schulsozialarbeiterin, den Kommissionen, der GPK, der Politischen Gemeinde Berneck sowie der Schulsekretärin. Einen besonderen Dank richten wir an alle Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, die Tag für Tag mit Verständnis und Interesse ihre Kinder begleiten und unterstützen. Den Schulbürgerinnen und Schulbürgern vielen Dank für das Interesse, das Vertrauen in unsere Arbeit sowie für die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Berneck, 15. Februar 2019

Primarschulgemeinde Berneck
Präsidentin: Annemarie Keel

Schulbetrieb

Schulleitung

Abschluss der Einführung des neuen Lehrplans

Mit den folgenden Themenbereichen hat sich die Primarschule Berneck im Rahmen der Lehrplan-Einführung im abschliessenden Projektjahr schwerpunktmässig befasst:

Schwerpunkte der Lehrpläneinführung

Die schulinternen Weiterbildungen standen hauptsächlich im Zeichen «Umgang mit Heterogenität». Ein grösserer Teil der Lehrplan-Weiterbildungen wurde mit dem ganzen Team unter der Leitung von Urs Eisenbart durchgeführt. Der nächste Schulentwicklungsschwerpunkt kristallisierte sich durch die Arbeit mit dem Lehrplan und dem bearbeiteten Thema «Umgang mit Heterogenität» schnell heraus. Der Begabungsförderung soll ein besonderes Augenmerk geschenkt werden. In einem zweiten Block wird speziell auf die Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht eingegangen.

Rückblick 2017/2018: Die Durchführung von Ateliers

In den vergangenen zwei Jahren befassten wir uns vor allem mit der Durchführung von Ateliers mit dem Ziel der Begabungsförderung. Die Ateliers fanden an zweimal fünf Mittwochmorgen (09.55 bis 11.35 Uhr) statt und wurden stufenübergreifend durchgeführt. Mit Fragebogen wurden bei Eltern die Talente und Interessenschwerpunkte ihrer Kinder erfragt, auch die Schülerinnen und Schüler selber beantworteten dazu Fragen. Diese wurden statistisch ausgewertet, was ein Gesamtbild über die Bedürfnisse an Ateliers ergab. Zudem wurde noch bestimmt, ob die Ateliers für Unterstufe oder Mittelstufe oder für beide



Engagierte Schatzsucher.

Stufen geeignet waren. Die Durchführung fand nach den Herbstferien 2017 und nach den Frühlingferien 2018 statt.

Den Lehrpersonen, welche ein vielfältiges Angebot zur Verfügung stellten, wurden ein Atelier und entsprechende, talentierte Schülerinnen und Schüler zugewiesen. Sie hatten danach Zeit, dieses Atelier vorzubereiten. Dies konnte zum Beispiel ein Atelier Makerspace, Instrumentalmusik, neue Sportarten, Kunst mit Natur, Schmuckwerkstatt, Rund ums Velo, Experimentieren mit Wasser, Geschichten schreiben... sein.

Impressionen aus verschiedenen Ateliers:



Kreativ mit selbst hergestellten Naturfarben.



Neue Sportarten.



Makerspace in Zusammenarbeit mit dem Jugendnetzwerk.

Schulbetrieb

Die Ateliers kamen bei den Kindern sehr gut an und viele positive Elternfeedbacks bestätigten dies. Die Schülerinnen und Schüler hatten Spass an den neuartigen Angeboten und am klassenübergreifenden Arbeiten. Die Durchführung der Ateliers ist mit einem grossen Aufwand verbunden, doch die Begeisterung der Kinder rechtfertigt diesen Effort. Das nächste Atelier findet nach den Frühlingsferien 2019 statt und ist schon in voller Vorbereitung. Wir versuchen, das Angebot und die Organisation ständig zu verbessern. Dieses Mal werden wir etwas mehr Angebote stellen, damit die Gruppengrössen sinken und sich bei etwa zehn Teilnehmenden pro Atelier bewegen werden.

Talentecken

Eine weitere Massnahme war das Einrichten von Talentecken – einem Bereich, wo Begabungsförderung im Schulalltag stattfinden kann. Es besteht ein ausgewogenes Sonderpädagogikangebot mit der Einführungs- und Kleinklasse, dem Angebot an Legasthenie- und Dyskalkulietherapie und der Logopädie. Begabungen wurde durch Differenzierung begegnet, aber noch ohne einheitliches Herangehen. Dieser Tatsache soll Rechnung getragen werden und so wurden Unterrichtsmaterial und Ideen gesammelt, welche allen Kindern entgegenkommen, die im Unterricht zeitliche Ressourcen haben. Die Schülerinnen und Schüler haben so jederzeit die Möglichkeit, ihr Wissen nach Interessen zu erweitern. Talentecken wurden in allen Klassenzimmern eingerichtet.

Abschluss Lehrplan Volksschule

Im Sommer 2017 wurde der Lehrplan Volksschule in 21 Kantonen offiziell eingeführt. Mit der Durchführung der Weiterbildung «Kompetenzorientierten Unterricht in Jahrgangsteams entwickeln» wird die Pflichtweiterbildung zur Einführung des Lehrplans Volksschule im Frühling 2019 offiziell abgeschlossen. Weitere Weiterbildungsblöcke in diesem Zusammenhang waren Zyklussitzungen zum Lehrplan Volksschule, SCHILF-Tag Wintersport, Computer, Handy & Co. (alle Module), Besuch und praxisorientierte Arbeit im Regionalen Didaktischen Zentrum, Naturexkursion, IMTA-Besuch, Schulungen im IT-Bereich: Office 365, interner ICT-Kurs für Lehrpersonen mit konkretem Bezug zum praktischen Unterrichtseinsatz, IT-Schulung Wordpress (Homepage-Erstellung und -Bearbeitung), Schwierige Elterngespräche als Abrufkurs im Kindergarten, Fachbereich Sport als Abrufkurs.

Schulinterne Fortbildungen (SCHILF) und persönliche Weiterbildung

Am Mittwoch, 14. Februar 2018, stand eine schulinterne Fortbildung für alle Lehrpersonen (Wintersporttag in Davos GR) auf dem Programm. Der Wintersporttag war von gutem Wetter und guter Laune aller Beteiligten begünstigt. Die verschiedenen Aktivitäten unter Anleitung von Profis (Ski/Schneeschuh/Snowboard/Langlauf) waren lehrreich und trugen zu einem guten Teamgeist bei. Die gesammelten Erfahrungen können gut bei sportlichen Anlässen mit den Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden.

Über die wertvollen Erfahrungen, die sie während ihrer Intensivweiterbildung im Frühling 2018 gemacht hatte, berichtete Franziska L'Homme dem Team am Montag, 27. August 2018.

Anstelle der früheren regionalen Schulleitungssymposien fand am Donnerstag, 30. August 2018, in St. Gallen, wieder eine zentrale Fachtagung für Schulleitende statt.

Mit dem Bildungstag vom Samstag, 15. September 2018, in den Räumlichkeiten der Olma Messen in St. Gallen, wiederholte das Bildungsdepartement den erstmals im Jahr 2015 durchgeführten Anlass. Mit dem Zusammenfassen der einzelnen Konvente in einem Bildungstag versprach sich das Bildungsdepartement einen Mehrwert für alle. Lehrpersonen der folgenden Stufen- und Fachkonvente waren eingeladen:

- Kantonaler Kindergartenkonvent/Verband der Kindergartenlehrkräfte St. Gallen (KKgK)
- Kantonale Unterstufenkonferenz St. Gallen (KUK)
- Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen SG/AI (KSH)
- Kantonaler Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen-Verband (KAHLV)
- Verband St. Gallischer Legasthenie-Therapeutinnen und Therapeuten (LEGASG)

Bereits am 10. März 2018 hatte der Bildungstag stattgefunden für:

- Kantonaler Mittelstufenkonvent St. Gallen (KMK)
- Kantonaler Reallehrerinnen- und Reallehrerkonvent (KRK)
- Kantonaler Sekundarlehrerinnen- und Sekundarlehrerkonvent (SLK)
- Verband Schulleiterinnen und Schulleiter St. Gallen (VSLSG)

Die nächsten Bildungstage werden erst wieder im Jahr 2020 durchgeführt.

Eine Schulung «Outlook 2016 – Tipps und Tricks / Office 365 – Basics» durch die Firma PC AG absolvierten die Lehrpersonen am Montag, 17. September 2018.

Für die Mitglieder der Pädagogischen Kommission, die Schulischen Heilpädagoginnen in Kindergarten, Einführungs- und Kleinklasse und alle Lehrpersonen für Legasthenie- und Dyskalkulietherapie, Deutsch- und Stützunterricht sowie Logopädietherapie und Hausaufgabenhilfe berichtete am

Schulbetrieb

18. September 2018 Jasmin Finger über das Ostschweizer Forum für Hochbegabung (www.offh.ch). Es war spannend, ihre Ausführungen über Hochbegabung zu hören und sich mit ihr auszutauschen.

Am Dienstag, 6. November 2018, absolvierten sechs Lehrpersonen und am Donnerstag, 8. November 2018, 13 Lehrpersonen den BLS AED-Repetitionskurs beim Samariterverein Berneck. Pascal Schmuckli, 6. Klasse Stäppli, der von Frühjahr 2017 bis Juni 2018 den Zertifikatslehrgang «CAS ICT-Support & IT-Management» an der PHSG absolvierte, stellte für seine Teamkolleginnen und -kollegen weitere informative ICT Newsletters bereit.

Dazu besuchten alle Lehrpersonen individuell Kurse aus dem vielfältigen Weiterbildungsprogramm von Weiterbildung Schule des Kantons St. Gallen und kamen damit ihrer Weiterbildungspflicht nach. Es bestand auch die Gelegenheit, während der Sommerferien 2018 im nahen Chur einen mehrtägigen Kurs aus dem reichen Angebot von Schule und Weiterbildung Schweiz (www.swch.ch) zu absolvieren. So ist auch künftig gewährleistet, dass die Mitarbeitenden motiviert, gut ausgebildet und in Sachen Weiterbildung auf dem aktuellen Stand sind.

Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht unserer Unterstufe im Hallenbad Balgach findet seit dem Schuljahr 2015/2016 ganzjährig (bzw. jeweils vom 1. September bis 30. Juni) statt. In den ersten zwei bis drei Schulwochen im August und am letzten Schultag vor den Sommerferien findet kein Schwimmunterricht statt. Kindergärtnerin Mirella Sonder – sie ist auch ausgebildete Schwimmlehrerin – leitet den Schwimmunterricht, in Zusammenarbeit mit einer zweiten Schwimmlehrperson (Heidi Sieber und Susanne Schelling). Der Schwimmplan vom 1. September 2019 bis 30. Juni 2020 ist derzeit in Arbeit.

In der Primarschule – möglichst bis Ende der 3. Klasse – ist ein Wasser-Sicherheits-Test (WSC-Test *) durchzuführen. Bei Schülerinnen und Schülern, die nach der Durchführung des WSC-Tests in die Klasse eintreten, ist dieser vor dem bzw. beim ersten Schwimmunterricht durchzuführen. Für Kinder, die den Check nicht bestehen, sind Fördermassnahmen einzuleiten.

* Wasser-Sicherheits-Check (WSC):

- Rolle vorwärts ab Bassinrand ins Wasser (Orientierung unter Wasser)
- Sich 1 Minute über Wasser halten (ruhig an Ort bleiben, sich orientieren und reagieren können)
- 50 m «schwimmen» (ohne Hilfsmittel an den sicheren Rand schwimmen können)

Weitere Informationen unter: www.swimsports.ch (→ WSC)

Den WSC-Test absolvieren die jetzigen Drittklässler im Rahmen ihrer Schwimmtermine.

Mittlerweile gibt es neue Weisungen des Erziehungsrates zum Schwimmunterricht und für Badeanlässe auf der Volksschulstufe (vom 21. Juni 2017). Darin heisst es unter anderem:

«Die geforderten Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler im Kompetenzbereich «Bewegen im Wasser» sind im Lehrplan Volksschule des Kantons St. Gallen geregelt und deren Umsetzung verbindlich. Zur Erreichung der Lernziele ist ein regelmässiger Schwimmunterricht empfohlen.»

Unsere Lehrpersonen und die Schwimmlehrpersonen setzen alles daran, dass die Weisungen eingehalten werden können. Selbstverständlich muss es aber auch im Interesse der Eltern liegen, dass ihr Kind so früh wie möglich schwimmen lernt, denn diese Fähigkeit kann lebensrettend sein. Der Schulrat appelliert deshalb an alle Eltern, auch privat so oft wie möglich ein Bad zu besuchen oder schulexterne Angebote zu nutzen, damit ihr Kind zusätzlich zum schulischen Schwimmunterricht weitere Übung im Schwimmen bekommt.

Sonderwochen

Wintersportwoche

In der 10. Kalenderwoche fand traditionell die obligatorische Wintersportwoche statt. Zum zehnten Mal war auch das Sportprogramm von zu Hause aus für den **Kindergarten** obligatorisch.



Bewegung wird im Kindergarten immer gross geschrieben.

Schulbetrieb

Die Kinder der **Unterstufe** (1. bis 3. Klassen) erlebten vier Skitage in A-Sonnenkopf (103 Kinder) oder ein Sportprogramm (u. a. Turnen, Schwimmen, Tennis, Besuch Ponyhof, Kids move, Eislaufen, Indoor-Spielplatz Fägnäscht) in Berneck und Umgebung (20 Kinder). Am Mittwochvormittag wurde für die ganze Unterstufe ein Spielplausch in der Turnhalle Stäpfli organisiert. Alle Kinder der **Mittelstufe** (4. bis 6. Klassen, inklusive zwölf Kinder der 5./6. Kleinklasse) verreisten von Montag bis Freitag ins obligatorische Wintersportlager nach Elm oder Wildhaus (total 108 Kinder).



Mittelstufen-Kinder vom Schulhaus Bünt geniessen es auf der Skipste in Wildhaus.

In Übereinstimmung mit der Lehrerschaft hat der Schulrat beschlossen, dass das Wintersportlager auf der Mittelstufe ab 2014 obligatorisch ist. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass eine Lagerwoche im Klassenverband für ein Kind etwas Einmaliges bedeutet. Es ist dem Schulrat bewusst, dass nicht alle Kinder der 4. bis 6. Klassen Ski- oder Snowboardfahren. Es gibt im Lager aber auch Anfänger-Kurse, und es wurde die Erfahrung gemacht, dass schon oft ein Kind diese Chance mit Freude genutzt hat.

Die Wintersportlager 2019 finden an folgenden Orten statt:

Wildhaus SG (Haus Wildy und Haus West):

- 4. Klasse Stäpfli/Priska Schnyder und
- 5. Klasse Bünt/Benjamin Mazenauer und
- 4./5./6. Kleinklasse Bünt/Christa Nater Widmer

Wildhaus SG (Hotel Alpenblick):

- 4. Klasse Bünt/Peter Roduner

Elm GL (Berghaus Vorab):

- 5. Klasse Stäpfli/Markus Baumann und
- 6. Klasse Stäpfli/Pascal Schmuckli

Schulverlegungen/Abschluss Primarschule

Die 6. Klasse Stäpfli/Markus Baumann erlebte vom 4. bis 6. Juni 2018 zum Abschluss der Primarschule eine dreitägige Sonderwoche in der Umgebung von Bütschwil SG. Die Sportanlage Breite mit Fussballfeldern, einem Basketball- und einem Beachvolleyballfeld sowie einem Hallenbad und einer Dreifachturnhalle wurde eifrig genutzt. Bei einer Wanderung wurde die Natur erkundet.

Die 6. Klasse Bünt/Benjamin Mazenauer begab sich zum Abschluss der Primarschule auf eine Bootsfahrt auf dem Rheintaler Binnenkanal.

Schulgarten

Kinder und Lehrpersonen freuen sich auf die Stunden im Schulgarten, wenn sie von Bernadette Brander (Schulgärtnerin seit März 2014) angeleitet werden zum richtigen Säen, Pflanzen, Jäten, Giessen, Pflegen ... Mit Freude und Stolz dürfen die Kinder nach getaner Arbeit die Beeren, Früchte, Gemüse, Blumen, Kräuter ernten und nach Hause tragen. Die praktische Erfahrung in der Natur ist für die Kinder äusserst wertvoll. Am Bernecker Jahrmarkt durften sie wiederum Erzeugnisse aus den Schulgärten verkaufen.

Seit mehr als 13 Jahren gehören die vom ersten Schulgärtner Ernst Niederer initiierten Schulgärten bei den Primarschulhäusern Bünt (2005) und Stäpfli (2004) zum Dorfbild von Berneck. Um auch Ortsunkundigen deutlich zu machen, dass es sich bei diesen Anlagen um Schulgärten handelt, wurden im Jahr 2015 Informationstafeln aufgestellt.



Schulbetrieb

Projekte und besondere Anlässe

Verschiedene klasseninterne oder -übergreifende Projekte und Anlässe begleiteten die Schulkinder und Lehrpersonen durch das ganze Jahr.



Fasnacht aller Kindergärten.

- Am Vormittag des Schmutzigen Donnerstag, 8. Februar 2018, versammelten sich alle Kindergartenkinder in der Aula des Schulhauses Stäppli. Die Lehrpersonen hatten zur Fasnacht ein vielfältiges Spiel- und Tanzangebot vorbereitet. Abwechslungsreich waren auch die Verkleidungen – es gab Prinzessinnen, Piraten, Leoparden, Schmetterlinge, Clowns, Ritter, usw. Der Berliner zum Znüni durfte auch nicht fehlen.
- Im Kindergarten fanden von Montag, 19. Februar 2018, bis und mit Freitag, 2. März 2018, Projektwochen statt. Für die Kinder aller fünf Kindergärten hatten die Lehrpersonen ein interessantes Programm zum Thema «Baskis Abenteuer» zusammengestellt. Während der zwei Wochen hatte jedes Kind die Möglichkeit, sich nach seinen Interessen zu beschäftigen. Zur Auswahl standen: Mit Baski ans Meer, Baski im



Stimmungsvoller Abschluss der Projektwochen «Baskis Abenteuer».

Zoo, Baski im Zirkus, Mit Baski auf dem Bauernhof, Baskis Flug mit der Wildente. So wurden die Kinder entsprechend ihren Interessen in den jeweiligen Kindergarten eingeteilt. Als Abschluss dieser zwei Projektwochen trafen sich alle Kinder, Eltern und Geschwister am Donnerstagabend, 1. März 2018, in der Mehrzweckhalle Bünt. Gemeinsam wurde das neu erlernte Baski-Lied gesungen und eine Fotoshow gab Einblick in die vergangenen zwei Wochen.

- Die Kinder der 1. bis 6. Klassen sowie der Einführungs- und der Kleinklasse reisten für ihren Kultur Anlass in der Lokremise nach St. Gallen:

Freitagvormittag, 23. Februar 2018

(4. + 5. + 6. Klassen und Kleinklasse)

Herzwerk – Was Freude macht und Leiden schafft

Montagvormittag, 26. Februar 2018

(2. + 3. Klassen)

Knapp e Familie

Dienstagvormittag, 27. Februar 2018

(1. Klassen und Einführungs-klasse)

Mein Name ist Schaf

Die Aufführungen fanden im Rahmen von «jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St. Gallen» statt (<https://jungspund.ch/programm/theaterstuecke>).

- Der zweite Block Begabungsateliers des Schuljahrs 2017/2018 fand an fünf Mittwochvormittagen von Mittwoch, 25. April 2018, bis Mittwoch, 23. Mai 2018, statt, jeweils von 09.55 bis 11.35 Uhr. Die Ateliers waren wieder sehr vielfältig.
- Am Mittwoch, 25. April 2018, wurden den Kindern der 1. bis 3. Klassen in der Aula des Schulhauses Stäppli Musikinstrumente vorgestellt (durch den Musikverein Berneck).
- Am Freitag, 27. April 2018, stand für die Sechstklässler aus Berneck der Brandverhütungskurs auf dem Programm.
- Nicole Langenegger, PhiloThea Figurentheater, besuchte mit ihrem Stück «Dunja – oder wie fühlt sich Glück an?» alle Kindergärten, nämlich am Montag, 30. April 2018, die Kindergärten Wisli 1, Wisli 2 und Wisli 3, sowie am Mittwoch, 02. Mai 2018, die Kindergärten Bünt und Schulstrasse. Der Kultur Anlass – eine Erzählung mit Akkordeon und Papierflachfiguren – begeisterte die Kinder mit der Geschichte über grosse Gefühle, die glücklich machen.
- Von Donnerstag, 3. Mai 2018, bis Dienstag, 8. Mai 2018, fand die viertägige Projektwoche zum Thema «Neue Medien» der 5. Klasse Stäppli/Pascal Schmuckli, der 6. Klasse Bünt/Benjamin Mazenauer und der 5./6. Kleinklasse/Christa Nater Widmer statt. In Zusammenarbeit mit dem Jugendnetzwerk der Sozialen Dienste Mittelrheintal (SDM) und Schulsozialarbeiterin Luzia Müller wurden mit Fachexperten aus den Bereichen Ton, Film und Internet Workshops (Radio, interaktive Bücher, Film, Animation, Ton, Foto) sowie ein GPS-Parcours durchgeführt. Es sollten dabei die positiven Aspekte der Medien genutzt und in ein Produkt umgewandelt werden.

Schulbetrieb

Der Unterricht fand hauptsächlich im ehemaligen Sekundarschulhaus Kirchgass 2 in Berneck statt. Am Dienstagabend erfolgten die Präsentation der Ergebnisse sowie eine Information für die Eltern über die Gefahren im Netz in Form eines World Cafés.

Da die Pilot-Projektwoche zum Thema «Neue Medien» im Jahr 2013 sehr erfolgreich verlief, hat der Schulrat beschlossen, eine solche Projektwoche künftig jährlich, in der Regel mit den 5. Klassen, durchzuführen. Bei dieser Gelegenheit werden alle Eltern wenigstens einmal während der Primarschulzeit ihres Kindes ausführlich über das Thema «Neue Medien» informiert. Für Mai 2019 wurde die Projektwoche bereits in die Wege geleitet. Profitieren werden die 5. Klasse Stäppli/Markus Baumann und die 5. Klasse Bünt/Benjamin Mazenauer.

- Anlässlich der Maiblüten 2018 des Kulturforums Berneck fand am Mittwoch, 16. Mai 2018, unter den Rathausbögen, die Ausstellung des Schulprojekts «Wir sind Berneck» statt. Es handelte sich um die folgenden Beiträge:
 - Markus Baumann mit der 6. Klasse Stäppli: Bernecker Zeitreise*
Porträtfotos mit historischem Charakter dienen den Schülern als Vorlage, um eine moderne Gestaltungsarbeit zu kreieren. Mittels verschiedener Arbeitstechniken verleihen wir den Bildern neuen Glanz.
 - Carmen Sieber mit der 4. Klasse Stäppli/Julia Hutter: Hashtag – Fotoprojekt*
Unter dem Motto #WirSindBerneck gestaltet die Klasse eine Ausstellung mit ganz verschiedenen Porträts und Gruppenfotos. Ein passendes Set, gute Belichtung, den richtigen Winkel und geschickte digitale Nachbearbeitung – all das braucht es für ein gelungenes Bild!
 - Maria Schlegel mit der 6. Klasse Bünt/Benjamin Mazenauer: StreetArt – Projekt*
StreetArt ist die Kunst im öffentlichen Raum. Wir lassen uns von Fotografien, Bildern und Filmen inspirieren. Nun haben Schüler die Möglichkeit, einen ausgewählten Spot ihres Dorfes Berneck nach ihren Vorstellungen kreativ umzugestalten.
- Am Freitag, 18. Mai 2018, fand in der Bibliothek Berneck der Tag der offenen Tür statt.
- Auch in diesem Jahr schenkte die Politische Gemeinde Berneck den Bernecker Schulkindern einen Jeton für die Bahnen am Kilbi-Fäscht (02./03. Juni 2018). Am Jahrmarkt (27. Oktober 2018) machte wieder die Ortsgemeinde Berneck dieses Geschenk. Die Jetons wurden mit dem Einverständnis der Eltern kurz vor der Kilbi bzw. vor dem Jahrmarkt und gemäss Altersbeschränkung der Bahnen durch die Klassenlehrperson an die Kinder abgegeben.
- Die Ausstellung Textiles, Technisches und Bildnerisches Gestalten fand im Schulhaus Bünt statt, und zwar am Freitag,



Ein kleiner Ausschnitt aus den vielfältigen Präsentationen.

22. Juni 2018, von 16.00 bis 19.00 Uhr. Damit verbunden waren die Angebote: Schlüsselanhänger knüpfen, Kleine Spielereien je nach Wetter, Verpflegungsmöglichkeit mit feinen Snacks und Getränken. Die sehr gut besuchte Festwirtschaft ergab einen Gewinn von Fr. 224.35, aus welchem Zubehör für den Spielschrank des Schulhauses Bünt angeschafft wird.

- Die Kinder der 6. Klassen absolvierten die Fahrradprüfung am Dienstag, 26. Juni 2018. Die Organisation erfolgte durch die OMR für alle 6. Klassen in ihrem Einzugsgebiet.
- Der ökumenische Gottesdienst zum Schulbeginn Schuljahr 2018/2019 wurde am Montag, 13. August 2018, 09.00 Uhr, in der evangelischen Kirche Berneck durchgeführt. Manuela Sieber, Religion evangelisch sowie ERG, hatte das Thema «Mutig – Mutig» ausgewählt, das sie mit den Kindern der 5. Klasse Bünt/Benjamin Mazenauer und der 5. Kl. Stäppli/Markus Baumann sehr ansprechend umsetzte.
- Zum zweiten Mal waren die Eltern aller Kindergärtler zu einem gemeinsamen Elternabend eingeladen. Am Montag, 27. August 2018, gab Schulsozialarbeiterin Luzia Müller Erläuterungen zum Thema «ICH und mein Weg – Die Entwicklung der Identität im Kindergarten» ab. Nach der allgemeinen Umfrage hielt jeder Kindergarten einzeln seinen internen Elternabend ab, um Informationen auszutauschen. Aufgrund des guten Echos ist auch im Schuljahr 2020/2021 wieder ein solcher Anlass vorgesehen (voraussichtlich Montag, 24. August 2020).
- Am 5., 6. oder 10. September 2018 waren die Kinder der 4. Klassen und der Kleinklasse von der Kantonspolizei in die Verkehrsschulungsanlage in Altstätten auf dem Stossplatz aufgebeten.
- Der Räbeliechli-Abend fand am Dienstag, 6. November 2018, statt. Um 17.45 Uhr besammelten sich die Kinder zum Umzug auf dem Schulhausplatz Stäppli. Der Umzug startete

Schulbetrieb

um 18.00 Uhr. Die Route führte via Gstaldenstrasse, Wäselstrasse, Kirchgass, Alters- und Pflegeheim Städtli (Zwischenstopp zum Liedersingen), Schulstrasse, Neugass zum Rathausplatz. Dort erhielt jedes Kind ein Wienerli mit Bürl. Es nahmen alle fünf Kindergärten sowie die 1. und 2. Klassen und die Einführungsklasse teil.

- Am Donnerstag, 8. November 2018, fand der Nationale Zukunftstag (www.nationalerzukunftstag.ch) statt. Mädchen und Knaben ab der 5. Primarklasse durften an diesem Tag den Vater oder die Mutter an die Arbeit begleiten.
- Am Tag der Pausenmilch (Dienstag, 13. November 2018) verteilte die Bäuerinnenvereinigung Berneck allen Kindern ein Glas Milch, dazu Brot und Apfelschnitze. Zudem erhielten die Kinder eine Broschüre mit vielen Anregungen zum Thema Milch.
- Die Weihnachtseinstimmung, gemeinsam gestaltet von den 1., 3. und 5. Klassen der beiden Schulhäuser sowie der Einführungsklasse und der Kleinklasse, fand am Montag, 17. Dezember 2018, 17.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bünt statt. Der Anlass wurde als offenes Weihnachtssingen organisiert. Alle Besucherinnen und Besucher waren herzlich eingeladen, gemeinsam mit den gut 100 Schulkindern zu singen. Richard Lusti, ein Musiker aus der Region, übernahm dabei die musikalische Leitung. Er verstand es, aus den

Kinder- und Erwachsenenstimmen ein Gesamtkunstwerk zu zaubern. Viele Wochen hatten die beteiligten Klassen die Weihnachtslieder geübt. Auch die Mehrzweckhalle musste weihnachtlich geschmückt werden. Riesige Weihnachtskugeln und Weihnachtsbäume aus Scherenschnitten zierten die sonst kahlen Hallenwände. Die Eltern genossen so das wunderbare Ambiente und den Mix aus klassischen und modernen Weihnachtsliedern. Nach dem obligatorischen «Stille Nacht» waren alle dazu eingeladen, noch etwas im Foyer zu verweilen. Zum Ausklang wurden Weihnachtsguetzli, die einige Eltern freiwillig beigesteuert hatten, und Punsch offeriert.

Aus der Spende von Fr. 1'000.00 der Firma Oertli Instrumente AG, Berneck, wurde dieser weihnachtliche Anlass mitfinanziert. Die Spende wird auch an dieser Stelle nochmals herzlich verdankt.

- Verschiedene Klassen vertieften ein im Unterricht behandeltes Thema im Rahmen einer Exkursion.

Berneck, 15. Februar 2019

Primarschulgemeinde Berneck

Schulleitung: Remo Ganther und Bernadette Müller



Die singenden Schulkinder sind mitten im Publikum, um zum Mitsingen zu animieren.

Schulstatistik

Schuljahr 2018/2019, Stichtag: 1. Februar 2019

Schulhaus	Klasse	Lehrperson	Eintritt	Total %	Schüler Total	Knaben	Mädchen
Kindergarten				25,94 %	83	47	36
Bünt	Kiga	Manuela Schmid-Heim	8.2013		17	10	07
Schulstrasse	Kiga	Martha Adolf	9.1999		17	10	07
Wisli 1	Kiga	Céline Bocker	8.2018		18	10	08
Wisli 2	Kiga	Mirella Sonder	8.2009		18	10	08
Wisli 3	Kiga	Andrea Thurnherr/ Sara Gabathuler	8.2013 8.2017		13	07	06
Primarschule				74,06 %	237	113	124
Bünt	1.	Bernadette Müller/ Christa Sperger	8.2005 8.2018		19	05	14
Stäppli	1.	Maurina Grabner	8.2017		18	09	09
Bünt	2.	Maria Schlegel	8.2015		18	06	12
Stäppli	2.	Gabriela Vögele/ Tanja Fusinato Weder	8.2000 4.2006		19	10	09
Bünt	3.	Andrea Neubauer/ Birgit Leufen	8.1994 8.2010		19	10	09
Stäppli	3.	Michelle Baumgartner	8.2018		19	09	10
Bünt	4.	Peter Roduner	8.1997		20	12	08
Stäppli	4.	Priska Schnyder	2.2015		19	12	07
Bünt	5.	Benjamin Mazenauer	8.2014		16	07	09
Stäppli	5.	Markus Baumann	8.2012		17	05	12
Bünt	6.	–					
Stäppli	6.	Pascal Schmuckli	8.2012		24	11	13
Stäppli	1. EFK	Andrea Exer/ Yvonne Oesch	8.2006 8.2018		08	04	04
	2. EFK	Andrea Exer/ Yvonne Oesch	8.2006 8.2018		07	06	01
Bünt	4.–6. Kleinklasse	Christa Nater Widmer / Tabitha Oberhänsli	8.2010 8.2017		14	07	07
Total				100 %	320	160	160
					100 %	50,00 %	50,00 %



Schulstatistik

Textiles, Technisches und Bildnerisches Gestalten

Sarah Oesch Kübler	8.1995	24 Lektionen/Woche
Gerda Sidler	8.1993	21 Lektionen/Woche

Deutsch für Fremdsprachige

Corin Grüter	2.2012	1 Lektion/Woche
Tabitha Oberhänsli	8.2017	4 Lektionen/Woche
Christa Sperger	8.2018	4 Lektionen/Woche
Elisabeth Züblin	2.1991	6 Lektionen/Woche

Legasthenie-/Dyskalkulietherapie

Regula Eggmann	8.2001	13 Lektionen/Woche
Brigitte Niebes	8.2009	17 Lektionen/Woche

Teamteaching, Fremdsprachen, Sport und SHP

Kindergarten (inkl. Wald)

Brigitte Gebert	8.2018	5,5 Lektionen/Woche
Sara Jost	8.2013	7 Lektionen/Woche
Franziska Loher (inkl. MFE)	8.2017	4 Lektionen/Woche
Sigrid Seitz	8.2006	4,5 Lektionen/Woche

Primarschule (inkl. Altersentlastungen)

Corin Grüter	2.2012	3 Lektionen/Woche
Margrith Halter	2.2004	16 Lektionen/Woche
Désirée Hutter	8.2015	2 Lektionen/Woche
Julia Hutter	8.2016	5 Lektionen/Woche
Marion Moning	8.2001	5 Lektionen/Woche

Schulische Heilpädagogik Kindergarten

Sonja Näf	8.2016	9 Lektionen/Woche
-----------	--------	-------------------

Entwicklung Schülerzahlen

Vorschulpflichtige Kinder

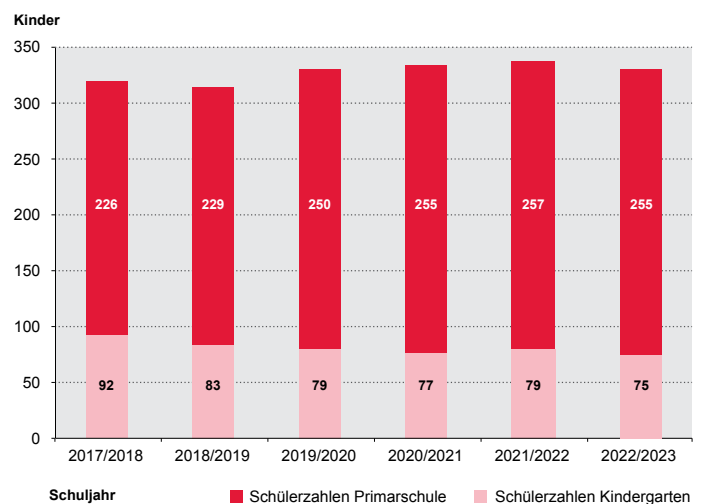
Der Stichtag für den Beginn der Schulpflicht fällt mit dem administrativen Beginn des Schuljahrs (1. August) zusammen. Für den Eintritt ins 1. Kindergarten-Jahr gelten demnach folgende Geburtsdaten:

		Eintritt 1. Kiga-Jahr
01.08.2014–31.07.2015	41 Kinder	Aug. 2019
01.08.2015–31.07.2016	36 Kinder	Aug. 2020
01.08.2016–31.07.2017	43 Kinder	Aug. 2021
01.08.2017–31.07.2018	32 Kinder	Aug. 2022
01.08.2018–08.02.2019*	19 Kinder	Aug. 2023

* kein volles Jahr

Das Kind wird am 1. August nach Vollendung des vierten Altersjahres schulpflichtig (Kindergarten-Obligatorium). Es wird grundsätzlich in das erste Kindergartenjahr eingeschult. Damit für notwendige Abklärungen genügend Zeit zur Verfügung steht, werden die Eltern frühzeitig über das Einschulungsverfahren informiert. Schulrat und Schulleitung haben deshalb die Eltern der neuen 1. Jahr-Kindergärtler (Kinder mit Geburtsdatum 01.08.2014 bis 31.07.2015) auf Montag, 25. März 2019, zu einem Elternabend in die Aula des Schulhauses Bünt eingeladen.

Kindergarten und Primarstufe



Bei allfälligen weiteren grösseren Überbauungen in Berneck und weil auf kleineren Parzellen im Dorfgebiet neu- oder umgebaut wird, sind auch Zuzüge von Familien mit Kindern zu erwarten. Die Klassenplanung ist jeweils kurzfristig den aktuellen Schülerzahlen anzupassen.

Schulstatistik

Die Klassengrösse im Kindergarten beträgt in der Regel 16 bis 24 Kinder. Der Schulrat hat nach sorgfältiger Abwägung zwischen Sparen (Einsparung einer Kindergartenabteilung) und der bestmöglichen Förderung bzw. dem Wohl des Kindes beschlossen, den Kindergarten Wisli 3 im Schuljahr 2019/2020 weiterzuführen (nur mit 2. Jahr-Kindergärtlern).

Die voraussichtlich 79 Kindergärtler (38 jetzige 1. Jahr-Kindergärtler und 41 neue 1. Jahr-Kindergärtler) können ideal auf fünf Kindergartenabteilungen verteilt werden. Berücksichtigt wurden auch die Jahrgänge der vorschulpflichtigen Kinder (siehe Seite 23).





Rechnungsergebnis

Abweichungen zum Voranschlag

Kto	Bezeichnung	Minderaufwand/	Mehraufwand/
		Mehrertrag	Minderertrag
		ca. Fr.	ca. Fr.
110	Bürgerschaft, Geschäftsprüfung	500	
112	Schulrat, Kommissionen, Schulverwaltung	3'300 200	
120	Kindergarten	15'600	
		1'100	
121	Primarschule	6'300	
		25'600	
127	Fördernde		600
	Massnahmen	11'400	
129	Informatik Schule	8'300	
130	Schulreisen	2'300	
131	Sportanlässe während der Schulzeit	1'200	
132	Oblig. Sportwochen	4'900	
			400
133	Klassenlager, Schulverlegungen	3'100	400
134	Übrige Veranstaltungen in der Schulzeit	6'300	
140	Schularztdienst		2'300
141	Schulzahnpflege	100	
142	Schulpsych. Dienst	15'800	
145	Schülertransporte	900	
146	Schülerverpflegung und Betreuung	2'400	2'300
147	Hausaufgabenhilfe	3'300	1'100
148	Übrige Schul- betriebskosten		100
150	Betrieb/Unterhalt Schulanlagen	88'200	200
151	Benützungsent Schädi- gungen Schulanlagen	200	
191	Schulgelder	20'300	
195	Zinsen	1'500	
196	Rückverteilung CO ₂ -Abgabe	1'900	
199	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	31'400	
	Zwischentotal	256'100	7'400
	Ertragsüberschuss 2018		248'686.54
	Total	256'100	256'100

Rechnung 2018

Die Laufende Rechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 248'686.54 ab. Die Budgetabweichung beträgt bei total Aufwendungen von 5,514 Mio. Franken ca. 4,51 %. Das positive Ergebnis ist zum grössten Teil auf den Minderaufwand/ Mehrertrag bei den Gliederungen 121 (Primarschule), 150 (Betrieb/Unterhalt Schulanlagen), 191 (Schulgelder) und 199 (Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen) zurückzuführen. Damit konnte der in wenigen Gliederungen entstandene geringe Mehraufwand aufgefangen werden.

Budget 2019

Gemäss Budget 2019 wird folgender Finanzbedarf bei der Politischen Gemeinde Berneck angemeldet:

Budgetierter Aufwand	Fr.	5'878'600.00
./. Budgetierter Ertrag	Fr.	273'700.00
Finanzbedarf 2019	Fr.	5'604'900.00
(= Fr. 137'700.00 oder 2,52 % mehr als 2018: 5'467'200.00)		
./. Auflösung der Abgrenzung mit erster Anzahlung 2019	Fr.	248'686.54
Überweisung Finanzbedarf 2019	Fr.	5'356'213.46
Zum Vergleich das Rechnungsjahr 2018:		
Effektiver Aufwand	Fr.	5'513'575.81
./. Effektiver Ertrag	Fr.	5'762'262.35
Ertragsüberschuss 2018 (Abgrenzung, Verpflichtung an Politische Gemeinde)	Fr.	248'686.54

Betreffend «Abgrenzung von Ertrags- oder Aufwandüberschüssen in den Schulgemeinden» heisst es in den Weisungen des Amtes für Gemeinden des Kantons St. Gallen vom 14. Februar 2008:

Ein Ertragsüberschuss in der Schulrechnung ist zukünftig über das Konto 2011 (Kontokorrent Politische Gemeinde) abzugrenzen und führt zu einer Ertragsminderung im Konto 90.4450 (Steuerbedarf der Schulgemeinde). Die «Verletzung des Bruttoprinzips» wird vom Amt für Gemeinden in dieser Form akzeptiert. Ein Aufwandüberschuss in der Schulrechnung ist über das Konto 1011 (Kontokorrent Politische Gemeinde) abzugrenzen und führt zu einem «Mehrertrag» im Konto 90.4450 (Steuerbedarf der Schulgemeinde).

Laufende Rechnung 2018

Voranschlag 2018		Konto	Text	Rechnung 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
5'721'600	5'721'600	1	Primarschulgemeinde	5'513'575.81	5'513'575.81
478'600	16'700	11	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	474'798.36	16'922.90
22'000		110	Bürgerschaft, Geschäftsprüfung	21'491.95	
5'000		110.3000	Sitzungs- und Taggelder	3'025.00	
200		110.3030	Sozialversicherungsbeiträge	171.35	
10'100		110.3100	Drucksachen, Inserate	11'744.65	
2'800		110.3180	Porti, Verteilungskosten	2'650.95	
3'900		110.3520	Rechnungsprüfung durch externe Revisionsstelle	3'900.00	
456'600	16'700	112	Schulrat, Kommissionen und Schulverwaltung	453'306.41	16'922.90
13'000		112.3000	Honorare, Sitzungs- und Taggelder Behörde	12'880.00	
68'600		112.3010	Löhne Schulverwaltung (Schulrat)	68'186.35	
181'300		112.3011	Löhne Schulleitung	181'331.90	
20'000		112.3030	Sozialversicherungsbeiträge	19'693.45	
22'900		112.3040	Personalversicherungsbeiträge	22'778.50	
1'900		112.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2'182.35	
22'900		112.3090	Weiterbildung, Übriger Personalaufwand	20'546.30	
3'600		112.3100	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, bis 31.12.2010 EDV-Leistungen	4'100.65	
1'000		112.3110	Möbilien und Maschinen, Anschaffung	418.65	
5'000		112.3160	Mieten	5'000.00	
3'000		112.3170	Spesen	2'007.40	
14'900		112.3180	Porti, Telefone, Bankspesen, ab 01.01.2011 EDV-Leistungen	16'463.56	
1'500		112.3190	Mitgliederbeiträge, Verbände	1'542.40	
97'000		112.3520	Dienstleistung Schulverwaltung	96'174.90	
	500	112.4340	Bezugsprovision Quellensteuer		459.15
	7'200	112.4360	Rückerstattungen		7'200.00
	9'000	112.4361	Schulgeld von Kleinklasse		9'263.75
3'630'800	178'400	12	Unterricht Kindergarten und Volksschule	3'601'172.10	216'522.75
740'900	2'400	120	Kindergarten	725'264.55	3'523.55
606'200		120.3020	Löhne und Zulagen	593'221.00	
1'300		120.3022	Leistungsprämien	1'736.20	
47'200		120.3030	Sozialversicherungsbeiträge	46'413.15	
52'700		120.3040	Personalversicherungsbeiträge	50'491.50	
5'900		120.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	6'653.25	
4'000		120.3090	Weiterbildung, Übriger Personalaufwand	1'780.65	
20'200		120.3100	Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	21'747.80	
1'000		120.3110	Möbilien, Maschinen und Apparate, Anschaffung	1'021.00	
200		120.3170	Spesen		
2'200		120.3520	Musikalische Grundschule (Leistungsauftrag Musik im Zentrum – Musikschule Mittelhörsli)	2'200.00	
	2'400	120.4360	Rückerstattungen		3'523.55
2'183'800	173'300	121	Primarstufe	2'177'451.05	198'938.15
1'700'000		121.3020	Löhne und Zulagen	1'703'349.10	
3'500		121.3022	Leistungsprämien	3'670.00	
131'000		121.3030	Sozialversicherungsbeiträge	130'285.25	
155'000		121.3040	Personalversicherungsbeiträge	148'996.95	
16'500		121.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	18'877.95	
25'800		121.3090	Weiterbildung, Übriger Personalaufwand, Examen	20'582.80	
46'000		121.3100	Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	49'276.15	
17'000		121.3101	Material Werken und Gestalten	11'883.30	



Laufende Rechnung 2018

Voranschlag 2018		Konto	Text	Rechnung 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
10'000		121.3102	Div. Aufwendungen Kleinklasse	15'750.05	
1'300		121.3103	Schülerbibliothek	1'208.15	
2'700		121.3104	Lehrerbibliothek/Fachzeitschriften	2'834.95	
35'800		121.3110	Möbilien, Maschinen und Apparate, Anschaffung	29'766.45	
3'400		121.3150	Möbilien, Maschinen und Apparate, Unterhalt	3'391.50	
15'000		121.3160	Kopiergeräte, Leasing	16'465.55	
1'000		121.3180	Dienstleistungen Dolmetscher	1'312.90	
19'800		121.3520	Musikalische Grundschule	19'800.00	
	38'300	121.4360	Rückerstattungen		42'845.15
	135'000	121.4361	Schulgeld von Kleinklasse		156'093.00
570'000	2'700	127	Fördernde Massnahmen	570'651.50	14'061.05
340'000		127.3020	Löhne und Zulagen für Legasthenie und Diskalkulie	358'392.15	
11'300		127.3021	Löhne und Zulagen für Logopädie und Heilpädagogische Früherziehung		
25'000		127.3022	Löhne und Zulagen für Psychomotorik und Rhythmik		
700		127.3029	Leistungsprämien	300.00	
26'400		127.3030	Sozialversicherungsbeiträge	26'892.05	
32'800		127.3040	Personalversicherungsbeiträge	34'583.75	
3'300		127.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	3'883.05	
900		127.3090	Weiterbildung, Übriger Personalaufwand	1'315.15	
1'600		127.3100	Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial	1'352.65	
1'000		127.3170	Spesen		
127'000		127.3520	Schulgeld für LDM (Logopädischer Dienst Mittelheintal)	115'671.10	
		127.3521	Dienstleistung Heilpädagogische Früherziehung	6'974.10	
		127.3522	Dienstleistung Psychomotoriktherapie	21'287.50	
	2'700	127.4360	Rückerstattungen		14'061.05
136'100		129	Informatik Schule	127'805.00	
3'000		129.3090	Weiterbildung, Übriger Personalaufwand	1'319.35	
74'000		129.3110	Möbilien, Maschinen, Hardware, Anschaffung	85'064.85	
8'700		129.3111	Betriebssoftware, Anschaffung und Lizenzgebühren	3'199.20	
31'500		129.3150	Möbilien, Maschinen und Hardware, Unterhalt; Softwareanpassungen	17'549.20	
5'900		129.3180	Dienstleistungen WLAN, Internet, Mietleitungen	6'030.50	
13'000		129.3181	Übrige externe Dienstleistungen	14'641.90	
135'400	18'200	13	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	117'708.75	17'415.00
6'500		130	Schulreisen	4'226.90	
6'500		130.3170	Aufwand	4'226.90	
14'500		131	Sportanlässe während der Schulzeit	13'342.65	
14'500		131.3170	Aufwand	13'342.65	
85'000	16'500	132	Obligatorische Sportwochen	80'117.25	16'115.00
85'000		132.3170	Aufwand	80'117.25	
	16'500	132.4360	Teilnehmerbeiträge		16'115.00
7'400	1'700	133	Klassenlager, Schulverlegungen	4'306.20	1'300.00
7'400		133.3170	Aufwand	4'306.20	
	1'700	133.4360	Teilnehmerbeiträge		1'300.00

Laufende Rechnung 2018

Voranschlag 2018		Konto	Text	Rechnung 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
22'000		134	Übrige Veranstaltungen in der Schulzeit	15'715.75	
22'000		134.3170	Aufwand	15'715.75	
107'300	13'800	14	Gesundheitsdienst, versch. Schulbetriebskosten	91'882.80	15'088.00
3'700		140	Schularztdienst	5'999.35	
2'600		140.3010	Honorare	3'704.20	
200		140.3030	Sozialversicherungsbeiträge	288.55	
600		140.3130	Verbrauchsmaterialien	1'914.10	
300		140.3180	Reihenuntersuchungen	92.50	
8'900		141	Schulzahnpflege	8'793.45	
7'800		141.3010	Untersuchungshonorare Schulzahnärzte	7'808.90	
600		141.3030	Sozialversicherungsbeiträge	555.20	
500		141.3130	Verbrauchsmaterialien	429.35	
40'000		142	Schulpsych. Dienst, diverse Beratungsstellen	24'212.10	
40'000		142.3640	Beitrag an Schulpsych. Dienst und andere Beratungsstellen	24'212.10	
8'000		145	Schülertransporte	7'112.70	
8'000		145.3181	Transporte durch Dritte	7'112.70	
20'100	9'100	146	Schülerverpflegung und Betreuung (Mittagstisch)	22'382.50	11'488.00
8'000		146.3020	Löhne und Zulagen	8'325.00	
400		146.3030	Sozialversicherungsbeiträge	673.50	
800		146.3090	Weiterbildung, Übriger Personalaufwand		
10'900		146.3170	Sachaufwand	13'384.00	
	9'100	146.4340	Schülerbeiträge		11'488.00
11'000	4'700	147	Freiwilliger Schulbetriebsaufwand (Hausaufgabenhilfe)	7'708.40	3'600.00
10'400		147.3020	Löhne und Zulagen	7'078.40	
500		147.3030	Sozialversicherungsbeiträge	551.55	
100		147.3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	78.45	
	4'700	147.4360	Teilnehmerbeiträge		3'600.00
15'600		148	Übriger Schulbetriebsaufwand	15'674.30	
500		148.3180	Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung	492.40	
6'900		148.3181	Telekommunikation Schulanlagen	7'131.90	
8'200		148.3660	Freiwillige Beiträge	8'050.00	
603'400	24'800	15	Schulanlagen	515'160.85	24'794.10
574'000	800	150	Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	485'780.85	600.00
500		150.3090	Weiterbildung, Übriger Personalaufwand		
5'000		150.3110	Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge, Anschaffungen	4'744.55	
57'000		150.3120	Wasser, Energie, Heizmaterial	58'422.60	
10'000		150.3130	Reinigungs- und diverses Verbrauchsmaterial	8'876.30	
178'000		150.3140	Gebäude-Unterhalt Ordentlich	117'419.80	
4'100		150.3150	Möbilen, Maschinen, Fahrzeuge, Unterhalt	1'017.85	
24'400		150.3180	Gebäude- und Mobiliarversicherung, Grundsteuern	13'262.20	
295'000		150.3520	Dienstleistung Hauswarte	282'037.55	
	800	150.4360	Rückerstattungen an Personalaufwand		600.00



Laufende Rechnung 2018

Voranschlag 2018		Konto	Text	Rechnung 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
29'400	24'000	151	Benützungsschädigungen für Schulanlagen	29'380.00	24'194.10
29'400		151.3160	Mieten, Pachten, Benützungskosten	29'380.00	
	17'000	151.4270	Mietzins für Schulräume		17'760.75
	7'000	151.4340	Benützungsschädigungen von Privaten für Anlagen		6'433.35
766'100	5'469'700	19	Finanzbedarf	712'852.95	5'222'833.06
	5'467'200	190	Steuern und Anteile		5'218'513.46
	5'467'200	190.4450	Beitrag von Politischer Gemeinde, Steuerbedarf		5'218'513.46
570'800		191	Schulgelder	550'457.50	
16'000		191.3521	Für Primarschüler	16'000.00	
50'000		191.3523	Für Kleinklassenschüler	27'640.60	
168'800		191.3526	Für Musikschüler	170'816.90	
336'000		191.3528	Für Kinder in Sonderschulen und Heimen	336'000.00	
14'400	300	195	Zinsen	12'895.45	255.40
700		195.3210	Auf kurzfristigen Schulden	546.95	
13'700		195.3220	Auf mittel- und langfristigen Schulden	12'348.50	
	300	195.4200	Von Bankkontokorrent		255.40
	2'200	196	Erträge ohne Zweckbindung		4'064.20
	2'200	196.4600	Anteile Bundeseinnahmen (C02-Abgabe)		4'064.20
180'900		199	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	149'500.00	
180'900		199.3310	Ordentliche	149'500.00	

Verwendung des Überschusses

Der Ertragsüberschuss von Fr. 248'686.54 ist gemäss Schulratsbeschluss vom 14. Januar 2019 unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Schulbürgerversammlung im Konto 190.4450 «Beitrag von Politischer Gemeinde, Steuerbedarf» als Ertragsminderung verbucht worden. In der Bestandesrechnung erscheint dieser Betrag im Konto 20110 «Verpflichtung an Politische Gemeinde».

Erfolgsrechnung 2019

Konto	Text	Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
T	Erfolgsrechnung	5'878'600	5'878'600
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	152'600	
01	Legislative und Exekutive	152'600	
011	Legislative	25'100	
0110	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	17'400	
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	17'400	
01100.300000	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	500	
01100.310200	Drucksachen, Publikationen	13'500	
01100.313020	Porti, Bank- und Postgebühren	3'400	
0111	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	7'700	
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	7'700	
01110.300000	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	3'500	
01110.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	200	
01110.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	100	
01110.313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	3'900	
012	Exekutive	127'500	
0121	Schulrat und Schulkommission	127'500	
01210	Schulrat und Schulkommission	127'500	
01210.300000	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	81'600	
01210.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	5'000	
01210.305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	5'600	
01210.305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	200	
01210.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	1'200	
01210.305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	600	
01210.309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	7'900	
01210.310000	Büromaterial	500	
01210.310200	Drucksachen, Publikationen	2'600	
01210.313020	Porti, Bank- und Postgebühren	17'000	
01210.313060	Verbandsbeiträge	1'600	
01210.317000	Reisekosten und Spesen	3'700	
2	BILDUNG	5'702'300	269'400
21	Obligatorische Schule	5'702'300	269'400
211	Eingangsstufe (Kindergarten)	729'100	18'800
2110	Kindergarten	729'100	18'800
21100	Kindergarten	729'100	18'800
21100.302000	Löhne der Lehrpersonen	598'000	
21100.302080	Leistungsprämien	1'300	
21100.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	37'900	
21100.305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	51'300	
21100.305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'700	



Erfolgsrechnung 2019

Konto	Text	Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
21100.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	9'000	
21100.305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	4'900	
21100.309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	4'000	
21100.310300	Fachliteratur, Zeitschriften	300	
21100.310400	Lehrmittel	18'400	
21100.311000	Anschaffung Mobiliar	2'100	
21100.317000	Reisekosten und Spesen	200	
21100.426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		18'800
212	Primarstufe	2'107'000	170'300
2120	Primarstufe	2'107'000	170'300
21200	Primarstufe	2'107'000	170'300
21200.302000	Löhne der Lehrpersonen	1'578'800	
21200.302080	Leistungsprämien	3'700	
21200.304000	Kinder- und Ausbildungszulagen	13'200	
21200.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	100'100	
21200.305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	147'000	
21200.305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	4'500	
21200.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	23'700	
21200.305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	12'900	
21200.309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	25'700	
21200.310300	Fachliteratur, Zeitschriften	2'400	
21200.310400	Lehrmittel	52'000	
21200.310401	Material Textiles und Technisches Gestalten	17'000	
21200.310402	Div. Aufwendungen Kleinklasse	24'000	
21200.310403	Schülerbibliothek	1'300	
21200.311000	Anschaffung Mobiliar	79'000	
21200.313200	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	1'000	
21200.315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'700	
21200.316200	Raten für operatives Leasing	17'000	
21200.426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		170'300
214	Musikschule	192'100	
2140	Musikschule	192'100	
21400	Musikschule	192'100	
21400.361260	Schulgelder für Musikschüler	192'100	
217	Schulliegenschaften	766'500	24'700
2170	Schulliegenschaften	766'500	24'700
21700	Schulliegenschaften	766'500	24'700
21700.309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	500	
21700.310100	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	10'000	
21700.311100	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	9'000	
21700.312000	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	58'000	
21700.313000	Dienstleistungen Dritter	295'000	
21700.313400	Sachversicherungsprämien	5'800	
21700.313700	Steuern und Abgaben	15'400	
21700.314400	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	170'000	
21700.315100	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	10'100	

Erfolgsrechnung 2019

Konto	Text	Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
21700.316200	Mieten	29'400	
21700.330000	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	163'300	
21700.426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		800
21700.447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		17'000
21700.447200	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		6'900
218	Tagesbetreuung	26'600	13'700
2180	Tagesbetreuung	26'600	13'700
21800	Mittagstisch	26'600	13'700
21800.301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'300	
21800.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	600	
21800.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	100	
21800.309900	Übriger Personalaufwand	800	
21800.310500	Lebensmittel	15'800	
21800.426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		13'700
219	Obligatorische Schule, übrige	1'881'000	41'900
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	322'300	16'800
21900	Schulleitung und Schulverwaltung	322'300	16'800
21900.301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	168'600	
21900.304000	Kinder- und Ausbildungszulagen	7'200	
21900.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	10'700	
21900.305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	19'200	
21900.305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	500	
21900.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	2'500	
21900.305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	1'400	
21900.309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	500	
21900.310000	Büromaterial	500	
21900.311000	Anschaffung Mobiliar	1'000	
21900.316200	Mieten	5'000	
21900.361200	Dienstleistung Schulverwaltung	97'000	
21900.363600	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	8'200	
21900.426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		16'200
21900.461100	Bezugsprovision Quellensteuer		600
2191	Informatik Schule	97'400	
21910	Informatik Schule	97'400	
21910.309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	3'000	
21910.311300	Anschaffung Hardware	60'000	
21910.313000	Dienstleistungen Dritter	20'500	
21910.313300	Informatik-Nutzungsaufwand	13'900	
2192	Volksschule Sonstiges	737'100	17'700
21920	Schulpsychologischer Dienst	32'000	
21920.363400	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	32'000	
21922	Schülertransport	8'000	
21922.313000	Dienstleistungen Dritter	8'000	



Erfolgsrechnung 2019

Konto	Text	Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
21923	Schulanlässe, Freizeitangebote	131'200	17'700
21923.317100	Exkursionen, Schulreisen und Lager	131'200	
21923.426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		17'700
21924	Schulgelder	558'400	
21924.361220	Schulgelder für Primarschüler	11'900	
21924.361240	Schulgelder für Kleinklassenschüler	40'000	
21924.361270	Schulgelder für sonderpädagogische Massnahmen	146'500	
21924.361280	Schulgelder für Sonderschulen und Heime	360'000	
21929	Übriger Schulbetriebsaufwand	7'500	
21929.313010	Telefongebühren	7'000	
21929.313400	Sachversicherungsprämien	500	
2193	Sonderpädagogische Massnahmen	724'200	7'400
21930	Kindergarten / Primarstufe	724'200	7'400
21930.302030	Löhne Legasthenie/Dyskalkulie	151'700	
21930.302040	Löhne Schulische Heilpädagogik	50'700	
21930.302060	Löhne für Kleinklassen	393'100	
21930.302080	Leistungsprämien	800	
21930.304000	Kinder- und Ausbildungszulagen	5'400	
21930.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	38'000	
21930.305200	AG-Beiträge an Pensionskassen	65'300	
21930.305300	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'700	
21930.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	8'900	
21930.305500	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	4'900	
21930.309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	900	
21930.310400	Lehrmittel	1'800	
21930.317000	Reisekosten und Spesen	1'000	
21930.426000	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		7'400
4	GESUNDHEIT	15'300	
43	Gesundheitsprävention	15'300	
433	Schulgesundheitsdienst	15'300	
4330	Schulgesundheitsdienst	15'300	
43300	Schularztdienst	4'600	
43300.301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'000	
43300.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	200	
43300.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	100	
43300.310600	Medizinisches Material	1'000	
43300.313000	Dienstleistungen Dritter	300	
43301	Schulzahnpflege	10'700	
43301.301000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'500	
43301.305000	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	600	
43301.305400	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	100	
43301.310600	Medizinisches Material	500	

Erfolgsrechnung 2019

Konto	Text	Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern	8'400	5'609'200
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	8'400	300
961	Zinsen	8'400	300
9610	Zinsen	8'400	300
96100	Zinsen	8'400	300
96100.340000	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	700	
96100.340100	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	7'700	
96100.440000	Zinsen flüssige Mittel		300
97	Rückverteilung		4'000
971	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		4'000
9710	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		4'000
97100	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		4'000
97100.469900	Rückverteilungen		4'000
99	Nicht aufgeteilte Posten		5'604'900
991	Finanzbedarf Schulgemeinden		5'604'900
9910	Finanzbedarf Schulgemeinden		5'604'900
99100	Finanzbedarf Schulgemeinden		5'604'900
99100.464000	Finanzbedarf Schulgemeinden		5'604'900



Laufende Rechnung 2018

Aufwand nach Sachgruppen

Voranschlag 2018		Konto	Text	Rechnung 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
5'721'600	5'721'600		Gesamttotal	5'513'575.81	5'513'575.81
5'721'600		3	Aufwand	5'513'575.81	
3'560'200		30	Personalaufwand	3'512'602.25	
18'000		300	Honorare, Sitzungs- und Taggelder für Behörde und Kommissionen	15'905.00	
260'300		301	Gehälter des Verwaltungs- und Betriebspersonals	261'031.35	
2'706'400		302	Gehälter der Lehrkräfte	2'676'071.85	
226'500		303	Sozialversicherungsbeiträge	225'524.05	
263'400		304	Personalversicherungsbeiträge	256'850.70	
27'700		305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	31'675.05	
57'900		309	Übriger Personalaufwand	45'544.25	
802'200		31	Sachaufwand	707'813.36	
112'500		310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen (inkl. Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial)	119'898.35	
125'500		311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge (Anschaffung)	124'214.70	
57'000		312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	58'422.60	
11'100		313	Verbrauchsmaterialien (ohne Schulunterricht)	11'219.75	
178'000		314	Baulicher Unterhalt	117'419.80	
39'000		315	Möbiliarunterhalt	21'958.55	
49'400		316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	50'845.55	
150'500		317	Spesenentschädigungen, Schulreisen, Schullager, Schulanlässe	133'100.15	
77'700		318	Dienstleistungen und Honorare	69'191.51	
1'500		319	Übriger Sachaufwand	1'542.40	
14'400		32	Passivzinsen	12'895.45	
700		321	Kurzfristige Schulden	546.95	
13'700		322	Mittel- u. langfristige Schulden	12'348.50	

Laufende Rechnung 2018

Aufwand nach Sachgruppen

Voranschlag 2018		Konto	Text	Rechnung 2018	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
180'900		33	Abschreibungen	149'500.00	
180'900		331	Verwaltungsvermögen (ordentliche Abschreibungen)	149'500.00	
1'115'700		35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'098'502.65	
1'115'700		352	Gemeinden (Schulgelder)	1'098'502.65	
48'200		36	Eigene Beiträge	32'262.10	
40'000		364	Schulpsychologischer Dienst und andere Beratungsstellen	24'212.10	
8'200		366	Freiwillige Beiträge an Private	8'050.00	
	5'721'600	4	Ertrag		5'513'575.81
	17'300	42	Vermögenserträge		18'016.15
	300	420	Zinsen von Bankguthaben		255.40
	17'000	427	Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		17'760.75
	234'900	43	Entgelte		272'982.00
	16'600	434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		18'380.50
	218'300	436	Rückerstattungen		254'601.50
	5'467'200	44	Steuerbedarf		5'218'513.46
	5'467'200	445	Steuerbedarf von Gemeinde		5'218'513.46
	2'200	46	Beiträge für eigene Rechnung		4'064.20
	2'200	460	Bund		4'064.20



Erfolgsrechnung 2019

Ertrag nach Sachgruppen

Konto	Text	Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	5'878'600	5'878'600
3	Aufwand	5'878'600	
30	Personalaufwand	3'683'900	
300	Behörden und Kommissionen	85'600	
3000	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	85'600	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	190'400	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	190'400	
302	Löhne der Lehrpersonen	2'778'100	
3020	Löhne der Lehrpersonen	2'778'100	
304	Zulagen	25'800	
3040	Kinder- und Ausbildungszulagen	25'800	
305	Arbeitgeberbeiträge	560'700	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	193'300	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	288'400	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	8'600	
3054	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	45'700	
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	24'700	
309	Übriger Personalaufwand	43'300	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	42'500	
3099	Übriger Personalaufwand	800	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'135'300	
310	Material- und Warenaufwand	161'600	
3100	Büromaterial	1'000	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	10'000	
3102	Drucksachen, Publikationen	16'100	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	2'700	
3104	Lehrmittel	114'500	
3105	Lebensmittel	15'800	
3106	Medizinisches Material	1'500	

Erfolgsrechnung 2019

Ertrag nach Sachgruppen

Konto	Text	Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
311	Nicht aktivierbare Anlagen	151'100	
3110	Anschaffung Mobiliar	82'100	
3111	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	9'000	
3113	Anschaffung Hardware	60'000	
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	58'000	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	58'000	
313	Dienstleistungen und Honorare	393'300	
3130	Dienstleistungen Dritter	352'800	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	4'900	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	13'900	
3134	Sachversicherungsprämien	6'300	
3137	Steuern und Abgaben	15'400	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	170'000	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	170'000	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	13'800	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	13'800	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	51'400	
3162	Raten für operatives Leasing	51'400	
317	Spesenentschädigungen	136'100	
3170	Reisekosten und Spesen	4'900	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	131'200	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	163'300	
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	163'300	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	163'300	
34	Finanzaufwand	8'400	
340	Zinsaufwand	8'400	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	700	
3401	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	7'700	



Erfolgsrechnung 2019

Ertrag nach Sachgruppen

Konto	Text	Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
36	Transferaufwand	887'700	
361	Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	847'500	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	847'500	
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	40'200	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	32'000	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	8'200	
4	Ertrag		5'878'600
42	Entgelte		244'900
426	Rückerstattungen		244'900
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		244'900
44	Finanzertrag		24'200
440	Zinsertrag		300
4400	Zinsen flüssige Mittel		300
447	Liegenschaftenertrag VV		23'900
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		17'000
4472	Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		6'900
46	Transferertrag		5'609'500
461	Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen		600
4611	Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten		600
464	Finanzbedarf Schulgemeinden		5'604'900
4640	Finanzbedarf Schulgemeinden		5'604'900
469	Verschiedener Transferertrag		4'000
4699	Rückverteilungen		4'000

Investitionsrechnung 2018

Voranschlag 2018		Konto	Text	Rechnung 2018	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
393'400		1	Primarschulgemeinde	229'077.25	229'077.25
	393'400		Saldo		
393'400		150	Sachgüter	79'577.25	
	393'400		Saldo		79'577.25
393'400		15031	Schulhaus/Turnhalle Stäppli	79'577.25	
	393'400		Saldo		79'577.25
393'400		15031.504	Erweiterung Schulhaus Stäppli	79'577.25	
		199	Ausgleich der Investitionsrechnung	149'500.00	229'077.25
			Saldo	79'577.25	
		199.5910	Passivierungen der Abschreibungen	149'500.00	
		199.6810	Ordentliche Abschreibungen		149'500.00
		199.6900	Aktivierungen der Invest-Ausgaben		79'577.25

Investitionsrechnung 2018

Voranschlag 2018		Konto	Text	Rechnung 2018	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
393'400			Gesamttotal	229'077.25	229'077.25
393'400		5	Ausgaben	229'077.25	
393'400		50	Sachgüter	79'577.25	
393'400		504	Schulhochbauten	79'577.25	
		59	Passivierungen	149'500.00	
		591	Passivierte Abschreibungen	149'500.00	
		6	Einnahmen		229'077.25
		68	Übernahme der Abschreibungen		149'500.00
		681	Verwaltungsvermögen ordentliche Abschreibungen		149'500.00
		69	Aktivierungen		79'577.25
		690	Aktivierte Ausgaben		79'577.25



Investitionsrechnung 2019

Konto	Text	Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	483'800	
	Saldo		483'800
2	BILDUNG	483'800	
	Saldo		483'800
21	Obligatorische Schule	483'800	
	Saldo		483'800
217	Schulliegenschaften	483'800	
	Saldo		483'800
2170	Schulliegenschaften	483'800	
21700	Schulliegenschaften	483'800	
21700.504000	Erweiterung Schulhaus Stäppli	313'800	
21700.504001	Sanierung Feuchtigkeit in Turnhalle Stäppli	170'000	

Investitionsrechnung 2019

Konto	Text	Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	483'800	
5	Investitionsausgaben	483'800	
50	Sachanlagen	483'800	
504	Hochbauten	483'800	
5040	Hochbauten	483'800	

Bestandesrechnung

Konto	Text	Anfangsbestand per 01.01.2018	Veränderung 2018		Endbestand per 31.12.2018
			Zugang	Abgang	
1	Aktiven	2'318'467.70	5'863'138.24	5'962'258.20	2'219'347.74
10	Finanzvermögen	891'542.90	5'783'560.99	5'812'758.20	862'345.69
100	Flüssige Mittel	714'698.10	5'557'637.24	5'624'193.40	648'141.94
1000	Kassa (Schlüsseldepots)	310.00			310.00
10020	Kontokorrent Alpha RHEINTAL Bank CH97 0692 0020 1801 3100 4	714'388.10	5'557'337.19	5'624'091.90	647'633.39
10021	Sparkonto Alpha RHEINTAL Bank CH76 0692 0025 8084 2000 0 (seit 14.06.2018)		300.05	101.50	198.55
101	Guthaben	152'844.80	195'923.75	164'564.80	184'203.75
10130	Guthaben gegenüber Eltern Rechnungstellung durch Sekretariat (ab 01.01.2014)	1'664.00	15'088.00	13'384.00	3'368.00
10150	Übrige Guthaben Verrechnungssteuern (ab 01.01.2014)	100.30	89.35	100.30	89.35
10190	Übrige Guthaben Rechnungstellung durch Sekretariat	151'080.50	180'746.40	151'080.50	180'746.40
108	Transitorische Aktiven	24'000.00	30'000.00	24'000.00	30'000.00
1080	Rechnungsabgrenzungen	24'000.00	30'000.00	24'000.00	30'000.00
11	Verwaltungsvermögen	1'426'924.80	79'577.25	149'500.00	1'357'002.05
110	Sachgüter	1'426'924.80	79'577.25	149'500.00	1'357'002.05
11031	Neugestaltung Aussensportanlagen Stäppli	679'000.00		67'900.00	611'100.00
11034	Erweiterung Schulhaus Stäppli	6'631.40	79'577.25	8'600.00	77'608.65
11036	Sanierung Dach Turnhalle Stäppli	104'293.40		24'000.00	80'293.40
11039	Sanierung Turnhalle und Zwischentrakt Stäppli	637'000.00		49'000.00	588'000.00



Bestandesrechnung

Konto	Text	Anfangsbestand per 01.01.2018	Veränderung 2018		Endbestand per 31.12.2018
			Zugang	Abgang	
2	Passiven	2'318'467.70	12'633'191.74	12'732'311.70	2'219'347.74
20	Fremdkapital	2'318'467.70	12'633'191.74	12'732'311.70	2'219'347.74
200	Laufende Verpflichtungen	682'514.55	12'384'505.20	12'415'458.55	651'561.20
20000	Lohnsammelkonto		3'004'831.70	3'004'831.70	
20001	AHV/ALV-Sammelkonto		471'313.75	471'313.75	
20002	PK-Sammelkonto		465'499.05	465'499.05	
20003	Unfall- u. Krankenversicherung Sammelkonto		52'833.80	52'833.80	
20006	Lohnzahlungskonto		2'544'881.65	2'544'881.65	
20009	Uebrige Kreditoren		15'300.10	15'300.10	
2001	Schlüsseldepots		310.00		310.00
20010	Kreditoren-Sammelkonto	682'514.55	2'899'135.90	2'930'399.25	651'251.20
20011	Kreditoren-Zahlungsausgleichskonto		2'930'399.25	2'930'399.25	
201	Kurzfristige Schulden	175'953.15	248'686.54	175'953.15	248'686.54
20110	Verpflichtung an Politische Gemeinde	175'953.15	248'686.54	175'953.15	248'686.54
202	Mittel- und langfristige Schulden	1'460'000.00		140'900.00	1'319'100.00
20211	Darlehen Polit. Gemeinde Berneck (Sanierung Dach TH Stäppli)	144'000.00		24'000.00	120'000.00
20212	Darlehen Polit. Gemeinde Berneck (Sanierung Turnhalle und Zwischentrakt Stäppli)	637'000.00		49'000.00	588'000.00
20213	Darlehen Ortsgemeinde Berneck (Neugestaltung Aussensportanlagen Stäppli)	679'000.00		67'900.00	611'100.00

Kommentar zur Laufenden Rechnung

Rechnung 2018

110 Bürgerschaft, Geschäftsprüfung

Der Aufwand für die ordentliche Bürgerversammlung (Inserate, Druck/Versand Stimmausweise und Amtsrechnung), für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Primarschulrates vom 10. Juni 2018, für die Entschädigung/Kurse der GPK und für die Prüfung durch die externe Firma FEY Audit & Consulting AG fiel Fr. 508.– tiefer aus als budgetiert.

112 Schulrat, Kommissionen, Schulverwaltung

Der budgetierte Aufwand im Konto 112.3000 (Honorare, Sitzungs- und Taggelder Behörde) wurde bis auf Fr. 120.– ausgeschöpft. Es waren zahlreiche Sitzungen erforderlich. Das Sitzungsgeld der Schulratspräsidentin ist seit 2013 in der pauschalen Entschädigung enthalten. Das Konto 112.3010 Löhne Schulverwaltung (Schulrat) enthält neu nur noch die auf 1. Januar 2017 angepassten Entschädigungen der fünf Schulratsmitglieder und wurde um Fr. 414.– unterschritten. Die Löhne Schulleitung (Konto 112.3011) wurden eingehalten.

Da die Löhne praktisch mit dem Budget übereinstimmten, gab es auch bei den Versicherungsbeiträgen nur geringe Abweichungen.

Der Minderaufwand von Fr. 2'354.– im Konto 112.3090 (Weiterbildung, Übriger Personalaufwand) ist vor allem dadurch begründet, dass tiefere Kosten für das Projekt Einheitsgemeinde (Anteil Primarschulgemeinde Berneck: Fr. 628.–) anfielen.

Die Reserve für allfällige Anschaffungen der Schulleitung (Konto 112.3110) wurde im Jahr 2018 knapp zur Hälfte benötigt. Im Konto 112.3180 fielen die Kosten Fr. 1'564.– höher aus als budgetiert, unter anderem wegen teurerer EDV-Dienstleistungen (Abraxas).

Die Dienstleistung Schulverwaltung (Konto 112.3520) wurde um Fr. 825.– unterschritten.

Für eine am 1. August 2017 eingetretene Mitarbeiterin und eine am 1. August 2018 eingetretene Mitarbeiterin ist Quellensteuer abzurechnen, was seit 2017 eine Bezugsprovision im Konto 112.4340 ergibt.

Das Konto 112.4360 beinhaltet die Rückerstattung von ausbezahlten Kinderzulagen.

Beim Ertrag von Fr. 9'264.– im Konto 112.4361 handelt es sich um den Anteil der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg und ausnahmsweise der Primarschulgemeinde Balgach an den Verwaltungskosten der gemeinsamen Kleinklasse.

120 Kindergarten

Dass die Löhne und Zulagen (Konto 120.3020) um Fr. 12'979.– tiefer ausgefallen sind, ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die budgetierte Reserve (zum Beispiel für mehr Lektionen/mehr Teamteaching und für Stellvertretungen bei Krankheit oder Unfall oder kollegialer Hospitation) nicht benötigt

wurde und eine Berufseinsteigerin die Nachfolge einer langjährigen Lehrperson angetreten hat.

Da die Löhne nicht genau mit dem Budget übereinstimmten, gab es auch bei den Versicherungsbeiträgen entsprechende Abweichungen.

Die Leistungsprämien gemäss Schulratsbeschluss sind im Konto 120.3022 verbucht.

Im Konto 120.3090 wurde für Weiterbildung weniger als der budgetierte Betrag beansprucht (–Fr. 2'219.–).

Von den budgetierten Fr. 20'200.– im Konto 120.3100 haben die Kindergärtnerinnen Fr. 1'548.– mehr benötigt.

Von Januar bis Dezember 2018 wurde die MFE in je zwei Kindergärten durch die Kindergärtnerinnen Mirella Sonder und Franziska Loher erteilt. Der entsprechende Lohn der Kindergärtnerinnen ist im Konto 120.3020 verbucht.

Die Fr. 2'200.– (1 Semester à Fr. 2'200.–) im Konto 120.3520 (Musikalische Grundschule; Leistungsauftrag Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal) entfallen auf den MFE-Unterricht, den die von der Musikschule angestellte Christine Feistenauer den 2. Jahr-Kindergärtlern des Kindergartens Bünt von August 2013 bis Juli 2018 erteilte.

Das Konto 120.4360 beinhaltet die Rückerstattung von ausbezahlten Kinderzulagen, von Mutterschaftsentschädigung und der Politischen Gemeinde Berneck (Lohn einer Kindergärtnerin für Kurz-Stellvertretungen im Schülerhort).

121 Primarschule

Dass die Löhne und Zulagen (Konto 121.3020) um Fr. 3'349.– höher ausgefallen sind, ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die budgetierte Reserve (zum Beispiel für mehr Lektionen/mehr Teamteaching und für Stellvertretungen bei Krankheit oder Unfall oder kollegialer Hospitation) nicht ganz ausreichte.

Da die Löhne nicht genau mit dem Budget übereinstimmten, gab es auch bei den Versicherungsbeiträgen entsprechende Abweichungen.

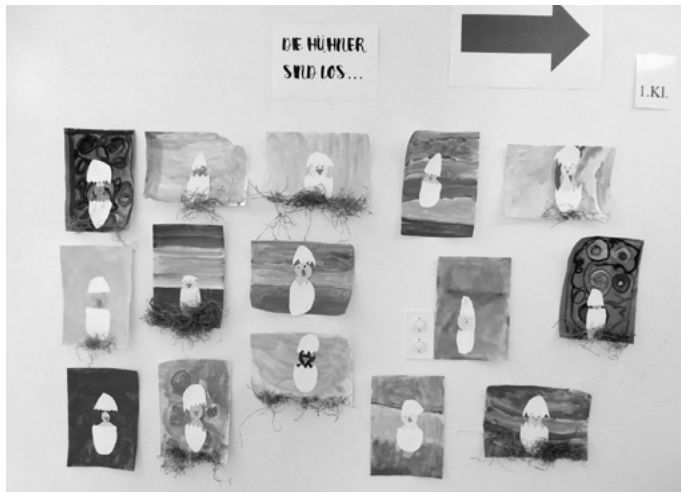
Die Leistungsprämien gemäss Schulratsbeschluss sind im Konto 121.3022 verbucht.

Der von der Lehrerschaft selber verwaltete Globalkredit für Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial wurde um Fr. 3'276.– überschritten, die budgetierten Fr. 17'000.– für Material Werken und Gestalten (Textiles und Technisches Gestalten) dafür um Fr. 5'117.– unterschritten.

Der Betrag im Konto 121.3102 war schwierig zu budgetieren und wurde schliesslich um Fr. 5'750.– überschritten, insbesondere deshalb, weil in der 4. Kleinklasse seit August 2018 wieder ein Schulbus für die Kinder aus Au und Heerbrugg und ausnahmsweise aus Balgach zum Einsatz kommt.

Gewisse Anschaffungen im Konto 121.3110 wurden nicht oder günstiger als die geplanten getätigt, weshalb hier ein Minderaufwand von Fr. 6'034.– zu verzeichnen ist.

Kommentar zur Laufenden Rechnung



Buntes und Fantasiereiches entsteht aus den eingekauften Materialien.

Die Kosten im Konto 121.3160 (Kopiergeräte, Leasing) fielen zum Teil aufgrund der Click-Service-Preisanpassung auf 1. Juli 2018 höher aus.

Die Dienstleistungen von Dolmetschern sind seit dem Jahr 2014 separat ausgewiesen im Konto 121.3180. Der schwierig zu schätzende Budgetbetrag von Fr. 1'000.– wurde um Fr. 313.– überschritten.

Die Fr. 19'800.– im Konto 121.3520 (Musikalische Grundschule; Leistungsauftrag Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal) berechnen sich wie folgt: Von Januar bis Juli 2018 5 Gruppen à 1 Lektion pro Woche à Fr. 2'200.– = Fr. 11'000.– und von August bis Dezember 2018 4 Gruppen (ohne Einführungsklasse) à 1 Lektion pro Woche à Fr. 2'200.– = Fr. 8'800.–.

Das Konto 121.4360 beinhaltet vor allem die Rückerstattung von ausbezahlten Kinder- und Ausbildungszulagen, von Mutterschaftsentschädigung und der Politischen Gemeinde Berneck (Lohn einer Primarlehrperson für Kurz-Stellvertretungen im Schülerhort).

Beim Ertrag von Fr. 156'093.– im Konto 121.4361 handelt es sich um den Anteil der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg und ausnahmsweise der Primarschulgemeinde Balgach an die Betriebskosten der gemeinsamen Kleinklasse.

127 Fördernde Massnahmen

Die budgetierten Fr. 340'000.– im Konto Löhne und Zulagen (Konto 127.3020) wurden um Fr. 18'392.– überschritten. Die Reserve für mehr Lektionen/mehr Teamteaching und für Stellvertretungen bei Krankheit oder Unfall oder kollegialer Hospitation reichte nicht ganz aus, unter anderem wegen mehr Kinderzulagen und einem Mutterschaftsurlaub. Es fielen auch mehr Lektionen an, die durch eine als Schulische Heilpädagogin eingestufte Lehrperson erteilt wurden.

Da die Löhne nicht genau mit dem Budget übereinstimmten, gab es auch bei den Versicherungsbeiträgen entsprechende Abweichungen.

Im Jahr 2018 war für zwei Kinder die Heilpädagogische Früh-erziehung budgetiert worden sowie eine Reserve für eine kurze logopädische Behandlung ausserhalb des LDM (ursprünglich im Konto 127.3021, neu im Konto 127.3521). Effektiv war es dann nur ein zu behandelndes Kind, wodurch statt der budgetierten Fr. 11'000.– nur Fr. 6'974.– in Rechnung gestellt wurden.

Es war budgetiert worden, dass 2018 voraussichtlich sechs Kinder aufgrund eines Antrags des SPD die Psychomotoriktherapie (ursprünglich im Konto 127.3022, neu im Konto 127.3522) besuchen werden. Effektiv waren es Ende Dezember 2018 drei Kinder, bei denen eine Psychomotoriktherapie (zum Teil in der Gruppe) am Laufen war, wodurch statt der budgetierten Fr. 25'000.– nur Fr. 21'288.– in Rechnung gestellt wurden. Die Leistungsprämien gemäss Schulratsbeschluss sind im Konto 127.3029 verbucht.

Die Fr. 1'000.– im Konto 127.3170 (Spesen) wären für einen allfälligen Eltern-Weiterbildungsabend bestimmt gewesen. Sie mussten nicht eingesetzt werden.

Unser Anteil an den Kosten des LDM (Konto 127.3520) liegt um Fr. 11'329.– tiefer als budgetiert. Einerseits wurden die budgetierten Fr. 127'000.– um Fr. 1'168.– überschritten, andererseits erhielten wir die Rückzahlung von vier Frühtherapien im Betrag von Fr. 12'497.–.

Das Konto 127.4360 beinhaltet vor allem die Rückerstattung von ausbezahlten Kinderzulagen, von Mutterschaftsentschädigung und von der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg für den Stützunterricht eines Kindes in der Kleinklasse.

129 Informatik Schule

In den drei Konten Weiterbildung, Übriger Personalaufwand (Konto 129.3090), Betriebssoftware, Anschaffung und Lizenzgebühren (Konto 129.3111) sowie Mobilien, Maschinen und Hardware, Unterhalt; Softwareanpassungen (Konto 129.3150) wurden die budgetierten Beträge nicht ausgeschöpft, während in den drei Konten Mobilien, Maschinen, Hardware, Anschaffung (Konto 129.3110), Dienstleistungen WLAN, Internet, Mietleitungen (Konto 129.3180) sowie Übrige externe Dienstleistungen (Konto 129.3181) eine Überschreitung um Fr. 12'838.– resultierte. Gesamthaft ergab sich in der Gliederung somit eine Kostenüberschreitung um Fr. 8'295.–.

Kommentar zur Laufenden Rechnung



Schulreise zum Baumwipfelpfad.

130 Schulreisen

Im Jahr 2018 wurden Fr. 4'227.– bezahlt (2017: Fr. 5'337.–; 2016: Fr. 3'756.–; 2015: Fr. 3'891.–; 2014: Fr. 4'587.–; 2013: Fr. 4'390.–).

131 Sportanlässe während der Schulzeit

Die Fr. 13'343.– beinhalten die Auslagen für die Lektionen im Hallenbad Balgach (inkl. Schwimmbadzeichen und Entschädigung Schwimmlehrpersonen), den Besuch im Schwimmbad Weier sowie in der Kunsteisbahn Mittelrheintal und in der Kletterhalle Widnau (exklusive Transportkosten). Es fand kein Sporttag der 4. und 5. Klassen und der Kleinklasse statt.

132 Obligatorische Sportwochen

2018 wurde das Wintersportlager der Mittelstufe zum fünften Mal nach vielen Jahren wieder auf obligatorischer Basis durchgeführt. Für alle Kinder des Kindergartens und der Unterstufe fand – ebenfalls obligatorisch – ein Sportprogramm von zu Hause aus statt.

Effektiv ergab sich ein gegenüber dem Budget um Fr. 4'498.– geringerer Nettoaufwand.

133 Klassenlager, Schulverlegungen

Der Nettoaufwand für die dreitägige Sonderwoche der 6. Klasse Stäpfli und das Sonderprogramm der 6. Klasse Bünt zum Abschluss der Primarschule liegt Fr. 2'694.– unter dem Budget. Die Eltern bezahlen bei auswärts stattfindenden Sonderwochen Fr. 15.– pro Tag, was im Konto 133.4360 total Fr. 1'300.– (inklusive einer Spende von Fr. 400.–) ergibt.



Bootsfahrt der 6. Klasse Bünt auf dem Rheintaler Binnenkanal.

134 Übrige Veranstaltungen in der Schulzeit

Die übrigen Veranstaltungen (Fasnachtsaktivitäten, Kulturveranstaltungen Kindergarten und Primarschule [Gastspiele PhiloThea Figurentheater, Aufführungen in der Lokremise St. Gallen], Feuerwehrkurs 6. Klassen, Projektwoche 5. Klasse Stäpfli und 6. Klasse Bünt und 5./6. Kleinklasse zum Thema «Neue Medien», Exkursionen, Ausstellung Textiles und Technisches Gestalten, Examenweggen, Schuleröffnungsgottesdienst, Räbeliechli-Umzug, Weihnachtseinstimmung, Bibliotheks-Führerschein Kindergärten) verursachten Fr. 6'284.– weniger Kosten als budgetiert, dies nicht zuletzt dank der Spende der Firma Oertli Instrumente AG, Berneck, von Fr. 1'000.–.

140 Schularztdienst

Diese Kosten sind immer abhängig von der Zahl der zu untersuchenden Schulkinder und vom nachzufüllenden Material für die Schulpapotheken. Bei den budgetierten Fr. 3'700.– total handelte es sich um einen geschätzten Betrag aufgrund von Erfahrungszahlen, der schliesslich um Fr. 2'299.– überschritten wurde.

141 Schulzahnpflege

Der Aufwand für die jährlichen Reihenuntersuche und den Prophylaxeunterricht (Konto 141.3010) liegt Fr. 107.– unter dem auf Erfahrungszahlen basierenden Budgetbetrag. Aus der Pausenapfelaktion (Konto 141.4350) ergab sich kein Ertrag, da die Pausenäpfel den Kindern gratis abgegeben werden.

142 Schulpsych. Dienst, diverse Beratungsstellen

Der für den Schulpsychologischen Dienst (SPD) budgetierte Aufwand wurde um Fr. 15'788.– unterschritten.



Kommentar zur Laufenden Rechnung

Per 1. Januar 2017 haben die Hauptträger des SPD (Kanton und Verband St. Galler Volksschulträger) eine neue Leistungsvereinbarung und Finanzierung ausgehandelt:

Die *Grundleistungen* werden von den Schulträgern und vom Kanton gemeinsam und je hälftig finanziert. Sie bestehen aus der Verwaltungskostenpauschale in der Höhe von Fr. 800'000.– je Jahr sowie aus den verrechenbaren Stunden des Grundangebotes bis maximal 90 Stunden je 100 Schüler je Jahr.

Der Gemeindeanteil der Verwaltungspauschale wird nach Massgabe der Zahl der Schülerinnen und Schüler auf die Schulträger aufgeteilt.

Die Verrechnung der verrechenbaren Stunden erfolgt für jeden Schulträger separat und nach Massgabe der tatsächlichen Nutzung des Grundangebotes. Der Tarif für eine verrechenbare Stunde beträgt Fr. 170.–, d.h. je Fr. 85.– für den Kanton und für den Schulträger.

Die Grundleistungen beinhalten neu auch die logopädischen Abklärungen beim SPD.

Die *Zusatzleistungen* werden von den Schulträgern finanziert. Sie bestehen aus den Stunden, welche die 90 Stunden je 100 Schüler je Jahr (Grundangebot) übersteigen. Die Verrechnung erfolgt für jeden Schulträger separat und nach Massgabe der tatsächlichen Nutzung des Grundangebotes. Der Tarif für eine verrechenbare Stunde beträgt Fr. 170.– für den Schulträger.

Die vorerst bis 31. Dezember 2019 befristete Leistungsvereinbarung und die Finanzierung des SPD werden erstmals nach zwei Jahren seit Vollzugsbeginn evaluiert.

Aufgrund dieser neuen Finanzierung lautete das Abrechnungsjahr 01.12.2017 bis 30.11.2018 für die Primarschulgemeinde Berneck (319 Kinder) wie folgt:

Geleistete Stunden SPD	271,25 Stunden		
Gutschrift Oberstufe	./ 18,25 Stunden		
Grundpensum I			
Total zu verrechnende	253,00 Stunden		
Stunden			
Grundpensum I	143,50 Stunden	à Fr. 85.00	Fr. 12'197.50
Grundpensum II	109,50 Stunden	à Fr. 85.00	Fr. 9'307.50
Zusätzlich geleistete	00,00 Stunden		
Stunden			
– davon Oberstufe	00,00 Stunden	à Fr. 85.00	Fr. 00.00
Grundpensum II			
– davon Zusatzstunden	00,00 Stunden	à Fr. 170.00	Fr. 00.00
Verwaltungspauschale			Fr. 2'707.10
Rechnungsbetrag			Fr. 24'212.10

145 Schülertransporte

Es handelt sich im Wesentlichen um die fast ganzjährigen Fahrten ins Hallenbad Balgach und die sporadischen Transfers nach Widnau (Kunsteisbahn, Kletterhalle).

146 Schülerverpflegung und Betreuung (Mittagstisch)

Die Kosten für den freiwilligen Mittagstisch werden seit dem Jahr 2009 in dieser Gliederung verbucht.

Von Januar bis Dezember 2018 wurde der Mittagstisch an allen fünf Tagen (Montag bis Freitag) durchgeführt. Zum Teil, bei sehr grossen Gruppen, waren zwei Betreuungspersonen notwendig (235 x Fr. 35.– bzw. x Fr. 43.– ./ Verpflegungskosten = Fr. 8'325.– im Konto 146.3020). An diesen Tagen wurden 1'673 Essen ausgegeben (1'673 x Fr. 8.– = Fr. 13'384.– im Konto 146.3170). 1'436 Essen von Kindern wurden an die Eltern weiterverrechnet (1'436 x Fr. 8.– = Fr. 11'488.– im Konto 146.4340).

147 Freiwilliger Schulbetriebsaufwand (Hausaufgabenhilfe)

Bei der Hausaufgabenhilfe wurden im Konto 147.3020 keine Lohnkosten und im Konto 147.4360 keine Elternbeiträge verbucht. Bei der Hausaufgabenbetreuung wurden im Konto 147.3020 Fr. 7'078.– Lohnkosten und im Konto 147.4360 Fr. 3'600.– Elternbeiträge verbucht.

148 Übrige Schulbetriebskosten

Es besteht eine Schülerunfallversicherung für die Bereiche Invalidität und Todesfall. Der Aufwand im Konto 148.3180 entstand im Weiteren durch die Betriebshaftpflichtversicherungsprämien.

Die Telefongebühren und Radio-TV-Empfangskonzessionen der Schulhäuser, der Kindergärten und der Turnhalle Stäppli sowie die GAA-Gebühren der UPC Schweiz GmbH werden im Konto 148.3181 verbucht.

Im Konto 148.3660 sind die freiwilligen Beiträge verbucht: Bibliothek Berneck (Fr. 7'700.–); Heilpädagogische Vereinigung Rheintal, Heerbrugg (Fr. 200.–); Kranzersatzspenden (Fr. 150.–).

150 Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen

Auf 1. Februar 2012 wurde die Integration ins Hauswarte-Team der Politischen Gemeinde Berneck vollzogen. Die budgetierte Dienstleistung Hauswarte (Konto 150.3520) wurde um Fr. 12'962.– unterschritten. In den Stundenansätzen des Hauswarte-Teams, welche die Politische Gemeinde Berneck an die Primarschulgemeinde Berneck weiterverrechnet, sind die Sozial-, Personal-, Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge enthalten.

Für eine allfällige Kostenbeteiligung an Weiterbildungen/Übrigem Personalaufwand des Hauswarte-Teams der Politischen Gemeinde Berneck waren im Konto 150.3090 Fr. 500.– budgetiert, jedoch nicht beansprucht worden.

Die geschätzten Kosten für Wasser, Energie, Heizmaterial wurden um Fr. 1'423.– überschritten. Gemäss Mitteilung des Gemeinderats Berneck vom 28. August 2012 besteht ab 2013 der Standardstrom aus 100 % Wasserkraft mit Herkunftsnachweis aus Schweizer Grosskraftwerken. Um der Ökologie und

Kommentar zur Laufenden Rechnung

der Nachhaltigkeit mehr Gewicht zu geben, hat sich der Gemeinderat zusätzlich zum neuen Standardprodukt für die flächendeckende Einführung von zertifiziertem Naturstrom Basic entschieden. Der Naturstrom Basic wird als Aufpreis verrechnet. Die Kosten für Reinigungs- und diverses Verbrauchsmaterial (Konto 150.3130) fielen um Fr. 1'124.– tiefer aus. Der Unterhalt von Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen (Konto 150.3150) beanspruchte Fr. 3'082.– weniger als die budgetierten Fr. 4'100.–.

Von den budgetierten Fr. 178'000.– für den ordentlichen Gebäudeunterhalt (Konto 150.3140) wurden Fr. 60'580.– nicht benötigt. Gewisse Arbeiten fielen günstiger aus oder wurden zurückgestellt, und die Reserven für Unvorhergesehenes wurden nicht aufgebraucht.

Die Prämien für Gebäude- und Mobiliarversicherung sowie die Grundsteuern (Konto 150.3180) fielen um Fr. 11'138.– tiefer aus als budgetiert, insbesondere weil eine Rückerstattung der Kübach-Perimeter 2014 und 2016 im Betrag von total Fr. 6'264.– erfolgte.

Im Konto 150.4360 wurde die Rückerstattung von zusätzlichem Reinigungsaufwand der Hauswarte verbucht.

151 Benützungsschädigungen für Schulanlagen

Der Aufwand für Mieten, Pachten, Benützungskosten setzt sich zusammen aus Fr. 16'980.– für die Miete des Kindergartens Bünt und aus Fr. 10'000.– für die Benützung der Mehrzweckhalle Bünt sowie aus Fr. 2'400.– für die Miete von fünf Parkplätzen auf der Liegenschaft Weierbüntstrasse 6 (seit 2010).

Die Vermietung eines Klassenzimmers an die gemeinsame Kleinklasse der Primarschulgemeinden Au-Heerbrugg und Berneck warf Fr. 761.– mehr ab als budgetiert (Mehrertrag im Konto 151.4270). Der budgetierte Ertrag im Konto 151.4340 wurde um Fr. 567.– verfehlt (weniger Belegungen Turnhalle Stäppli).

191 Schulgelder

Die Schulgelder für Primarschüler (Konto 191.3521) beinhalten unsere Zahlungen an die Schule Walzenhausen (Fr. 10'000.– / gemäss Budget) und an die Primarschule Au-Heerbrugg (Fr. 6'000.– / gemäss Budget) für je ein Kind.

Die Schulgelder für Kleinklassenschüler (Konto 191.3523) beinhalten unsere Zahlung an die seit 1. August 2015 neue Kleinklasse in Au, welche aktuell von zwei Bernecker Kindern besucht wird (Fr. 27'641.–).

Im Konto 191.3526 (Schulgelder für Musikschüler) ergab sich gemäss der Abrechnung der Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal eine Kostenüberschreitung um Fr. 2'017.–.

Im Januar 2018 hielten sich acht Kinder in Sonderschulen und Heimen auf, von Februar bis Juli 2018 neun Kinder (wovon keines im Sommer 2018 in die Oberstufe übertrat), von August bis Dezember 2018 zehn Kinder (Fr. 36'000.00 pro Kind und

Jahr). Es war im Konto 191.3528 (Budget: Fr. 336'000.–) eine Reserve (Fr. 15'000.–) enthalten, falls ein weiteres Kind im August 2018 in eine Sonderschule oder ein Heim hätte eintreten müssen. Dieser Fall ist eingetroffen.

195 Zinsen

Weil das Kontokorrent zu Beginn des Jahres weniger tief oder lang im Minus stand, wurden die im Konto 195.3210 budgetierten Fr. 700.– um Fr. 153.– unterschritten.

Aufgrund der anhaltend tiefen Hypothekarzinsen liegen die Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden (Konto 195.3220) Fr. 1'352.– unter Budget. Im Jahr 2018 bestanden Darlehensverträge

- über Fr. 637'000.– mit der Politischen Gemeinde Berneck (zu 1,00 % fest bis 30.09.2018, zu 0,20 fest ab 01.10.2018 bis 31.12.2020)
- über Fr. 144'000.– mit der Politischen Gemeinde Berneck (zu 1,50 % fest bis 31.08.2023)
- über Fr. 679'000.– mit der Ortsgemeinde Berneck (zu 0,75 % fest bis 31.07.2022)

196 Erträge ohne Zweckbindung

Im Jahr 2018 wurden zum neunten Mal die Erträge aus der CO₂-Abgabe an die Wirtschaft zurückverteilt. Alle Arbeitgebenden erhielten pro Fr. 1'000.– abgerechnete AHV-pflichtige Lohnsumme 2016 Fr. 1,475. Im Budget 2018 war mit Fr. 0,814 (Ansatz des Vorjahrs) pro Fr. 1'000.00 abgerechnete AHV-pflichtige Lohnsumme gerechnet worden.

199 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Diese wurden gemäss Abschreibungsplan vorgenommen bzw. weil vom Projektierungskredit Erweiterung Schulhaus Stäppli gesamthaft erst Fr. 86'208.65 beansprucht wurden, in jenem Konto etwas tiefer (Fr. 8'600.– statt Fr. 40'000.–).



Kommentar zur Erfolgsrechnung

Budget 2019

Allgemein

Das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) hatte für die Primarschulgemeinden einen neuen Musterkontoplan zur Folge. Das heisst, die bisher in den Gliederungen 110 bis 199 (mit vier Stellen nach dem Punkt) verbuchten Aufwände und Erträge sind in den neuen Gliederungen 01100 bis 99100 (mit sechs Stellen nach dem Punkt) zu verbuchen. Es lassen sich deshalb im Übergang 2018/2019 keine direkten Vergleiche pro Gliederung anstellen.

Gemäss Regierungsbeschluss über die Lohnansätze für die Volksschul-Lehrpersonen im Jahr 2019 werden die Lohnansätze im Jahr 2019 gegenüber dem Jahr 2018 nicht erhöht. Jedoch müssen die Löhne der Lehrpersonen an die neue Lohntabelle 2019 angepasst werden. Lehrpersonen, welche aufgrund einer Reflexion/Qualifikation vorbehaltlos für eine Beförderung vorgeschlagen wurden, werden auf Beginn des Jahrs 2019 in die nächsthöhere Lohnklasse befördert. Entsprechend ändern sich auch die Sozial-, Personal-, Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge. 2019 erhebt die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen einen FAK-Beitrag von 1,50 %. Der AHV-Beitragssatz sowie der ALV-Beitragssatz wurden auf 1. Januar 2011 erhöht, aber auf 1. Januar 2016 wurde der AHV-Beitragssatz wieder leicht gesenkt.

Die Kinderzulage beträgt seit 1. Januar 2015 für jedes Kind Fr. 200.– pro Monat, die Ausbildungszulage beläuft sich wie bisher für jedes Kind auf Fr. 250.– pro Monat. Diese Zulagen werden neu in einem separaten Konto (.304000) ausgewiesen.

Die Klassenlehrer-Zulage beträgt seit 1. August 2015 jährlich Fr. 1'946.55 je Klasse (Kindergarten/Primarschule) bzw. Fr. 2'446.90 je Klasse (Oberstufe/Kleinklassen).

01100 Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

2019 findet nicht nur die ordentliche Bürgerversammlung statt, sondern voraussichtlich auch die Urnenabstimmung über die Erweiterung des Schulhauses Stäppli, was mehr Druckkosten, Inserate und Porti bedeutet.

In den Fr. 500.– im Konto 01100.300000 ist die Entschädigung des Stimmbüros an der Urnenabstimmung enthalten.

01110 Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle

Die Geschäftsprüfungskommission hat beschlossen, den Auftrag für die Prüfung der Jahresrechnung 2018 nach Schweizer Prüfungsstandard 800 an die Firma FEY Audit & Consulting AG, Dr. Manfred Fey, Mörschwil, zu vergeben (Fr. 3'900.– im Konto 01110.313200). Die Entschädigung der GPK-Mitglieder wurde auf 1. Januar 2013 an diejenige der Politischen Gemeinde Berneck angepasst.

In den Fr. 3'500.– im Konto 01110.300000 ist die Entschädigung der GPK-Mitglieder enthalten.

Es ist keine aufsichtsrechtliche Prüfung durch das Departement des Innern angekündigt (verursacht Kosten von knapp Fr. 2'300.–), da die letzte aufsichtsrechtliche Prüfung im Jahr 2017 erfolgte.

01210 Schulrat und Schulkommission

Im Konto 01210.300000 ist berücksichtigt, dass fünf Personen an den Schulratssitzungen entschädigt werden und dass auch die Pädagogische Kommission und die IT-Arbeitsgruppe tagen. Es sind die auf 1. Januar 2017 angepassten Entschädigungen der fünf Schulratsmitglieder *) enthalten. *) *Im Sinn der Transparenz und analog dem Gemeinderat, der die Entschädigungen der gewählten Behördenmitglieder im Januar 2017 veröffentlichte, seien die Entschädigungen hier publiziert:*

■ Präsidentin

Keel Annemarie Fr. 40'086.35

30 % von Fr. 133'621.20 (Klasse 28 Stufe 6

BesV-Besoldungstabelle Kanton SG ab 01.01.2017,

Grundbesoldung ohne 13. Monatslohn)

(http://www.sgv-sg.ch/fileadmin/user_upload/dokumente/Loehne_2018_Teil_2__Staatspersonal_.pdf)

In diesem Betrag ist alles inbegriffen. Es gibt keine

Sitzungsgelder, keine Infrastrukturentschädigung oder

Spesenentschädigung. Die Kosten für Kurse übernimmt die

Primarschulgemeinde, auch die Fahrspesen und allfällige

Aufwendungen für die auswärtige Verpflegung.

■ Pauschale (enthält zum Beispiel

Besuch Elternabende, Aktenstudium,

Infrastruktur privat usw.)

Jedes andere SR-Mitglied Fr. 5'000.00

■ Kassierin

(zusätzlich zur Pauschale: Fr. 2'000.00)

Bücheler Ursula Fr. 7'000.00

■ Liegenschaftsverwalter

(zusätzlich zur Pauschale: Fr. 4'000.00)

Steger Karl Fr. 9'000.00

Zuzüglich erhalten die Schulratsmitglieder pauschal Fr. 100.00 pro Visitation mit schriftlichem Bericht. Eine Visitation soll zwei Lektionen umfassen. Zudem müssen ein Gespräch mit der Lehrperson geführt und ein schriftlicher Visitationsbericht verfasst werden.

Das Sitzungsgeld beträgt (wie bisher):

Fr. 100.00 pro Schulratssitzung

Fr. 70.00 pro Sitzung einer Kommission

Die Taggelder entsprechen den bis 31. Dezember 2009 gültigen Empfehlungen des SGV (Nr. 9.4.4 Handbuch Volksschule):

½ Tag Fr. 100.00

1 Tag Fr. 200.00

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Im Konto 01210.309000 sind die Kurse, Weiterbildungen, Workshops und Klausurtagungen der Schulratsmitglieder budgetiert. Ebenfalls ist eine Reserve von Fr. 1'700.– für einen Anlass des Schulrates (seit 2015 mit Schulleitung und Lehrervertretung) enthalten.

Die Fr. 2'600.– im Konto 01210.310200 sind für Drucksachen und Inserate bestimmt.

In den Fr. 17'000.– im Konto 01210.313020 (Porti, Bank- und Postgebühren) sind auch die EDV-Dienstleistungen (Abraxas) und die Prämie der Organhaftpflichtversicherung enthalten. Verbandsbeiträge (Konto 01210.313060) sind bestimmt für den SGV, die St. Galler Amtsbürgschaftsgenossenschaft und die Fachstelle für Datenschutz Rheintal.

Im Konto 01210.317000 (Reisekosten und Spesen) sind nebst dem Neujahrs-Apéro aller Mitarbeitenden auch die Kostenbeteiligung (Apéro bzw. Pausenverpflegung) an der am 15. Februar 2019 in Berneck stattfindenden Mitgliederversammlung der Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal bzw. an der am 3. April 2019 in Berneck stattfindenden Delegiertenversammlung des KLV St. Gallen enthalten.

21100 Kindergarten

In den Löhnen (Konto 21100.302000) für die Lehrpersonen in den seit 1. August 2016 fünf Kindergärten sind unter anderem auch der Deutschunterricht für Kindergärtler, die Entschädigung der Begleitperson der 2. Jahr-Kindergärtler auf dem Weg in die Musikalische Früherziehung, die Erteilung der Musikalischen Früherziehung im 2. Kiga-Jahr in vier (ab August 2019 fünf) Kindergärten, die Teamteaching-Lektionen, die allfällige Klassenassistenten, der Mutterschaftsurlaub von Manuela Schmid-Heim zwischen Frühlings- und Sommerferien 2019, Arbeitsjubiläen sowie eine Reserve enthalten.

Für besondere Leistungsprämien (Konto 21100.302080) stehen je Kalenderjahr 0,2 % der Lohnsumme der Lehrpersonen des Kindergartens, einschliesslich Arbeitgeberbeiträge an die Personalversicherungen, zur Verfügung. Massgebend ist die Rechnung des Vorjahrs.

Der Betrag im Konto 21100.309000 beinhaltet die geplanten Weiterbildungen und Kurse sowie eine Reserve.

Bei den Kosten für Lehrmittel (Konto 21100.310400) ist berücksichtigt, dass im Kalenderjahr 2019 keine Projektwochen der seit 1. August 2016 fünf Kindergärten stattfinden.

Die Anschaffung von Mobiliar (Konto 21100.311000) wurde vom Schulrat so bewilligt.

Das Konto 21100.426000 beinhaltet die Rückerstattung von EO-Entschädigung für Mutterschaftsurlaub, ausserdem die Rückerstattung des Bildungsdepartements (Kosten Berufseinführung PHSG-Absolventin Céline Brocker im Schuljahr 2018/2019).

21200 Primarstufe

Nebst den Löhnen (inklusive ERG Schule) und Klassenlehrerzulagen der monatlich gleich entlohnten Lehrpersonen und der Schulgärtnerin sind im Konto 21200.302000 unter anderem auch Beträge für Stellvertretungen (zum Beispiel bei Krankheit, Unfall) und eine Reserve, Teamteaching-Lektionen, Altersentlastung, Arbeitsjubiläen, Deutschunterricht, die Klassenassistenten, Begabungsförderung (Ateliers), Entschädigungen für die Mitwirkenden beim Medienkonzept, neu die Hausaufgabenbetreuung usw. enthalten. Mutterschaftsurlaube und Intensivweiterbildungen sind keine bekannt. Hingegen werden ab August 2019 im Schulhaus Bünt wieder alle Klassen geführt.



Im Rahmen von ERG Schule wurde einer Klasse der Besuch im Alters- und Pflegeheim Städtli ermöglicht.

Für besondere Leistungsprämien (Konto 21200.302080) stehen je Kalenderjahr 0,2 % der Lohnsumme der Lehrpersonen der Volksschule, einschliesslich Arbeitgeberbeiträge an die Personalversicherungen, zur Verfügung. Massgebend ist die Rechnung des Vorjahrs.

Der Betrag im Konto 21200.309000 beinhaltet nebst den ordentlichen und den speziell eingegebenen Kursen unter anderem die Kosten für die schulinterne Weiterbildung zum neuen Lehrplan Volksschule und für einen allfälligen weiteren Kurstag, sowie eine Reserve für eine Teilnahme an den Schweizerischen Lehrerbildungskursen in Chur GR.

Beim Kredit von Fr. 52'000.– für Lehrmittel (Konto 21200.310400) wurde der Betrag des Budgets 2018 um Fr. 6'000.– erhöht. Die während einigen Jahren kostenlos erhältlichen Testsysteme wie Klassenscockpit sind dem Kantonalen Lehrmittelverlag neu wieder zu entschädigen. Technisches Zubehör zu Lehrmitteln (teilweise aufgrund von neuen Fächern wie Informatik) verursachen Mehrkosten.

Kommentar zur Erfolgsrechnung



Die selber hergestellten Elektrofahrzeuge stehen am Start.

Beim Kredit von Fr. 17'000.– für Material Textiles und Technisches Gestalten (Konto 21200.310401) wurde der Betrag des Budgets 2018 übernommen.

Für die Aufwendungen der Kleinklasse (inklusive Schulbus für Kinder der 4. Klasse aus Au und Heerbrugg und ausnahmsweise Balgach) werden Fr. 24'000.– im Konto 21200.310402 budgetiert.

Die Fr. 79'000.– im Konto 21200.311000 (Anschaffung Mobiliar) wurden vom Schulrat so bewilligt. Die grössten Positionen darin sind die Ausstattung des Musikzimmers bzw. der Aula im Schulhaus Bünt, damit diese ab August 2019 als Klassenzimmer bzw. als Gruppenraum genutzt werden können. Neue ActivPanels sind in drei Klassenzimmern vorgesehen. Ausserdem sollen ein Klassensatz Schülerstühle und Schülerpulte angeschafft werden sowie eine Nähmaschine, Material für die Turnhalle Stäpfli und einzelne höhenverstellbare Tische. Für die grosse Einführungsklasse ist ebenfalls etwas Zusatzmobiliar nötig.

Für die Dienstleistungen von Dolmetschern ist im Konto 21200.313200 eine Reserve von Fr. 1'000.– aufgenommen.

Die Fr. 3'700.– im Konto 21200.315100 (Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge) sind für das Stimmen der Klaviere, den Service der Nähmaschinen sowie Unvorhergesehenes bestimmt.

Im Konto 21200.316200 (Raten für operatives Leasing) wurde aufgrund der neuen Verträge und der Click-Service-Preis Anpassung auf 1. Juli 2018 der Betrag des Budgets 2018 etwas erhöht. Das Konto 21200.426000 beinhaltet die Rückerstattung von ausbezahlten Kinder- und Ausbildungszulagen, ausserdem die Rückerstattung des Bildungsdepartements (Kosten Berufseinführung PHSG-Absolventin Michelle Baumgartner im Schuljahr 2018/2019). Ferner wird der restliche Anteil des Bildungsdepartements (Pauschale Einführung Lehrplan Volksschule) erwartet, was ein Total von Fr. 16'700.– ergibt. Beim weiteren Ertrag von Fr. 150'000.– handelt es sich um den Anteil der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg und ausnahmsweise der Primarschulgemeinde Balgach an die Betriebskosten der gemeinsamen Kleinklasse. Für die Hausaufgabenbetreuung werden die Elternbeiträge auf Fr. 3'600.– geschätzt.

21400 Musikschule

Ein Betrag von Fr. 173'700.– im Konto 21400.361260 (Schulgelder für Musikschüler) stützt sich auf die Angaben der Musik im Zentrum – Musikschule Mittelrheintal. Für die Musikalische Grundschule in den 1. Klassen (bis Juli 2019 2 Gruppen der jetzigen 1. Klasse Bünt, 2 Gruppen der jetzigen 1. Klasse Stäpfli und keine Gruppe der Einführungsklasse, ab August 2019 2 Gruppen der neuen 1. Klasse Bünt und 2 Gruppen der neuen 1. Klasse Stäpfli und eine Gruppe der Einführungsklasse) sind Fr. 20'700.– budgetiert. Pro Gruppe und Semester werden Fr. 2'300.– in Rechnung gestellt.

21700 Schulliegenschaften

Auf 1. Februar 2012 wurde die Integration ins Hauswarte-Team der Politischen Gemeinde Berneck vollzogen. Die budgetierten Dienstleistungen Dritter (bis 2018: Dienstleistung Hauswarte) betragen Fr. 295'000.– (analog Budget 2018). In den Stundenansätzen des Hauswarte-Teams, welche die Politische Gemeinde Berneck an die Primarschulgemeinde Berneck weiterverrechnet, sind die Sozial-, Personal-, Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge enthalten. Seit 2013 wird für das Schneiden der Obstbäume auf den Schulliegenschaften eine Entschädigung ausgerichtet.

Für eine allfällige Kostenbeteiligung an Weiterbildungen des Hauswarte-Teams der Politischen Gemeinde Berneck werden im Konto 21700.309000 Fr. 500.– budgetiert.

Die Fr. 9'000.– im Konto 21700.311100 und die Fr. 170'000.– im Konto 21700.314400 entsprechen den vom Schulrat bewilligten Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten.

Im Konto 21700.312000 wird davon ausgegangen, dass der Energieverbrauch in unseren Liegenschaften und die Energiepreise in etwa gleich bleiben.

Beim Konto 21700.310100 wurde der gleiche Betrag wie im Budget 2018 eingesetzt, beim Konto 21700.315100 aufgrund zu erwartender Reparaturen Fr. 6'000.– mehr.

Bei den Sachversicherungsprämien (Fr. 5'800.– im Konto 21700.313400) werden die jährlich anfallenden Prämien erfasst, bei den Steuern und Abgaben (Fr. 15'400.– im Konto 21700.313700) unter anderem Gebäudeversicherung, Grundsteuern, Containerplomben, Perimeter für Gewässer.

Die Fr. 29'400.– im Konto 21700.316200 sind analog Budget 2018 für die Miete des Kindergartens Bünt (seit 1. Januar 2014 Fr. 16'980.–/Jahr gegenüber vorher Fr. 14'580.–/Jahr) sowie der Mehrzweckhalle Bünt (Fr. 10'000.–/Jahr) bestimmt. Hinzu kommt seit dem Jahr 2010 die Miete von fünf Parkplätzen auf der Liegenschaft Weierbüntstrasse 6 (Fr. 2'400.–).

Betreffend Planmässige Abschreibungen Sachanlagen (Konto 21700.330000) verweisen wir auf den nachfolgenden Abschreibungsplan (Seite 56).

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Im Konto 21700.447000 werden die Einnahmen aus der Schulzimmervermietung an die Bibliothek Berneck verbucht. Ebenfalls enthalten ist der Anteil der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg und ausnahmsweise der Primarschulgemeinde Balgach an die Zimmermiete der gemeinsamen Kleinklasse. Das Konto 21700.447200 beinhaltet die Erträge aus der dauernden und der gelegentlichen Vermietung sowie aus den jährlich wiederkehrenden Belegungen an Wochenenden.

21800 Mittagstisch

Der freiwillige Mittagstisch findet im Schuljahr 2018/2019 an allen fünf Tagen (Montag bis Freitag) statt. Im Schuljahr 2019/2020 dürfte dies weiterhin der Fall sein. Bei grosser Beteiligung sind jeweils zwei Betreuungspersonen anwesend. Es wird mit einem Aufwand von Fr. 26'600.– gerechnet. Der Betrag von Fr. 13'700.– wird den Eltern weiterbelastet (Konto 21800.426000).

21900 Schulleitung und Schulverwaltung

Der Lohn der Schulleitung mit einem Pensum von 90 % + 20 % ist neu im Konto 21900.301000 budgetiert. Im Konto 21900.309000 sind allfällige Kurse und Weiterbildungen der Schulleitung sowie der Schulsekretärin budgetiert. Die Reserve für allfällige Anschaffungen der Schulleitung (Konto 21900.311000) wie auch die Miete des Schulsekretariats im Rathaus (Konto 21900.316200) sind wie im Vorjahr budgetiert. Verbandsbeiträge (Konto 21900.313060) sind bestimmt für den Verband Schulleiterinnen und Schulleiter St. Gallen. Seit 2017 ist der Lohn inklusive Versicherungsbeiträge der Schulsekretärin (seit 2012 80 %-Pensum) als Dienstleistung Schulverwaltung (Konto 21900.361200) aufgeführt. Im Konto 21900.363600 sind nebst einer kleinen Reserve wieder die freiwilligen Beiträge enthalten: Bibliothek Berneck (Fr. 7'700.–); Heilpädagogische Vereinigung Rheintal, Heerbrugg (Fr. 200.–). Das Konto 21900.426000 beinhaltet die Rückerstattung von ausbezahlten Kinderzulagen sowie den Anteil der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg und ausnahmsweise der Primarschulgemeinde Balgach an die Verwaltungskosten der gemeinsamen Kleinklasse. Für zwei Mitarbeiterinnen ist Quellensteuer abzurechnen, was eine Bezugsprovision im Konto 21900.461100 ergibt.

21910 Informatik Schule

Der Aufwand für die Informatik von Fr. 97'400.– wird wie folgt gegliedert:

21910.309000	Aus- und Weiterbildung des Personals	Fr.	3'000.–
	. Fortbildung	Fr.	1'500.–
	. Workshops	Fr.	1'500.–
21910.311300	Anschaffung Hardware	Fr.	60'000.–
	. Ersatz/Neuanschaffung Tablets und Notebooks	Fr.	60'000.–
21910.313000	Dienstleistungen Dritter	Fr.	20'500.–
	. PC AG (Support)	Fr.	12'000.–
	. Wartung Server und Aktivkomponenten (SureMaintenance)	Fr.	1'000.–
	. Ersatz/Reparaturen Hardware (Reserve, bei Störungen)	Fr.	5'000.–
	. Website: Pflege, Beiträge (Support durch Media 5 GmbH)	Fr.	1'500.–
	. Reserve	Fr.	1'000.–
21910.313300	Informatik-Nutzungsaufwand	Fr.	13'900.–
	. Lizenzen Microspot, Sophos, SureBackup, Monitoring	Fr.	8'000.–
	. UPC Schweiz GmbH: Internet-Anschluss SH Bünt (12 × Fr. 182.55)	Fr.	2'200.–
	. UPC Schweiz GmbH: Internet-Anschluss SH Stäpfli (12 × Fr. 182.55)	Fr.	2'200.–
	. UPC Schweiz GmbH: Internet-Anschluss Kiga Schulstrasse (12 × Fr. 110.00)	Fr.	1'300.–
	. Webland AG, Münchenstein: Hosting Abo Domain schule-berneck		150.–
	. domainpartner.ch, St. Gallen: Domain	Fr.	20.–
	. Reserve	Fr.	30.–

21920 Schulpsychologischer Dienst

Aufgrund der ersten Erfahrungen mit der neuen Finanzierung (siehe Seite 47) wird damit gerechnet, dass sich der Beitrag an den SPD um die Fr. 32'000.– (Mittelwert von Voranschlag und Rechnung 2018) bewegen wird.

21922 Schülertransporte

Die Fr. 8'000.– beinhalten die Auslagen für die Fahrten zum Hallenbad Balgach (ca. 35), zur Kunsteisbahn Mittelrheintal und zur Kletterhalle Widnau sowie eine Reserve.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

21923 Schulanlässe, Freizeitangebote

Unter diesem Titel sind neu zusammengefasst:

■ Schulreisen

Die Schulreisebeiträge bleiben auch 2019 unverändert. Die Ansätze, multipliziert mit den aktuellen Klassenbeständen, zuzüglich die Kindergärten und die Entschädigungen für die Begleitpersonen, ergeben in etwa den Budgetbetrag von Fr. 6'500.–.

■ Sportanlässe während der Schulzeit

Fr. 14'800.– sind bestimmt für den Schwimmunterricht im Hallenbad Balgach, den Besuch im Schwimmbad Weier, in der Kunsteisbahn Mittelrheintal und in der Kletterhalle Widnau. Im Jahr 2019 soll kein Sporttag der gesamten Schule stattfinden, für den jeweils mit Kosten von ca. Fr. 2'000.– zu rechnen ist. Es ist aber ein Sporttag der 4. und 5. Klassen vorgesehen, für den jeweils eine Reserve von Fr. 400.– aufgenommen wird.

■ Obligatorische Sportwochen

2019 nehmen alle Mittelstufenschulkinder obligatorisch am Wintersportlager teil. Für alle Unterstufenschulkinder und alle Kindergärten findet ein Sportprogramm von zu Hause aus statt. Der Aufwand (Fr. 85'000.–) und die Teilnehmerbeiträge (16'600.–) wurden aufgrund der Zahlen von 2018 budgetiert, wobei zu beachten ist:

Weil das Wintersportlager für die Kinder der Mittelstufe seit März 2014 obligatorisch ist, darf nur noch ein Elternbeitrag von Fr. 75.– (5 Tage à Fr. 15.–) anstelle der früheren Fr. 120.– ver-

langt werden. Das dritte und allenfalls vierte Kind einer Familie nimmt nicht mehr gratis an der Wintersportwoche teil. Die Elternbeiträge in der Primarschulgemeinde Berneck betragen aktuell:

Kindergarten:	Fr. 25.00 pro Kind (keine Reduktion beim Fehlen an einzelnen Tagen)
Unterstufe:	Fr. 50.00 pro Kind (Fr. 10.00 Reduktion beim Fehlen an einzelnen Tagen)
Wintersportlager:	Fr. 75.00 pro Kind (Fr. 15.00 Reduktion beim Fehlen an einzelnen Tagen)

■ Klassenlager, Schulverlegungen

Im Konto 133.3170 sind die Kosten der geplanten drei Abschlussstage der 6. Klasse Stäppli (keine 6. Klasse Bünt) vor den Sommerferien 2019 enthalten (geschätzter Aufwand Fr. 5'100.–, geschätzter Ertrag Fr. 1'100.–).

■ Übrige Veranstaltungen in der Schulzeit

Der Betrag von Fr. 19'800.– ist für Klassen- und Schulhausprojekte, Kulturanlass Kindergarten und Unterstufe (Schultierschau Walter Zoo), Kulturanlass Mittelstufe (Energieshow mit Globi), Exkursionen, Ausstellungen, Fasnachtsaktivitäten, Examenwegen, Schuleröffnungsgottesdienst, Räbeliechti-Umzug, Weihnachtseinstimmung in den Schulhäusern, Feuerwehrcurs 6. Klassen, Projektwoche zum Thema «Neue Medien» der 5. Klasse Bünt und der 5. Klasse Stäppli, Bibliotheks-Führerschein Kindergärten, Beitrag an Lesemaus der Bibliothek Berneck) reserviert.



Am Feuerwehrcurs 2018 wurde auch der Umgang mit der Löschdecke geschult.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

21924 Schulgelder

Die Fr. 11'900.– Schulgelder für Primarschüler (Konto 21900.361220) beinhalten unseren Anteil für die Schule Walzenhausen (seit August 2015 ein Kind, bis Juli 2019) und die Primarschule Au-Heerbrugg (seit August 2016 ein Kind, bis Juli 2020).

Die Schulgelder für Kleinklassenschüler (Fr. 40'000.– im Konto 21900.361240) beinhalten unsere Zahlung an die seit 1. August 2015 neue Kleinklasse in Au, welche aktuell von zwei Bernecker Kindern besucht wird.

Die Schulgelder für sonderpädagogische Massnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Im Jahr 2019 wird voraussichtlich kein Kind aufgrund eines Antrags des Schulpsychologischen Dienstes die Heilpädagogische Früherziehung (bis 2018: Konto 127.3021) besuchen. Eine Reserve von Fr. 4'500.– ist aber vorgemerkt.

Im Jahr 2019 werden voraussichtlich vier Kinder aufgrund eines Antrags des Schulpsychologischen Dienstes je ca. ½ bis 1 Jahr die Psychomotoriktherapie (bis 2018: Konto 127.3022) besuchen, wofür Fr. 15'000.– budgetiert sind.

Für den Logopädischen Dienst Mittelrheintal (bis 2018: Konto 127.3520) dürfte ein Betrag von Fr. 127'000.– (./ Rückerstattung Frühtherapien, genaue Anzahl Kinder nicht voraussehbar) fällig werden (entspricht den Angaben des LDM).

In Sonderschulen und Heimen halten sich aktuell zehn Kinder auf, wovon eines im Sommer 2019 in die Oberstufe übertritt. Pro Kind ist seit 1. Januar 2013 mit Fr. 36'000.– im Jahr zu rechnen. Es ist im Konto 21924.361280 (Fr. 360'000.–) eine Reserve (Fr. 15'000.–) enthalten, falls ein weiteres Kind im August 2019 in eine Sonderschule oder ein Heim eintreten müsste.

21929 Übriger Schulbetriebsaufwand

Im Konto 21929.313400 sind die Betriebshaftpflichtversicherungsprämien und die Prämien für die Schülerunfallversicherung enthalten, während die Telefongebühren und Radio-TV-Empfangskonzessionen der Schulhäuser, der Kindergärten und der Turnhalle Stäppli sowie die GAA-Gebühren der UPC Schweiz GmbH im Konto 21929.313010 verbucht werden. Was die Informatik betrifft, wird in der Gliederung 21910 verbucht.

21930 Sonderpädagogische Massnahmen Kindergarten/ Primarstufe

Im Konto 21930.302030 werden die Löhne für unsere Legasthenie- und Dyskalkulie-therapeutinnen verbucht. Die Löhne für die Schulische Heilpädagogik im Kindergarten (Schuljahr 2018/2019 neun Lektionen pro Woche, Schuljahr 2019/2020 voraussichtlich zehn Lektionen pro Woche) haben ein neues Konto erhalten (21930.302040). Die Lohnkosten (inklusive ERG Schule) für die Lehrpersonen der Bernecker Einführungs-klasse und der mit der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg geführten

Kleinklasse sind im Konto 21930.302060 berechnet. Zu berücksichtigen sind auch Altersentlastungen und Arbeitsjubiläen. Für besondere Leistungsprämien (Konto 21900.302080) stehen je Kalenderjahr 0,2 % der Lohnsumme der Fachlehrpersonen für Therapien und Stützunterricht, einschliesslich Arbeitgeberbeiträge an die Personalversicherungen, zur Verfügung. Massgebend ist die Rechnung des Vorjahrs.

Das Konto 21930.426000 beinhaltet die Rückerstattung von ausbezahlten Kinder- und Ausbildungszulagen, ausserdem die Rückerstattung der Primarschulgemeinde Au-Heerbrugg (Stützunterricht einer Therapeutin für ein Kind in der Kleinklasse Berneck).

43300 Schularztdienst

Der Gesamtaufwand von Fr. 4'600.– wird etwas höher als derjenige des Budgets 2018 geschätzt.

43301 Schulzahnpflege

Im Konto 43301.301000 werden die Untersuchungskosten und der Prophylaxeunterricht mit Fr. 9'500.– (Fr. 1'700.– höher als im Budget 2018) eingesetzt. Die Untersuchungskosten pro Kind beim Schulzahnarzt (Reihenuntersuchung) hat der Kanton per 1. Januar 2019 von Fr. 27.20 auf Fr. 33.10 angehoben.

96100 Zinsen

Gemäss Bestandesrechnung betragen die zu verzinsenden Schulden für Darlehen Politische Gemeinde und Ortsgemeinde Berneck rund 1,319 Mio. Franken. Wenn die gesamten Schulden zum jeweils vereinbarten Zinsfuß verzinst werden, ergibt sich (inkl. einer kleinen Reserve bei allfälligen Zinsschwankungen) der errechnete Aufwand von Fr. 7'700.– im Konto 96100.340100. Auch für die Überziehung des Kontokorrents (jeweils zu Jahresbeginn, bis zur ersten Teilablieferung Steuern) müssen im Konto 96100.340000 Schuldzinsen budgetiert werden. Der Zinsertrag für das Kontokorrent (Konto 96100.440000) wird voraussichtlich im Bereich desjenigen der Rechnung 2018 liegen.

97100 Rückverteilung aus CO₂-Abgabe

Für die Rückverteilung der Erträge aus der CO₂-Abgabe im Jahr 2019 ist die Lohnsumme des Jahrs 2017 massgebend. Wenn der Ansatz wieder Fr. 1,475 pro Fr. 1'000.– abgerechnet AHV-pflichtige Lohnsumme beträgt, kann mit rund Fr. 4'000.– gerechnet werden.



Kommentar zur Investitionsrechnung

Rechnung 2018

Erweiterung Schulhaus Stäppli

An der Bürgerversammlung vom 31. März 2017 wurde dem folgenden Antrag des Schulrates zugestimmt:

«Der Schulrat wird ermächtigt, die Projektierung für die Erweiterung des Schulhauses Stäppli wie vorgängig erwähnt auszuführen.»

Für die Deckung der Kosten wird dem Schulrat ein Bruttokredit von Fr. 400'000.– erteilt, zuzüglich allfälliger teuerungsbedingter Mehrkosten.

Die Kosten sind innert 10 Jahren, von 2018 bis 2027, planmässig abzuschreiben.»

Im Rahmen der Diskussion über diesen Antrag überreichte Reto Zellweger, Neudorfstrasse 1, der Präsidentin den folgenden schriftlich formulierten Antrag:

«Der Schulrat wird beauftragt, vorgängig der Projektierung allfällige Bedürfnisse der Gemeinde Berneck abzuholen und diese in das Projekt einfliessen zu lassen.»

Annemarie Keel nahm an der Bürgerversammlung namens des Schulrates den Antrag von Reto Zellweger entgegen und sicherte zu, sich mit dem Gemeinderat abzusprechen, damit vorgängig der Projektierung allfällige Bedürfnisse der Gemeinde Berneck abgeholt werden und diese in das Projekt einfliessen können.

Im Verlauf des Jahrs 2017 fand ein intensiver Austausch mit dem Gemeinderat statt. Von den Fr. 400'000.– wurden deshalb erst Fr. 6'631.40 beansprucht.

Im Verlauf des Jahrs 2018 nahm die Baukommission ihre Tätigkeit auf. Es wurden weitere Fr. 79'577.25 beansprucht. Bis anhin fanden acht Projektsteuerungs-Sitzungen statt. Der Baukommission gehören auch zwei Mitglieder des Gemeinderates an (Urs Castellazzi und Markus Dierauer), weil davon ausgegangen wird, dass während der Bauzeit die Eigentumsverhältnisse der Schulliegenschaften infolge der Inkorporation der Primarschulgemeinde in die Politische Gemeinde wechseln werden.

Die Baukommission prüfte die Vor- und Nachteile von fünf Varianten und entschied sich, die Variante «Anbau Pausenhof» weiterzuverfolgen. Mit dieser Variante könnten nebst der Schaffung der für die schulischen Zwecke nötigen Räumlichkeiten auch die Integration eines Probelokals für den Musikverein Berneck realisiert werden.

Weitere Informationen werden voraussichtlich bereits an der Bürgerversammlung und später dann an einer Informationsveranstaltung möglich sein.

Budget 2019

Erweiterung Schulhaus Stäppli

Im Verlauf des Jahrs 2019 werden die weiteren Grundlagen auszuarbeiten sein, mit dem Ziel, im letzten Quartal 2019 über einen Baukredit abstimmen lassen zu können. Die von den Fr. 400'000.– verbliebenen Fr. 313'791.35 sind deshalb im Budget 2019 eingesetzt.

Sanierung Feuchtigkeit in Turnhalle Stäppli

Diesbezüglich wird auf die Ausführungen auf Seite 13 verwiesen.

Für die zu treffenden Massnahmen werden Fr. 170'000.– ins Budget 2019 aufgenommen.

Abschreibungsplan

Abschreibungsplan

Objekte	Tilgungs- periode	Ursprüngl.	Buchwert	Netto-	Abschreibung	Buchwert	Abschreibung
		Netto-	1.1.2018	investitionen	2018	31.12.2018	2019
		investitionen zL Gemeinde		2018			gemäss Voranschlag
Sanierung Turnhalle und Zwischentrakt Stäppli	2006–2030	1'468'246.70	637'000.00		49'000.00	588'000.00	48'900
Neugestaltung Aussen- sportanlagen Stäppli	2013–2027	1'015'180.40	679'000.00		67'900.00	611'100.00	67'700
Sanierung Dach Turnhalle Stäppli	2014–2022	200'293.40	104'293.40		24'000.00	80'293.40	6'700
Projektierungskredit Erweiterung Schulhaus Stäppli	2018–2027		6'631.40	79'577.25	8'600.00	77'608.65	40'000
Total			1'426'924.80	79'577.25	149'500.00	1'357'002.05	163'300

Entwicklung Abschreibungen

Abschreibung	Frist	Dauer	Frist	Dauer	2019	2020	2021	2022	2023
	(ursprünglich)	(ursprünglich)	(RMSG)	(RMSG)					
		(Jahre)							
Sanierung Turnhalle und Zwischentrakt Stäppli	2006–2030	25	2006–2035	30	48'900	48'900	48'900	48'900	48'900
Neugestaltung Aussen- sportanlagen Stäppli	2013–2027 (statt 2011–2025)	15	2013–2027	15	67'700	67'700	67'700	67'700	67'700
Sanierung Dach Turnhalle Stäppli	2014–2022 (statt 2014–2023)	9	2014–2043	30	6'700	6'700	6'700	6'700	6'700
Projektierungskredit Erweiterung Schulhaus Stäppli	2018–2027	10	2018–2027	10	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Sanierung Feuchtigkeit in Turnhalle Stäppli	2020–2029	10	2020–2029	10		17'000	17'000	17'000	17'000
Total					163'300	180'300	180'300	180'300	180'300

Abschreibung	Frist	Dauer	Frist	Dauer	2024	2025	2026	2027	2028
	(ursprünglich)	(ursprünglich)	(RMSG)	(RMSG)					
		(Jahre)							
Sanierung Turnhalle und Zwischentrakt Stäppli	2006–2030	25	2006–2035	30	48'900	48'900	48'900	48'900	48'900
Neugestaltung Aussen- sportanlagen Stäppli	2013–2027 (statt 2011–2025)	15	2013–2027	15	67'700	67'700	67'700	67'700	
Sanierung Dach Turnhalle Stäppli	2014–2022 (statt 2014–2023)	9	2014–2043	30	6'700	6'700	6'700	6'700	6'700
Projektierungskredit Erweiterung Schulhaus Stäppli	2018–2027	10	2018–2027	10	40'000	40'000	40'000	40'000	
Sanierung Feuchtigkeit in Turnhalle Stäppli	2020–2029	10	2020–2029	10	17'000	17'000	17'000	17'000	17'000
Total					180'300	180'300	180'300	180'300	72'600



Verzeichnis der Liegenschaften

Verzeichnis der Liegenschaften

Objekte	Vers.- Nr.	Parz. Nr.	Fläche m ²	Verkehrs- wert	Vers.- zeitwert*	Buchwert 1.1.2018	Bewegungen während des Rechnungsjahres		Buchwert 31.12.2018
							Zuwachs	Abgang	
Verwaltungsvermögen									
Kindergarten, Schulstr. 3 (San. 2004)	1236	631	1'131	437'000	778'800	0			0
Schulhaus, Stäpflistr. 2 (inkl. san. Heiz. + san. EG/1. OG)	1503	294	11'497	6'310'000	4'684'300	0			0
Turnhalle, Verbindungsbau/ Velounterstand, Stäpflistr. 2 (inkl. Sanierung Turnhalle und Zwischentrakt)	1781/ 1827	294			4'571'600				
Schulhaus, Büntstr. 6 ½ ME an Pausenplatz Schulhaus Bünt	484	657	1'287	1'700'000	3'774'800	0			0
Kindergarten, Kropfackerstr. 8				(½ von 97'000)					
Informatik-Infrastruktur		1859	1'941	48'500		0			0
Wiese Unterfeld Neugestaltung		642	1'329	199'000		0			0
Aussensportanlagen Stäpfl						679'000.00		67'900.00	611'100.00
Sanierung Dach Turnhalle Stäpfl						104'293.40		24'000.00	80'293.40
Projektierungskredit									
Erweiterung Schulhaus Stäpfl						6'631.40	79'577.25	8'600.00	77'608.65
Total Verwaltungsvermögen				9'574'500		1'426'924.80	79'577.25	149'500.00	1'357'002.05

* gemäss Prämienrechnung kant. Gebäudeversicherung, Index 121,7

Finanzplan 2019 bis 2023

Finanzplan

Erfolgsrechnung	2019		2020		2021		2022		2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
01100. Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	17'400		17'400		12'400		12'400		12'400	
01110. Geschäftsprüfungskommission, Revisionstelle	7'700		7'700		10'700		7'700		7'700	
01210. Schulrat und Schulkommission	127'500		127'500		127'500		127'500		127'500	
21100. Kindergarten	729'100	18'800	670'400	1'000	588'300	1'000	594'200	1'000	600'100	1'000
21200. Primarstufe	2'107'000	170'300	2'117'000	170'300	2'127'000	170'300	2'137'000	170'300	2'147'000	170'300
21400. Musikschule	192'100		192'100		192'100		192'100		192'100	
21700. Schulliegenschaften (inkl. Abschreibungen)	766'500	24'700	783'500	24'700	783'500	24'700	783'500	24'700	783'500	24'700
21800. Mittagstisch	26'600	13'700	26'600	13'700	26'600	13'700	26'600	13'700	26'600	13'700
21900. Schulleitung und Schulverwaltung	322'300	16'800	322'300	16'800	322'300	16'800	322'300	16'800	322'300	16'800
21910. Informatik Schule	97'400		97'400		97'400		97'400		97'400	
21920. Schulpsychologischer Dienst	32'000		32'000		32'000		32'000		32'000	
21922. Schülertransport	8'000		8'000		8'000		8'000		8'000	
21923. Schulanlässe, Freizeitangebote	131'200	17'700	141'200	19'000	141'200	19'000	141'200	19'000	141'200	19'000
21924. Schulgelder	558'400		552'500		552'500		552'500		552'500	
21929. Übriger Schulbetriebsaufwand	7'500		7'500		7'500		7'500		7'500	
21930. Sonderpädagogische Massnahmen Kindergarten/Primarstufe	724'200	7'400	734'000	5'400	744'000	5'400	754'000	5'400	764'000	5'400
43300. Schularztdienst	4'600		4'600		4'600		4'600		4'600	
43301. Schulzahnpflege	10'700		10'700		10'700		10'700		10'700	
96100. Zinsen	8'400	300	31'800	300	28'200	300	24'600	300	21'000	300
97100. Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe		4'000		4'000		4'000		4'000		4'000
Total	5'878'600	273'700	5'884'200	255'200	5'816'500	255'200	5'835'800	255'200	5'858'100	255'200
Finanzbedarf										
(Beitrag von Polit. Gemeinde)		5'604'900		5'629'000		5'561'300		5'580'600		5'602'900



Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Schulbürgerinnen
Geschätzte Schulbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen prüften wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2018 sowie die Anträge des Schulrates über Voranschlag und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2019 in Zusammenarbeit mit der Firma FEY AUDIT & CONSULTING AG, Mörschwil.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Schulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben aus den uns zur Verfügung gestellten Unterlagen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Finanzbedarf den gesetzlichen Bestimmungen.

Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeiten stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2018 der Primarschulgemeinde Berneck sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Schulrates über Budget und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2019 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Schulrat, der Schulleitung, der Schulverwaltung sowie den Kommissionsmitgliedern, Lehrpersonen und Angestellten der Schule für ihre gute Arbeit.

Berneck, 18. Februar 2019

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Therese Mathys-Flückiger, Präsidentin

Mario Ammann

Alexandra Forster-Heule

Andreas Mathieu

René Röthlisberger

Bericht und Antrag des Primarschulrates betreffend Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung

1 Das Wichtigste in Kürze: Um was geht es?

Schulrat und Gemeinderat haben betreffend Bildung einer Einheitsgemeinde an der letztjährigen Bürgerversammlung umfassend Bericht erstattet. Aus folgenden Überlegungen haben sie den Bürgerschaften beantragt, den Zusammenschluss der beiden Gemeinden per 1. Januar 2021 vorzubereiten:

- Mit der Einheitsgemeinde wird die Primarschule Berneck Teil der Politischen Gemeinde Berneck.
- Die Einheitsgemeinde bringt eine ganzheitliche Führung der Gemeinde insbesondere hinsichtlich Finanzen, Investitionen und Zukunftsplanungen.
- Die Primarschule bleibt fachlich, sprich in pädagogischen Angelegenheiten autonom, administrativ würde sie ein Bereich der Politischen Gemeinde.
- Der Schulrat kann sich auf die pädagogische Kernaufgabe konzentrieren. Die Hauptverantwortung für die anderen Bereiche wie Liegenschaften und Finanzen trägt der Gemeinderat.
- Einfachere, schlankere Strukturen mit kurzen Informationswegen entstehen.
- Erfahrungen aus über 50 Einheitsgemeinden zeigen, dass finanziell keine oder wenig Einsparungen erzielt werden können.
- Verschiedene Aufgaben der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde wie Schulsozialarbeit, und Schülerhort werden besser vernetzt.

Mit wenigen Gegenstimmen haben die Stimmberechtigten, gestützt auf den umfassenden Bericht, die Räte im März 2018 beauftragt, den Bürgerschaften im 2019 die Inkorporationsvereinbarung zu unterbreiten. Die vorliegende Inkorporationsvereinbarung bildet die Grundlage für den Zusammenschluss der Primarschulgemeinde Berneck und der Politischen Gemeinde Berneck. Über die neue Gemeindeordnung samt Organisationsform wird die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde im März 2020 entscheiden. Die von Primarschulrat und Gemeinderat gemeinsam erarbeitete neue Gemeindeordnung liegt im Entwurf zur Information vor.

2 Einheitsgemeinde

2.1 Was ist eine Einheitsgemeinde?

Eine Einheitsgemeinde vereint die Schulgemeinde und die Politische Gemeinde unter einem Dach. Neben dem Gemeinde- und dem Schulrat gibt es nur noch eine Geschäftsprüfungskommission und eine Bürgerversammlung. Das Modell Einheitsgemeinde kann so ausgestaltet werden, dass die Kompetenzen weitgehend gleichbleiben, d. h. Schulrat und -leitung obliegen weiterhin die unmittelbare Führung der Schule.

Bleiben auf dem Gemeindegebiet autonome Schulgemeinden – wie in Berneck die OMR und allenfalls die Primarschulgemein-

de Au-Heerbrugg – weiterbestehen, spricht man von einer unechten Einheitsgemeinde.

2.2 Bildung durch Inkorporationsvereinbarung

Schulgemeinde und Politische Gemeinde beschliessen über die Bildung der Einheitsgemeinde mit einer Inkorporationsvereinbarung, wodurch die Politische Gemeinde Rechtsnachfolgerin der Schulgemeinde wird. Während in der Primarschulgemeinde Berneck die Bürgerversammlung über die Inkorporationsvereinbarung beschliesst, untersteht sie anschliessend in der Politischen Gemeinde Berneck dem fakultativen Referendum.

2.3 Kantonale und regionale Entwicklung

Im Jahr 1997 existierten im Kanton St. Gallen drei Einheitsgemeinden. Seither sind über 50 Gemeinden dazugekommen, sodass aktuell 55 von 77 Gemeinden als Einheitsgemeinde organisiert sind. Bestanden Ende 2008 noch 110 Schulgemeinden, reduzierte sich diese Zahl bis Ende 2017 auf unter 40. Dies sind deutliche Indizien, dass in vielen Gemeinden die Stimmberechtigten das Modell Einheitsgemeinde als zukunftstauglich beurteilten.

Bereits einige Jahre Erfahrung in der Region haben die Einheitsgemeinden Diepoldsau, Rheineck, Thal und Widnau, während Rütli seit 1. Januar 2017 eine unechte Einheitsgemeinde bildet. In Au-Heerbrugg entscheiden die Stimmberechtigten über die Inkorporationsvereinbarung am 10. Februar 2019 an der Urne, während in St. Margrethen die beiden Räte aktuell eine Grundsatzabstimmung vorbereiten.

Die Erfahrungen länger bestehender Einheitsgemeinden zeigen, dass durch die Zusammenführung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde keine oder nur unwesentlich Kosten gespart werden können. Die Vorgaben und Rahmenbedingungen im Bildungswesen werden grösstenteils durch den Kanton definiert. Die gebundenen Ausgaben liegen bei rund 90 % und beim verbleibenden Rest ist das Sparpotential gering.

2.4 Organisationsmodelle Einheitsgemeinde

Das Gemeindegesetz gibt im Wesentlichen drei Organisationsmodelle für Einheitsgemeinden vor:

- a) Bürgerschaft wählt Schulratspräsidium und Schulrat. Die Präsidentin/der Präsident wird analog dem Gemeindepräsidium separat durch das Volk gewählt;
- b) Gemeinderat ernennt Schulrat, wobei ein Gemeinderatsmitglied im Schulrat Einsitz hat. Der Schulrat konstituiert sich selber oder der Gemeinderat ernennt das Präsidium;
- c) Die Schule wird vom Gemeinderat (wobei der Rat ein ressortverantwortliches Mitglied bezeichnen kann) und einer Schulleitung (Rektor, Schuldirektor, Schulleiter) geführt.

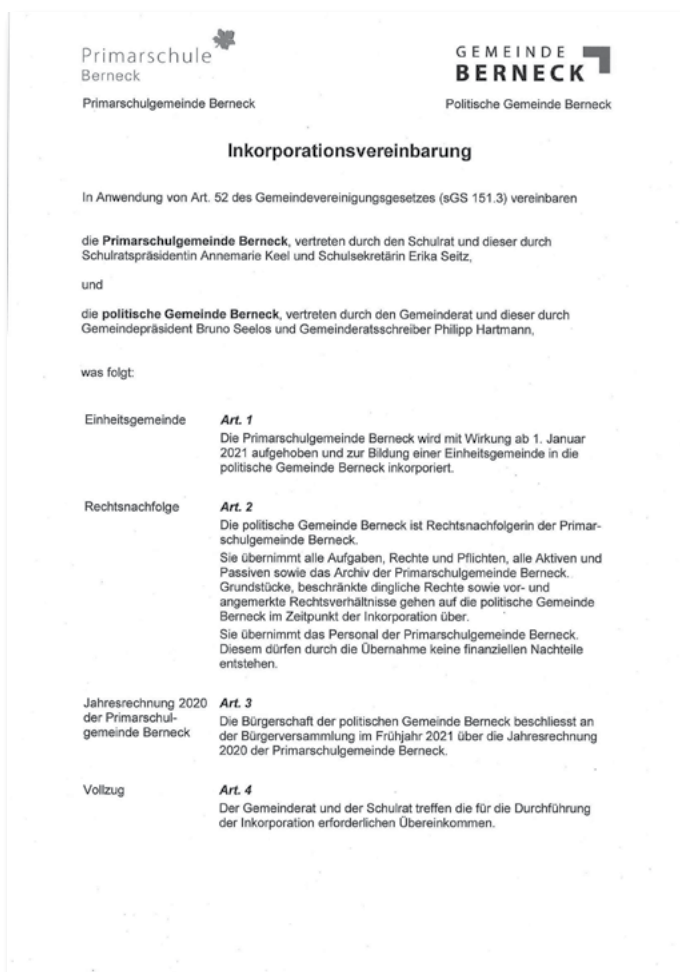


Bericht und Antrag des Primarschulrates betreffend Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung

Die Aufgaben und Kompetenzen des Schulrats werden in der Gemeindeordnung und in weiteren Reglementen (Geschäftsreglement, Schulordnung) detailliert geregelt.

3 Inkorporationsvereinbarung

Die vorliegende Inkorporationsvereinbarung bildet die Grundlage für den Zusammenschluss der Primarschulgemeinde Berneck und der Politischen Gemeinde Berneck:



Bericht und Antrag des Primarschulrates betreffend Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung

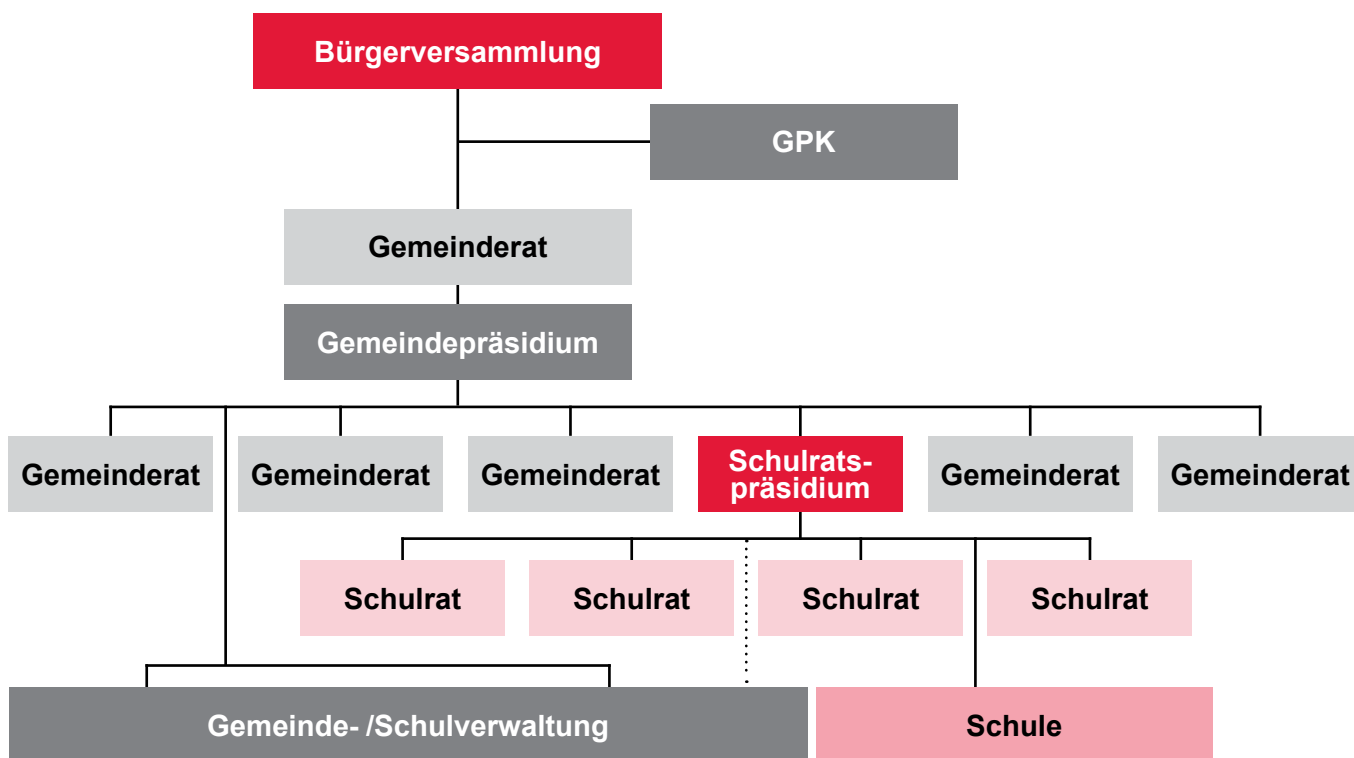
4 Künftige Gemeindeorganisation

Die Organisationsform der Einheitsgemeinde legen die Stimmberechtigten an der Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Berneck im März 2020 fest. Primarschulrat und Gemeinderat sehen vor, auch künftig den Schulrat vom Volk wählen zu lassen und dem Schulrat im pädagogischen Bereich die bisherigen Kompetenzen einzuräumen. Diese Organisationsform stiess auf zustimmende Rückmeldungen an der letztjährigen Bürgerversammlung.

4.1 Struktur

Basierend auf dem im Bericht 2018 von Primarschulrat und Gemeinderat vorgeschlagenen Organisationsmodell mit Volkswahl des Schulpräsidiums und des Schulrats ergibt sich folgendes Organigramm:

Einheitsgemeinde mit gewähltem Schulrat





Bericht und Antrag des Primarschulrates betreffend Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung

4.2 Gemeindeordnung

Die Aufgaben und Kompetenzen des Schulrats werden in der Gemeindeordnung und in weiteren Reglementen (Geschäftsreglement, Schulordnung) detailliert geregelt. Die vom Primarschulrat und Gemeinderat im Entwurf erarbeitete neue Gemeindeordnung hat folgenden Inhalt (in Rot die Schule Betreffendes):

Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Berneck

Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde Berneck erlässt gestützt auf Art. 22 Abs. 3 lit. a des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009¹ als Gemeindeordnung:

I. Grundlagen

Art. 1 Geltungsbereich

Diese Gemeindeordnung regelt Organisation und Zuständigkeit der Organe der politischen Gemeinde Berneck sowie die politischen Rechte der Bürgerschaft.

Art. 2 Organisationsform

Die Gemeinde organisiert sich als Gemeinde mit Bürgerversammlung.

Art. 3 Organe

Organe der Gemeinde sind:

- a) die Bürgerschaft;
- b) der Gemeinderat;
- c) **der Schulrat;**
- d) der Einbürgerungsrat;
- e) die Geschäftsprüfungskommission.

Art. 4 Aufgaben

Die Gemeinde erfüllt die ihr durch Verfassung und Gesetz zugewiesenen Aufgaben.
Sie kann weitere Aufgaben im öffentlichen Interesse übernehmen.

II. Bürgerschaft

1. Stellung und Zuständigkeit

Art. 5 Grundsatz

Die Bürgerschaft ist oberstes Organ.
Sie berät und beschliesst an der Bürgerversammlung, soweit nicht Urnenabstimmung vorgeschrieben ist.

Art. 6 Sachabstimmungen

a) an der Bürgerversammlung

Die Bürgerschaft beschliesst an der Bürgerversammlung über:

- a) Erlass und Änderung der Gemeindeordnung;
- b) Jahresrechnung;
- c) **Budget** und Steuerfuss;
- d) Finanzgeschäfte gemäss Anhang;
- e) Mitgliedschaft bei Gemeindeverbänden und Zweckverbänden;
- f) weitere Geschäfte nach Massgabe der Gemeindeordnung oder der besonderen Gesetzgebung.

Art. 7 b) an der Urne

Die Bürgerschaft beschliesst an der Urne über:

- a) Erlass und Änderung der Gemeindeordnung, soweit ein Drittel der Bürgerversammlung für die Schlussabstimmung zur Gemeindeordnung die Urnenabstimmung verlangt;
- b) Geschäfte nach Art. 6 Abs. 1 lit. d bis f dieses Erlasses, soweit die Bürgerversammlung im Einzelfall Urnenabstimmung beschlossen hat;
- c) Finanzgeschäfte gemäss Anhang;
- d) Referendumsbegehren;
- e) Initiativbegehren, soweit sie nicht die Gemeindeordnung betreffen;
- f) Grundsatz- und Sachabstimmungen über die Vereinigung mit anderen Gemeinden.

Art. 8 Wahlen

a) an der Urne

Die Bürgerschaft wählt an der Urne:

- a) die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten;
- b) **die Schulratspräsidentin oder den Schulratspräsidenten;**
- c) die weiteren Mitglieder des Gemeinderates;
- d) **die weiteren Mitglieder des Schulrates;**
- e) die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission.

Art. 9 b) Stille Wahl²

Die stille Wahl ist im zweiten Wahlgang möglich.

2. Bürgerversammlung

Art. 10 Durchführung

Die Bürgerversammlung über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss wird bis 15. April durchgeführt.

Bürgerschaft und Gemeinderat können weitere Bürgerversammlungen anordnen.

Der Gemeinderat setzt Ort und Zeitpunkt der Bürgerversammlung fest.

¹ sGS 151.2; abgekürzt GG.

² Art. 20ter lit. c des Gesetzes über die Urnenabstimmungen, sGS 125.3.

Bericht und Antrag des Primarschulrates betreffend Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung

Art. 11 Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Der Gemeinderat bietet für die Bürgerversammlung Stimmzählerinnen und Stimmzähler auf, die für die Urnenabstimmungen gewählt sind.

Art. 12 Orientierungsversammlung

Der Gemeinderat kann vor Sachabstimmungen eine Orientierungsversammlung anordnen.

3. Fakultatives Referendum

Art. 13 Grundsatz

1/10 der Stimmberechtigten kann schriftlich verlangen, dass ein dem fakultativen Referendum unterstehender Erlass oder Beschluss der Abstimmung durch die Bürgerschaft unterstellt wird.

Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates.

Art. 14 Eventualantrag

Der Gemeinderat kann einen Eventualantrag zu einer Vorlage stellen, die dem fakultativen Referendum untersteht. Kommt das Referendum zustande, werden den Stimmberechtigten Vorlage und Eventualantrag gleichzeitig unterbreitet. Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften über Initiative und Gegenvorschlag im Gesetz über Referendum und Initiative.³

Art. 15 Amtliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat veröffentlicht referendumpflichtige Erlasse und Beschlüsse im amtlichen Publikationsorgan. Er veröffentlicht Beginn und Ende der Referendumsfrist, die notwendige Zahl der Unterschriften sowie den Ort, wo die Referendumsvorlage eingesehen und bezogen werden kann.

Art. 16 Frist

Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt 40 Tage seit der amtlichen Bekanntmachung.

Art. 17 Verfahren

Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist. Ist das Begehren zustande gekommen, so ordnet er innert sechs Monaten die Urnenabstimmung an. Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative⁴.

4. Volksvorschlag

Art. 18 Grundsatz

1/10 der Stimmberechtigten kann innert 40 Tagen seit der Veröffentlichung der Referendumsvorlage einen Volksvorschlag einreichen, wenn der Gemeinderat keinen Eventualantrag gestellt hat.

Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates.

Art. 19 Form und Inhalt

Der Volksvorschlag gilt als Referendum. Mit dem Volksvorschlag kann die Änderung oder Streichung einzelner Bestimmungen eines Erlasses verlangt werden. Der Volksvorschlag ist in der Form des ausformulierten Entwurfs einzureichen.

Art. 20 Verfahren

Kommt das Referendum zustande, sind den Stimmberechtigten Vorlage und Volksvorschlag gleichzeitig zu unterbreiten.

Art. 21 Ergänzendes Recht

Das Verfahren richtet sich sachgemäss nach den Vorschriften über Initiative und Gegenvorschlag im Gesetz über Referendum und Initiative.⁵

5. Initiative

Art. 22 Grundsatz

Mit einem Initiativbegehren kann 1/10 der Stimmberechtigten schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt. Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates. Das Initiativkomitee besteht aus mindestens 10 Stimmberechtigten.

Art. 23 Form und Inhalt

Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen. Erlasse können in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs beantragt werden. Das Begehren umfasst nicht mehr als einen Gegenstand.

Art. 24 Prüfung der Zulässigkeit

Das Initiativkomitee legt das Begehren dem Gemeinderat zur Prüfung der Zulässigkeit vor. Der Gemeinderat stellt innert vier Monaten fest, ob das Begehren zulässig ist.

³ sGS 125.1.

⁴ sGS 125.1.

⁵ sGS 125.1.



Bericht und Antrag des Primarschulrates betreffend Genehmigung der Inkorporationsvereinbarung

Art. 25 *Anmeldung und amtliche Bekanntmachung*

Das Initiativkomitee meldet das Begehren innert eines Monats seit Rechtskraft des Entscheides über die Zulässigkeit bei der Gemeinderatskanzlei an.

Die Gemeinderatskanzlei veröffentlicht das Begehren unverzüglich im amtlichen Publikationsorgan.

Art. 26 *Einreichung*

Die Frist zur Einreichung des Begehrens beträgt fünf Monate seit der amtlichen Bekanntmachung des Begehrens.

Der Gemeinderat lässt die Unterschriften durch die Stimmregisterführerin oder den Stimmregisterführer prüfen und stellt fest, ob das Begehren zustande gekommen ist.

Art. 27 *Stellungnahme des Gemeinderates*

Der Gemeinderat beschliesst, ob er dem Begehren zustimmt, ob er es ablehnt oder ob er auf eine Stellungnahme verzichten will. Er kann einen Gegenvorschlag unterbreiten.

Stimmt der Gemeinderat dem Begehren nicht zu, so ordnet er innert sechs Monaten seit Einreichung des Begehrens die Abstimmung durch die Bürgerschaft an.

Art. 28 *Ergänzendes Recht*

Im Übrigen gilt sachgemäss das Gesetz über Referendum und Initiative.⁶

6. Volksmotion

Art. 29 *Grundsatz*

Mit einer Volksmotion kann 1/10 der Stimmberechtigten schriftlich eine Abstimmung über einen Gegenstand verlangen, der in die Zuständigkeit der Bürgerschaft fällt.

Massgebend ist die Zahl der Stimmberechtigten bei den letzten Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates.

Art. 30 *Form und Inhalt*

Das Begehren ist als einfache Anregung zu stellen.

Art. 31 *Stellungnahme und Vorlage des Gemeinderates*

Der Gemeinderat beantragt der nächsten Bürgerversammlung Gutheissung, Gutheissung mit geändertem Wortlaut oder Nichteintreten.

Heisst die Bürgerschaft die Volksmotion gut, arbeitet der Gemeinderat innert 12 Monaten die Vorlage aus.

III. Gemeinderat

Art. 32 *Zusammensetzung*

Der Gemeinderat besteht aus:

- a) der Gemeindepräsidentin oder dem Gemeindepräsidenten;
- b) der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten;
- c) fünf weiteren Mitgliedern.

Die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident kann Verwaltungsfunktionen ausüben.

Art. 33 *Aufgaben*

a) Im Allgemeinen

Der Gemeinderat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Gemeinde.

Er erfüllt die Aufgaben, die ihm von Gesetzes wegen zugewiesen sind, sowie folgende unübertragbare Aufgaben:

- a) Antragstellung an die Bürgerschaft;
- b) Vollzug der Beschlüsse der Bürgerschaft;
- c) Organisation und Führung der Verwaltung;
- d) Bestellung von Kommissionen;
- e) Erfüllung weiterer grundlegender Leitungs-, Planungs- und Verwaltungsaufgaben;
- f) Einreichung und Anerkennung von Klagen, Ergreifen von Rechtsmitteln und Abschluss von Vergleichen;
- g) Vertretung der Gemeinde nach aussen;
- h) Information der Öffentlichkeit über Geschäfte von allgemeinem Interesse;
- i) Erlass eines Finanzplans;
- j) Sicherstellen eines internen Kontrollsystems;
- k) Erfüllung aller weiteren Gemeindeaufgaben, für die kein anderes Organ zuständig ist.

Art. 34 *b) Rechtsetzung*

Der Gemeinderat erlässt Reglemente und schliesst Vereinbarungen ab.

Das fakultative Referendum bleibt vorbehalten.

Gebührentarife und Vollzugsvorschriften des Gemeinderates sind vom Referendum ausgenommen.

Art. 35 *c) Vernehmlassung zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons*

Der Gemeinderat beschliesst über Vernehmlassungen zur Projektierung von Strassenbauten des Kantons⁷ mit einem Gemeindeanteil bis 500'000 Franken abschliessend.

Er unterstellt seinen Vernehmlassungsbeschluss dem fakultativen Referendum, wenn der Gemeindeanteil 500'000 Franken übersteigt.

Art. 36 *d) Finanzbefugnisse*

Die Finanzbefugnisse des Gemeinderates sowie das Verfahren für die Beschlussfassung über neue Ausgaben und Grundstücksgeschäfte richten sich nach dem Anhang.

⁶ sGS 125.1.

⁷ Art. 35 Abs. 2 des Strassengesetzes, sGS 732.1.

IV. Geschäftsprüfungskommission

Art. 37 Zusammensetzung

Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus fünf Mitgliedern.

Art. 38 Aufgaben

Die Geschäftsprüfungskommission erfüllt die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben und prüft namentlich die:

- a) Amts- und Haushaltsführung des Gemeinderates und der Verwaltung im abgelaufenen Jahr;
- b) Anträge des Gemeinderates über Budget und Steuerfuss für das nächste Jahr.

Art. 39 Sicherstellung der Fachkunde

Die Geschäftsprüfungskommission stellt die angemessene fachkundige Kontrolle des Finanzhaushalts sicher. Kann sie dies nicht selbst sicherstellen, so überträgt sie die Rechnungskontrolle einer aussenstehenden fachkundigen Revisionsstelle.

V. Schule

Art. 40 Grundsatz

Die politische Gemeinde führt die Volksschule.

Art. 41 Schulrat

Der Schulrat besteht aus der Schulratspräsidentin oder dem Schulratspräsidenten und vier weiteren Mitgliedern.

Art. 42 Aufgaben

Dem Schulrat obliegt die unmittelbare Führung der Schule nach Massgabe des Gemeindegesetzes⁸ und der Gesetzgebung über das Schulwesen⁹.

Der Schulrat erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Lehrpersonen und der Mitglieder der Schulleitungen;
- b) Erlass des Stellenplans im Rahmen des Budgets, die Klassenorganisation sowie die Zuteilung der Lehrpersonen zu den einzelnen Schulhäusern und Klassen;
- c) erlässt ein Führungs- und Qualitätskonzept;
- d) Vorberatung der Schulordnung sowie anderer allgemein verbindlicher Reglemente über die Primarschule;
- e) Vorberatung von Budget und Jahresrechnung der Primarschule;
- f) Abklärung der Raumbedürfnisse der Schulen und die Vorberatung von Neu- oder Umbauten von Schulanlagen;
- g) Verfügung über die im Budget der Erfolgsrechnung enthaltenen, die Primarschule betreffenden Kredite.

Art. 43 Teilnahme an Sitzungen

An den Sitzungen des Schulrates nimmt eine von den Lehrpersonen gewählte Vertretung¹⁰ sowie eine vom Schulrat bezeichnete Vertretung der Schulleitungen¹¹ mit beratender Stimme teil.

Art. 44 Finanzbefugnisse

Die Finanzbefugnisse des Schulrats sowie das Verfahren für die Beschlussfassung für neue Ausgaben richten sich nach dem Anhang.

Art. 45 Schulleitung

Der Gemeinderat bestimmt Organisation und Zuständigkeit der Schulleitung in einem Reglement.

Art. 46 Schulordnung

Der Gemeinderat erlässt die Schulordnung. Sie enthält ergänzende Vorschriften über den Schulbetrieb sowie über Rechte und Pflichten der am Schulbetrieb Beteiligten.

Art. 47 Rechtspflege

Der Schulrat ist in der Rechtspflege in Schulangelegenheiten oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde.

VI. Gemeindeunternehmen

Art. 48 Bestand

Die politische Gemeinde Berneck kann unselbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit gründen und führen.

Art. 49 Leitung

Der Gemeinderat leitet die Unternehmen.

VII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 50 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Gemeindeordnung vom 25. März 2011 wird aufgehoben.

Art. 51 Vollzugsbeginn

Die Gemeindeordnung wird mit Annahme durch die Bürgerschaft und Genehmigung durch das Departement des Innern rechtsgültig.

Sie wird ab 1. Januar 2021 angewendet.

⁸ sGS 151.2

⁹ sGS 211 bis 213

¹⁰ Art. 91 Abs. 1 Volksschulgesetz [sGS213.1, abgekürzt VSG]

¹¹ Art. 114bis Abs. 2 VSG



Vom Gemeinderat erlassen am: ... Januar 2020

GEMEINDERAT BERNECK

Bruno Seelos Philipp Hartmann
Gemeindepräsident Gemeinderatsschreiber

Von der Bürgerschaft der politischen Gemeinde Berneck an der
Bürgerversammlung beschlossen am: 27. März 2020

Vom Departement des Innern genehmigt am: 2020

Für das
DEPARTEMENT DES INNERN
Leiter Amt für Gemeinden:

Dr. Alexander Gulde

Anhang: Finanzbefugnisse der Politischen Gemeinde Berneck

Beträge in Schweizer Franken

Gegenstand	Gemeinderat abschliessend	Schulrat abschliessend	Budget	Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums	Bürgerver- sammlung ¹	Urnen- abstimmung
1. Neue Ausgaben						
1.1 einmalige neue Ausgaben	■	■	bis 500'000 je Fall	■	über 500'000 bis 1 Mio. je Fall	über 1 Mio. je Fall
1.2 während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben	■	■	bis 50'000 je Fall	■	über 50'000 bis 100'000 je Fall	über 100'000 je Fall
2. Unvorhersehbare neue Ausgaben						
2.1 Mehrausgaben (Nachtragskredit) ²	bis 50'000 oder, soweit dieser Betrag überschritten wird, bis 10 % des ursprünglichen Kredits, maximal 300'000 je Jahr	■	■	soweit nicht der Gemeinderat abschliessend zuständig ist	■	■
2.2 übrige Ausgaben	bis 300'000 je Jahr	bis 50'000 je Jahr für unmittelbare Führung der Schule betreffende Ausgaben	■	bis 500'000 je Fall, soweit nicht der Gemeinderat abschliessend zuständig ist	über 500'000 bis 1 Mio. je Fall	über 1 Mio. je Fall
3. Dringliche oder gebundene Ausgaben	abschliessend	■	■	■	■	■
4. Grundstücke des Finanzvermögens						
4.1 Erwerb: Kaufpreis oder Anlagekosten, die im Finanzvermögen bewertet werden.	bis 1 Mio. je Fall, höchstens 2 Mio. je Jahr	■	■	bis 2 Mio. je Fall, sowie der Gemeinderat nicht abschliessend zuständig ist	■	über 2 Mio. je Fall
4.2 Veräusserung und Begründung von Baurechten: Verkehrswert oder Anlagekosten	bis 1 Mio. je Fall, höchstens 2 Mio. je Jahr	■	■	bis 2 Mio. je Fall, sowie der Gemeinderat nicht abschliessend zuständig ist	■	über 2 Mio. je Fall

¹ Antragstellung in Form eines Gutachtens.

² Für Mehrausgaben ist ein Nachtragskredit zu gewähren. Ausgenommen sind Mehrausgaben als Folge der Teuerung und für Gegenstände, in denen kein grösserer Ermessensbereich gegeben ist.

4.3 Pflichtenhefte

Die Pflichtenhefte für die beiden Bereiche Finanzen und Kanzlei der Gemeindeverwaltung sind erarbeitet. Im Wesentlichen wird der Bereich Finanzen den Zahlungsverkehr und die Mittelbeschaffung vom Schulsekretariat übernehmen, während das Schulsekretariat formell ins Kanzleiteam eingegliedert wird und gegenseitige Stellvertretungen geschaffen werden.

5 Fazit

Schulrat und Gemeinderat haben den Prozess – wie von den Bürgerversammlungen 2018 gutgeheissen – fortgesetzt. Mit der vorliegenden Inkorporationsvereinbarung liegt die rechtliche Grundlage zum Zusammenschluss vor. Die ebenfalls im Entwurf vorliegende neue Gemeindeordnung, über die im März 2020 die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde entscheidet, sieht die Volkswahl des Schulrats vor und umschreibt die Aufgaben des Schulrats im Wesentlichen. Damit werden aus Sicht des Schulrats folgende beabsichtigten Ziele erreicht:

1. Die oberste Zielsetzung einer Einheitsgemeinde bildet die Ganzheitlichkeit in der Führung der Gemeinde Berneck. Sie umfasst Finanzen, Investitionen, Zukunftsplanungen für die Politische Gemeinde als auch für die Primarschulgemeinde.
2. Bei der Bildung einer Einheitsgemeinde handelt es sich grundsätzlich um ein Strukturbereinigungs- resp. Strukturvereinfachungsprojekt (weniger Mandatsträger; klare Aufgabenteilung zwischen Schule und Politischer Gemeinde; primär keine Sparübung).
3. Alle Aufgaben der Gemeinde werden zentral an einem Ort behandelt und von einer Bürgerschaft beschlossen.
4. Der Stellenwert der Schule muss bei einer Einheitsgemeinde gleich sein und die pädagogischen Anliegen (Schulqualität) müssen gewährleistet bleiben.

6 Weiteres Vorgehen

6.1 Was geschieht bei einem Nein?

Primarschulgemeinde und Politische Gemeinde bleiben zwei autonome Gemeinden, die für die konstruktive und optimale Zusammenarbeit über keine rechtsverbindliche Grundlage verfügen. Die Räte werden die Zusammenarbeit auf dem bisherigen Weg fortsetzen, der vom «Goodwill» beider Seiten abhängig ist. Die getrennte Budgetverantwortung bleibt und die Zusammenarbeit ist fallweise mit separaten Leistungsvereinbarungen zu regeln.

6.2 Wie geht es weiter bei einem Ja?

2019:

Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde beschliesst anschliessend mit fakultativem Referendum (Politische Gemeinde) über die Inkorporationsvereinbarung. Der Kanton genehmigt die Inkorporationsvereinbarung.

2020:

Die Bürgerschaft der Politischen Gemeinde beschliesst an der Bürgerversammlung im März 2020 über die neue Gemeindeordnung. Im September 2020 wählt sie die Behördenmitglieder für die neue Amtsdauer 2021/24.

2021:

Mit der neuen Amtsdauer tritt am 1. Januar 2021 die Einheitsgemeinde Berneck in Kraft.

7 Obligatorische Abstimmung an der Bürgerversammlung

Nach Gemeindevereinigungsgesetz (sGS 151.3, abgekürzt GvG) handelt es sich bei der Bildung einer Einheitsgemeinde um die Aufhebung einer Gemeinde, über die die Bürgerschaft in obligatorischer Abstimmung befindet (Art. 52 GvG). Nach Art. 8 Bst. f der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Berneck vom 25. März 2011 entscheidet die Bürgerschaft über die Vereinigung mit andern Gemeinden an der Urne. Weil die Inkorporation der Primarschulgemeinde Berneck nach Gemeindevereinigungsgesetz eine Aufhebung und keine Vereinigung darstellt, entscheidet die Bürgerschaft deshalb nach Art. 7 Bst. f der Gemeindeordnung an der Bürgerversammlung.

Antrag an die Bürgerversammlung vom 29. März 2019

Der Primarschulrat beantragt Ihnen, folgendem Antrag zuzustimmen:

Die Inkorporationsvereinbarung mit der Politischen Gemeinde Berneck sei zu genehmigen.

PRIMARSCHULRAT BERNECK

Annemarie Keel

Schulratspräsidentin

Erika Seitz

Schulsekretärin

